



Geschäftsbericht 2017



- Alle Produkte und Kundengruppen entwickeln sich positiv im Vergleich zum Vorjahr
- Regionen Europa und Nordamerika wachsen in Umsatz und Ergebnis
- Umsatz mit Mio. € 425,0 um 14,0 % über Vorjahr
- EBIT-Steigerung von 18,4 % auf Mio. € 52,2 und damit eine EBIT-Rendite von 12,3 %

Rundungsdifferenzen möglich		01.01. bis 31.12.2017	01.01. bis 30.12.2016	absolut	in %
Umsatz	Mio. €	425,0	372,8	52,2	14,0
EBITDA	Mio. €	62,1	53,4	8,7	16,2
EBIT	Mio. €	52,2	44,1	8,1	18,4
EBIT-Rendite	in %	12,3	11,8	0,5	–
EBT	Mio. €	51,6	43,6	8,0	18,3
Beschäftigte zum Stichtag	Personen	1.814	1.767	47	2,7
Durchschn. Zahl der Aktien	Mio. Stück	13,4	13,4	–	–
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	€	2,76	2,29	0,47	20,5
Free Cashflow <sup>2</sup>	Mio. €	28,1	20,8	7,3	35,1
Investitionen in das Anlagevermögen	Mio. €	10,7	19,1	–8,4	–44,0
Eigenkapitalquote zum Stichtag <sup>3</sup>	in %	40,3	40,1	–	–

<sup>1</sup> Verwässert = unverwässert

<sup>2</sup> Netto-Cashflow – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

<sup>3</sup> Eigenkapital/Bilanzsumme

# Wir bieten alles rund um die Autowäsche

Portalanlagen



Waschstraßen



SB-Waschanlagen



Wasserrückgewinnung



Waschchemie



Finanzierungen



Service



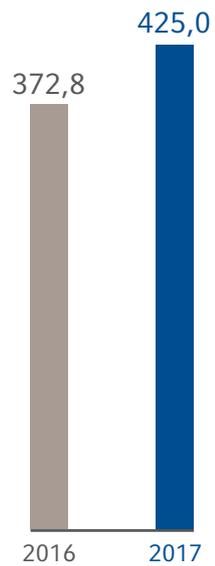
Betreibergeschäft



## Finanz-Highlights 2017

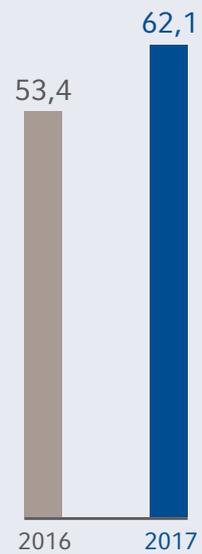
Umsatz

**+14,0%**



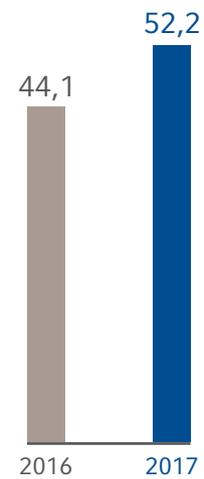
EBITDA

**+16,2%**



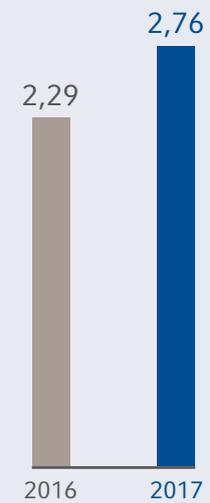
EBIT

**+18,4%**



Ergebnis je Aktie

**+20,5%**



# Inhalt



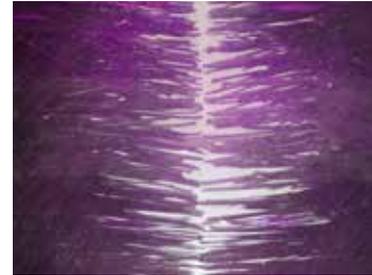
## WashTec

Vorwort des Vorstands.....	004
Der Vorstand.....	005
Bericht des Aufsichtsrats.....	006
»Clean Cars«.....	013
Nachhaltigkeitsbericht.....	024
Die WashTec Aktie.....	034



## Gemeinsamer Lagebericht WashTec AG und Konzern

2017 im Überblick.....	040
Grundlagen des Konzerns.....	041
Wirtschaftsbericht.....	049
Nachtragsbericht.....	062
Prognose-, Chancen- und Risikobericht.....	062
IKS und RMS bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess.....	073
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten.....	073
Übernahmerelevante Angaben.....	074
Erklärung zur Unternehmensführung.....	077



## Jahres- und Konzernabschluss der WashTec AG

Konzern-Gewinn-und-Verlust- Rechnung.....	088
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	089
Konzern-Bilanz.....	090
Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung.....	092
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	093
Konzernanhang der WashTec AG.....	094
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	133



## Weitere Informationen

Bestätigungsvermerk.....	135
Jahresabschluss der WashTec AG (Kurzfassung HGB).....	140
Glossar.....	142
WashTec weltweit.....	144





# WashTec

Vorwort des Vorstands.....	004
Der Vorstand.....	005
Bericht des Aufsichtsrats.....	006
»Clean Cars«.....	013
Nachhaltigkeitsbericht.....	024
Die WashTec Aktie.....	034

# Vorwort des Vorstands



*Dr. Volker Zimmermann  
Vorstandsvorsitzender*

### Sehr geehrte Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter,

wir können erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. 2017 haben wir mit Mio. € 425 den bisher höchsten Umsatz und mit Mio. € 52,2 bzw. einer EBIT-Rendite von 12,3% das beste Ergebnis unserer Geschichte erzielt. Auch für unsere Aktionäre verlief das Jahr 2017 sehr erfolgreich. Wir haben eine Dividende von Mio. € 28,1 ausgeschüttet. Der Total Shareholder Return lag bei rund 65 %.

Unser Geschäft beruht auf sauberen, gepflegten und glänzenden Fahrzeugen. Unsere Aufgabe ist es, unsere

Kunden, die Betreiber von Fahrzeugwaschanlagen dabei zu unterstützen ihr Geschäft mit sauberen Autos erfolgreich zu entwickeln und so höchsten Kundennutzen zu bieten. In unserem Imagefilm, den Sie auch im Internet unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de) ansehen können, greifen wir das grundlegende Bedürfnis nach sauberen und gepflegten Fahrzeugen auf und verdeutlichen, wie wir unsere Aufgabe weltweit verstehen. Alles dreht sich um »Clean Cars«, das ist auch das Motto unseres diesjährigen Geschäftsberichts.

Nicht nur Portalanlagen, sondern auch Waschstraßen, SB-Waschanlagen und Nutzfahrzeugwaschanlagen trugen zum zweistelligen Umsatzwachstum bei. In Nordamerika haben wir erstmalig unsere Lineartechnologie für Waschstraßen präsentiert, die in der größten Waschstraße in Kanada zum Einsatz kommen wird. Nahezu alle Vertriebsregionen haben sich positiv entwickelt. Nordamerika hat prozentual das größte Umsatzwachstum gezeigt, aber auch Europa hat mit dem höchsten absoluten Wachstum wesentlich zum Erfolg des Geschäftsjahres beigetragen. China entwickelte sich, von einer niedrigen Basis startend, ebenfalls sehr positiv.

Auch in der kontinuierlichen Verbesserung unserer operativen Effizienz konnten wir weitere Fortschritte machen. Ein Schwerpunkt in 2017 war die Reduzierung der Komplexität im gesamten Produkt- und Prozessportfolio, dies werden wir auch 2018 mit Nachdruck weiter verfolgen. Ein Beispiel dafür ist die Einführung von SAP in Nordamerika. Unser Werk in Augsburg wurde im Wettbewerb »Fabrik des Jahres« ausgezeichnet. In weltweiten Unternehmerworkshops haben wir unsere Mitarbeiter gefragt, wie sie sich als Unternehmer bei WashTec fühlen. Diese Workshops und Befragungen werden wir jedes Jahr wiederholen. Somit sind wir in der Lage Verbesserungspotentiale auf einer messbaren Grundlage zu erkennen.

Für 2018 streben wir ein leichtes Umsatzwachstum bei einer überproportionalen Ergebnisentwicklung an. Unser Geschäftsmodell wird auch zukünftig tragfähig sein. Mit einem weltweit weiterhin wachsenden Fahrzeugbestand wird auch der Bedarf an Fahrzeugwäsche weiter wachsen – unabhängig von der Art des Fahrzeugantriebs. Mit unserer klaren Ausrichtung auf Kundennutzen und daraus abgeleiteten Innovationen werden wir auch zukünftig überzeugende Produkte und Lösungen anbieten. In Verbindung mit operativer Effizienz werden wir so auch weiterhin Wert generieren.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihren aktiven Beitrag bedanken. Ebenso gilt unser Dank allen Kunden, Aktionären und Geschäftspartnern für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns darauf, im Jahr 2018 weiter an sauberen Autos zu arbeiten – Clean Cars.

Dr. Volker Zimmermann  
Vorstandsvorsitzender

**Stephan Weber (\*1963)**

Vertrieb, Marketing,  
Produktmanagement

Stephan Weber ist Diplom-Ingenieur im Bereich der Holztechnik. Nach verschiedenen Positionen in der Geschäftsführung namhafter Maschinen- und Anlagenbauer im In- und Ausland verantwortete er bei der Michael Weing AG als Vorstand den Bereich Vertrieb und Marketing. Herr Weber ist seit Januar 2015 Vorstand der WashTec AG.

**Karoline Kalb (\*1972)**

Personal, Compliance, Investor Relations,  
Sonderprojekte

Karoline Kalb ist Rechtsanwältin. Sie ist seit 2001 für die WashTec AG tätig und bekleidete unterschiedliche Management-Funktionen u. a. als Direktor Key Account Management und Compliance. Sie ist seit November 2013 Vorstand der WashTec AG.

**Dr. Volker Zimmermann (\*1963)**

Supply Chain, Entwicklung, Service,  
Qualität, Einkauf  
Finanzen und IT (1. März–31. Juli 2018)

Volker Zimmermann ist promovierter Maschinenbauingenieur und war viele Jahre für die Voith Turbo GmbH & Co. KG u. a. als Mitglied der Geschäftsführung tätig. Zuletzt war er Vorsitzender der Geschäftsführung der Knorr-Bremse, Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH. Herr Zimmermann ist seit Februar 2015 Vorstandsvorsitzender der WashTec AG.

# Bericht des Aufsichtsrats



*Dr. Günter Blaschke  
Vorsitzender  
des Aufsichtsrats*

## Sehr geehrte Damen und Herren,

höchster Kundennutzen bedeutet für uns, dass wir unseren Kunden in jeder Phase der Geschäftsbeziehung maßgeschneidert erlebbaren Nutzen bieten. Sei es beim täglichen Einsatz unserer Maschinen, bei der Beratung vor oder nach dem Kauf, beim technischen Kundendienst oder bei unseren sonstigen Dienstleistungen. Dass unsere Kunden uns weltweit als Partner bei der Entwicklung ihres profitablen Geschäfts schätzen, zeigt das erfolgreiche Geschäftsjahr 2017.

## Tätigkeit des Aufsichtsrats

Ein besonderer Fokus des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag auf der strategischen Ausrichtung des Unternehmens im Einklang mit dem Unternehmensleitbild. Der Aufsichtsrat setzte sich auch intensiv mit dem aktuellen Geschäftsverlauf auseinander. Er hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Er hat sich im Geschäftsjahr 2017 über die Lage der Unternehmensgruppe regelmäßig informiert.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands der WashTec AG überwacht. Grundlage hierfür waren schriftliche und mündliche zeitnahe Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat unter anderem monatlich schriftlich über den Geschäftsverlauf. Bei Bedarf forderte der Aufsichtsrat zusätzliche Berichte des Vorstands an und nahm Einsicht in weitere relevante Unterlagen der Gesellschaft. Abwei-

chungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und vom Aufsichtsrat anhand der vorgelegten Unterlagen überprüft. Insbesondere die strategische Ausrichtung des Konzerns stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge erörterte der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich. Im Zusammenhang mit Schwerpunktthemen einzelner Sitzungen fanden Aufsichtsratssitzungen zum Teil auch bei Tochtergesellschaften inklusive Präsentationen des lokalen Managements statt.

Der Aufsichtsrat hat zu den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Über die intensive Arbeit in den Aufsichtsratssitzungen hinaus erörterte der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats in zahlreichen Einzelgesprächen die Lage der Gesellschaft und ihre weitere Entwicklung und Ausrichtung. Auch die weiteren Aufsichtsratsmitglieder tauschten sich mit dem Vorstand außerhalb der Sitzungen aus. Alle Aufsichtsratsmitglieder berichteten den anderen Mitgliedern umfassend über ihre Einzelgespräche mit dem Vorstand. Im Geschäftsjahr 2017 fanden insgesamt elf Sitzungen des Gesamtaufichtsrats statt, davon zwei als Telefonkonferenz. In jedem Quartal fand mindestens eine Sitzung statt. Daneben fanden sechzehn Ausschusssitzungen statt, diverse Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren gefasst. Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei nahezu 100 %. In den Plenumsitzungen wurde dem Aufsichtsrat über die Ausschussarbeit Bericht erstattet. Auf die Tätigkeit der Ausschüsse wird im Laufe dieses Berichts noch gesondert eingegangen.

*Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2017 regelmäßig über die Lage der Unternehmensgruppe informiert und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht*

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Marktentwicklung, die Wettbewerbssituation, die Produktentwicklung, die Umsatz-, Ergebnis- und Personalentwicklung der WashTec Gruppe, die Finanzlage als auch die wesentlichen Beteiligungen und das Risikomanagementsystem. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage des Konzerns. Der Aufsichtsrat hatte dadurch jederzeit einen detaillierten Einblick in alle wichtigen geschäftlichen Ereignisse und Entwicklungen der WashTec Gruppe. Zudem prüfte der Aufsichtsrat zustimmungsbedürftige Geschäfte und Maßnahmen des Vorstands und entschied über die Erteilung der Zustimmung. In allen Sitzungen wurde die aktuelle Geschäfts- und Ertragslage im Vergleich zu den budgetierten Zahlen erörtert.

Darüber hinaus waren insbesondere folgende Einzelthemen Gegenstand der Sitzungen:

#### Schwerpunkte 2017:

- Vertriebs- und Marketingstrategie
- Innovationen
- Überwachung laufender Projekte

- Erörterung des Jahresabschlusses der WashTec AG und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 (1. Quartal)
- Beschlussfassung über die Tagesordnung zur ordentlichen Hauptversammlung (1. Quartal)
- Strategieworkshop (2. Quartal)
- Erörterung der Zwischenberichte (2., 3. und 4. Quartal)
- Aufsichtsratsangelegenheiten (laufend)
- Vorstandsangelegenheiten; (laufend)
- Personalia (1., 3. und 4. Quartal)
- Entsprechenserklärung und Compliance (4. Quartal)
- Vertriebs- und Marketingstrategie, diverse Projekte
- Strategie und Struktur Nordamerika
- Produktentwicklung, Prozesse und Projekte

- Digitalisierung
- Umsetzung der CSR-Richtlinie
- Produktion und globaler Footprint
- Jahresplanung 2018 sowie Mittelfristplanung

Wesentliche Punkte der bilanzfeststellenden Sitzung am 14. März 2018 waren die Erörterung des Jahresabschlusses der WashTec AG, der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 mit der Feststellung bzw. Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

#### Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse

Es bestehen fünf Ausschüsse (Prüfungs-, Personal-, Nominierungs-, Innovations- und Vertriebsstrategieausschuss), die insbesondere der Vorbereitung von Aufsichtsratssitzungen und von Beschlüssen des Gesamtaufsichtsrats dienen. Gleichzeitig können den Ausschüssen im Rahmen der zwingenden gesetzlichen Vorschriften auch Entscheidungsbefugnisse übertragen werden. Die aktuelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist auf Seite 77 abgebildet. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die Tätigkeit der Ausschüsse im Berichtsjahr gegeben.

Der Prüfungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr fünfmal, davon zweimal als Telefonkonferenz. Im Wesentlichen befasste er sich unter Hinzuziehung des Abschlussprüfers mit dem Konzernabschluss 2016, dem Lagebericht, dem Management Letter 2016, dem Compliance- und Risikobericht sowie den Ergebnissen zum Halbjahresbericht 2017, dem Bericht zur prüferischen Durchsicht des Halbjahresabschlusses, der Überprüfung der Schwerpunkte des Aufsichtsrats und der Nachbereitung des Management Letter des Abschlussprüfers. Die Quartalsmitteilungen wurden ausführlich erörtert und die Prüfungsschwerpunkte für Halbjahres- und Jahresabschluss festgelegt. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Prüfungsausschusses lag bei der Vorbereitung

und Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2018.

Der Personalausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal und führte darüber hinaus diverse Abstimmungen telefonisch und elektronisch durch. Gegenstand der Sitzung war die Vertragsverlängerung mehrerer Vorstandsmitglieder sowie personelle Veränderungen.

Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtsjahr nicht.

Der Innovationsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr fünfmal. Im Wesentlichen ging es um Organisation, Prozesse und strategisch wichtige Entwicklungsvorhaben.

Der Vertriebsstrategieausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Im Wesentlichen ging es um die strategische Positionierung der Marken WashTec und AUWA national und international, die Geschäftsbereichsstrategien, die kundenspezifische Nutzenbotschaft sowie Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung von globaler Vertriebseffizienz und Führung.

Eine gute Zusammenarbeit war zu jeder Zeit gewährleistet.

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind nicht aufgetreten.

### **Corporate Governance**

Vorstand und Aufsichtsrat sehen Corporate Governance als kontinuierlichen Prozess und befassen sich regelmäßig mit der Erfüllung der Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex. Sie haben gemeinsam die Corporate Governance über-

prüft. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 20. Dezember 2017 eine aktualisierte Entsprechenserklärung abgegeben, die auf Seite 81 abgedruckt ist. Der Prüfungsausschuss hat sich darüber hinaus ausführlich mit der Compliance Organisation sowie Corporate Audit auseinandergesetzt.

Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit. Die Aufsichtsratsmitglieder wurden Anfang 2017 erneut anhand des bewährten Fragenkatalogs um eine kritische Rückmeldung zur Aufsichtsratsarbeit und zur Zusammenarbeit mit dem Vorstand gebeten. Die Ergebnisse dieser Befragung wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 15. März 2017 vorgestellt. Nennenswerte Defizite konnten nicht festgestellt werden.

### **Vergütungssystem für den Vorstand**

Das Vergütungssystem für den Vorstand orientiert sich an den Aufgaben und Leistungen der Vorstände und an der Lage des Unternehmens. Die Gesamtvergütung des Vorstands setzt sich aus monetären und nicht monetären, fixen und variablen Bestandteilen zusammen und ist insgesamt auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet.

Sämtliche Vergütungsbestandteile sind so ausgestaltet, dass sie für sich und insgesamt angemessen sind und nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten. Die Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wird innerhalb des Vergütungsberichts auf den Seiten 82 bis 85 näher dargelegt. Die Zielgrößen der kurzfristigen variablen Bestandteile hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 10. Januar 2017 neu definiert.

Der Gesamtaufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 20. Dezember 2017 den Beschluss über das Vergütungssystem für den Vorstand gefasst, der im Wesentlichen unverändert gegenüber dem Beschluss vom 15. Dezember 2016 ist. Neu hinzugekommen ist der Beschluss über die Neuauflage eines erneuten Long Term Incentive Programm 2018 – 2020 (»LTIP«) für den Vorstand.

### Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr liefen die Mandate der Herren Jens Große-Allermann, Dr. Sören Hein, Dr. Hans Liebler und Roland Lacher aus. Herr Roland Lacher stand für eine Neuwahl aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung. Die Herren Große-Allermann, Dr. Hein und Dr. Liebler wurden durch die Hauptversammlung 2017 wiedergewählt, Herr Dr. Alexander Selent wurde aufgrund des altersbedingten Ausscheidens von Herrn Lacher neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung am 3. Mai 2017 fand die Sitzung des Aufsichtsrats statt, in der die Ausschüsse zum Teil neu besetzt wurden. Herr Dr. Selent ist als Financial Expert auch Vorsitzender des Prüfungsausschusses.

### Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2017

Der Vorstand hat den Jahresabschluss der WashTec AG, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der WashTec AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2017 aufgestellt. Diese sind von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählten PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

PricewaterhouseCoopers hat auch die Jahresabschlüsse der wesentlichen Konzerngesellschaften der WashTec AG geprüft.

Die Schwerpunkte der Prüfung wurden vom Prüfungsausschuss festgelegt und der Abschlussprüfer wurde entsprechend beauftragt. Vor und während der Abschlussprüfung hat der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit und die Qualifikation des Abschlussprüfers überwacht.

Der Abschlussprüfer hat überprüft, ob ein Überwachungssystem durch den Vorstand eingerichtet worden ist, durch das mögliche existenzbedrohende Risiken rechtzeitig erkannt werden können. Hierzu erklärte der Abschlussprüfer, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat und diese geeignet sind, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, frühzeitig zu erkennen. Der Aufsichtsrat überprüft darüber hinaus regelmäßig selbst die internen Kontrollsysteme, das Risikomanagement, die interne Revision und die Compliance der WashTec AG auf ihre Effektivität.

Der geprüfte Jahresabschluss der WashTec AG, der geprüfte Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der WashTec AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2017 als auch der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. Abschlüsse und Berichte waren Gegenstand der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 14. März 2018. Im Rahmen dieser Aufsichtsratssitzung wurde vom Vorstand ein Bericht über die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft abgegeben.

Der Abschlussprüfer nahm an der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 14. März 2018 teil und hat dem Aufsichtsrat direkt und ausführlich über die Ergebnisse seiner Prüfung und über die Prüfungsschwerpunkte berichtet. Hierbei wurden alle Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats eingehend beantwortet. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und den Jahresabschluss der WashTec AG, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, die nichtfinanzielle Erklärung und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Es gab keine Einwände bei der Prüfung durch den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der WashTec AG und den Konzernabschluss in seiner bilanzfeststellenden Sitzung gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der WashTec AG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung angeschlossen.

### Veränderung im Vorstand

Herr Rainer Springs hat das Unternehmen nach erfolgreichem Jahresabschluss 2017 im gegenseitigen Einvernehmen zum 28. Februar 2018 verlassen. Mit Wirkung zum 1. August 2018 wird Herr Axel Jaeger (51) in den Vorstand berufen und zum Finanzvorstand (CFO) der Gesellschaft ernannt. Herr Jaeger ist Diplom-Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Certified Public Accountant und Certified Internal Auditor. Er ist seit 2005 für die Carl Zeiss Gruppe als Mitglied der Geschäftsführung und CFO in der Halbleitertechnik sowie der Industriellen Messtechnik und dem

Inhouse Banking & Treasury tätig, zuletzt als Mitglied der Geschäftsführung und CFO der Business Group Semiconductor Manufacturing Technologies (SMT). Der Aufsichtsrat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Herrn Jaeger viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

In der Übergangszeit vom 1. März 2018 bis zum 31. Juli 2018 übernimmt Herr Dr. Volker Zimmermann – CEO/CTO der WashTec AG – zusätzlich die Funktion des CFO.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Springs und dem Vorstand sowie allen Führungskräften für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Herr Roland Lacher stand 2017 altersbedingt nicht für eine Wiederwahl als Aufsichtsrat zur Verfügung. Er hat sich mit seiner Erfahrung als Unternehmer um WashTec verdient gemacht, dafür dankt der Aufsichtsrat ihm herzlich. Ein weiterer Dank gilt ganz besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren engagierten Einsatz zu einem erneuten Erfolgsjahr beigetragen haben.

Augsburg, im März 2018

Für den Aufsichtsrat

Dr. Günter Blaschke  
Vorsitzender des Aufsichtsrats





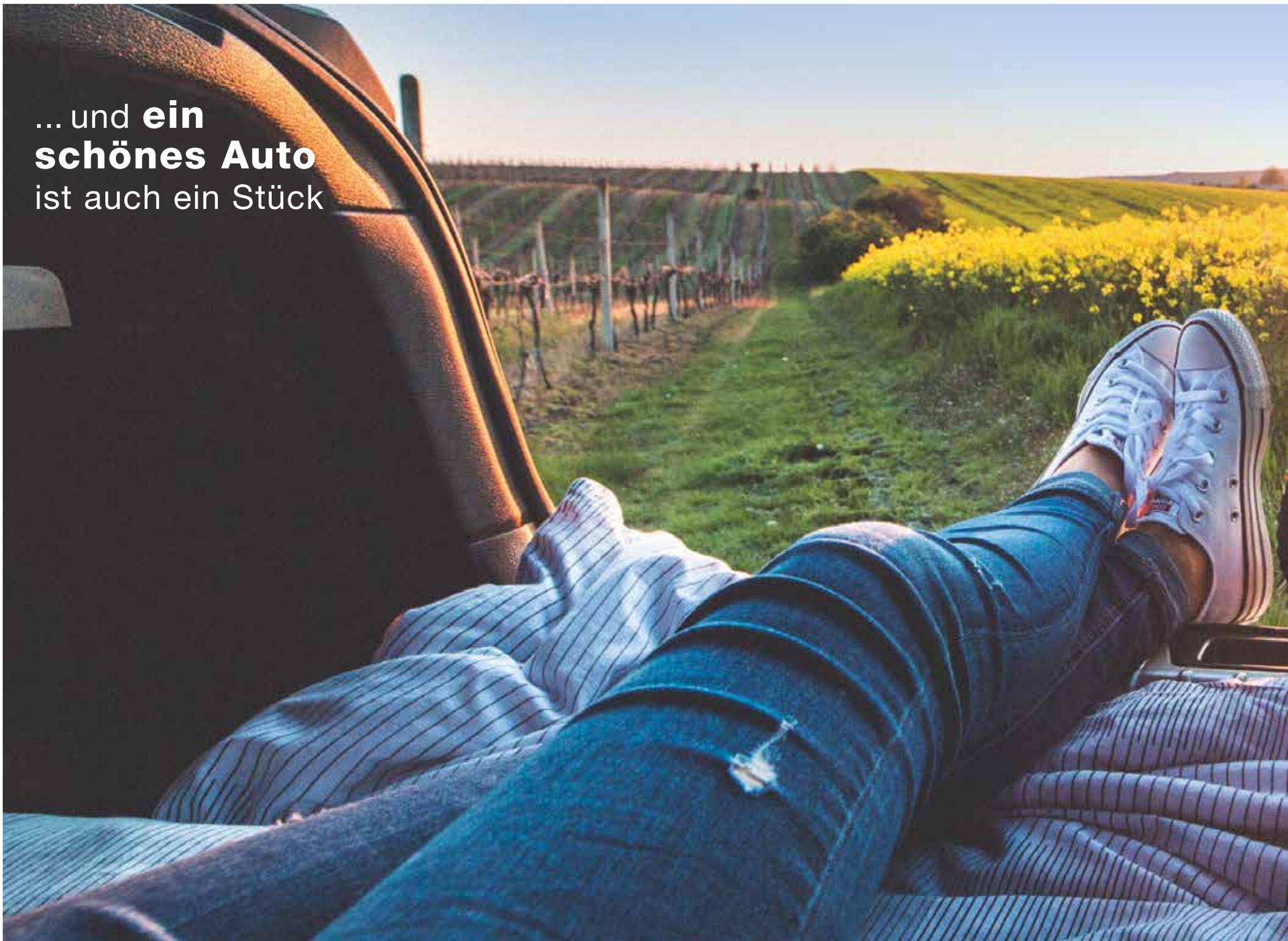
# Clean Cars





**Schönheit** ist  
ein wichtiger Teil unseres  
Lebens ...

... und **ein  
schönes Auto**  
ist auch ein Stück





**Lebensqualität.**



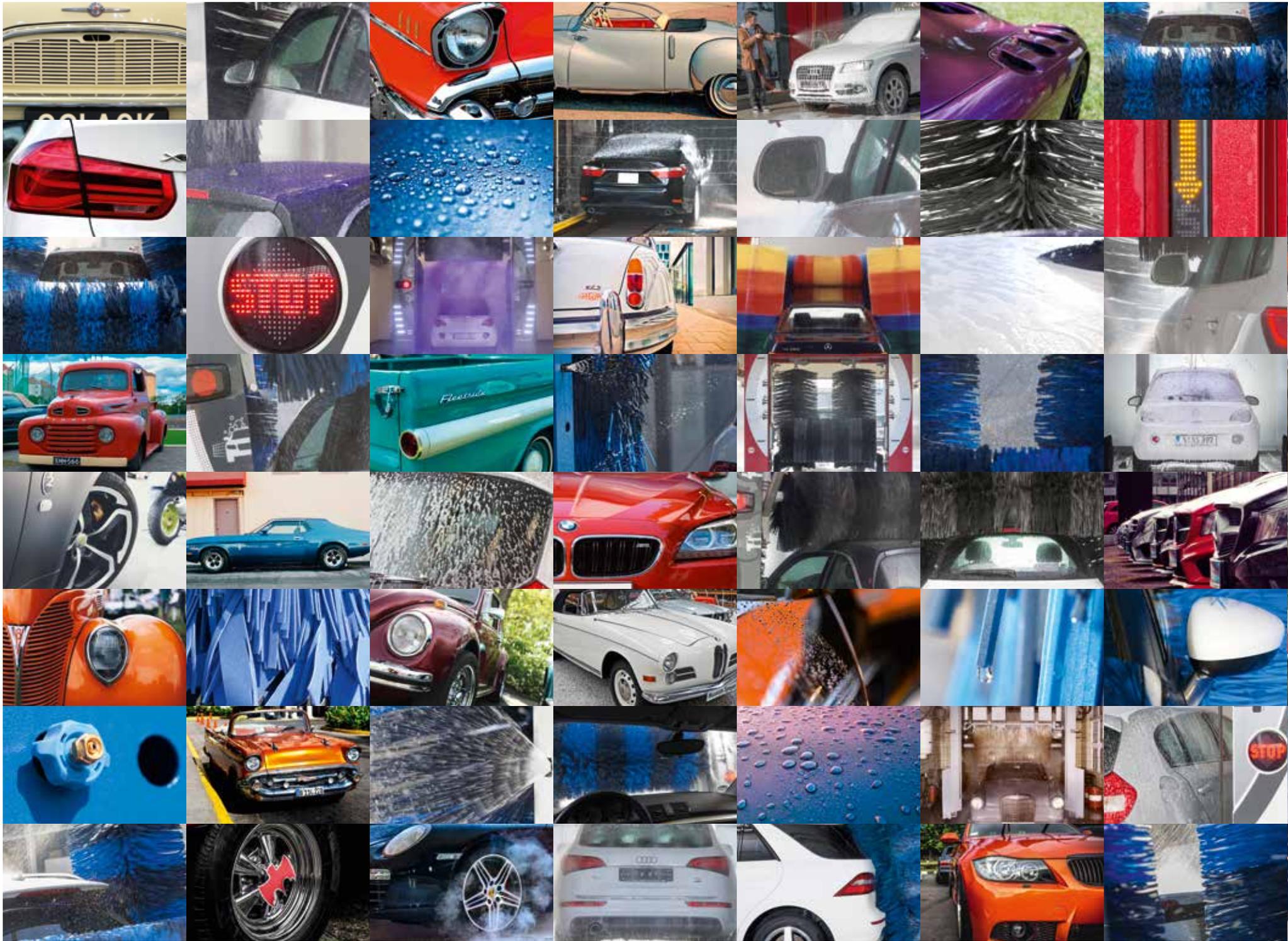
Die Welt von WashTec dreht sich um

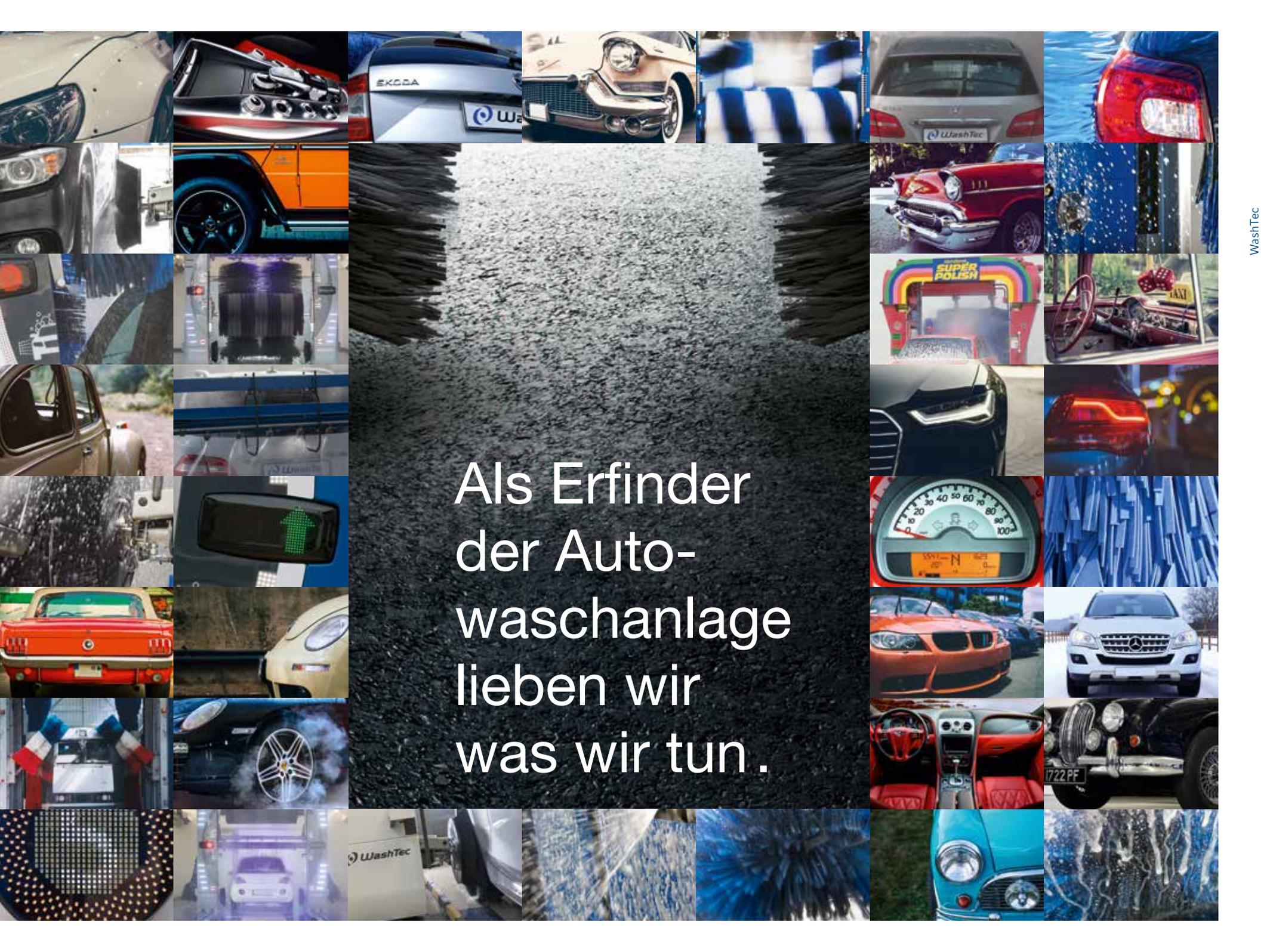
**saubere,  
glänzende,  
trockene  
und gepflegte  
Autos.**



Überall auf der Welt  
und für Fahrzeuge  
aller Art.

Die Herausforderungen  
sind vielfältig.  
Wir meistern sie.





Als Erfinder  
der Auto-  
waschanlage  
lieben wir  
was wir tun.



**Unsere  
beste  
Maschine.**

**Bis jetzt.**

Nachhaltiges Wirtschaften sichert die Zukunft unseres Unternehmens. Als Hersteller von Anlagen zur maschinellen Fahrzeugwäsche trägt unser Geschäftsmodell zur Nachhaltigkeit bei. Unsere langlebigen Investitionsgüter schaffen bleibende Werte und über deren schonenden Ressourcenverbrauch tragen wir für nachfolgende Generationen zur Erhaltung eines ökologisch intakten Lebensraumes bei. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern sowie der Gesellschaft seit vielen Jahren ernst.

WashTec erfüllt nicht nur bei Produkt- und Servicequalität, sondern auch beim Umweltschutz hohe Standards. Wir wirtschaften stets mit der Maßgabe, Materialien und Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen.

Wir führen daher den Nachhaltigkeitsbericht, den wir seit vielen Jahren erstellen, fort. Außerdem ergänzen wir ihn um den sogenannten »gesonderten gemeinsamen nichtfinanziellen Bericht«. Damit erfüllen wir die Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes, die mit der Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2017 umzusetzen sind.

## 1. Gesonderter gemeinsamer nichtfinanzieller Bericht

Wir haben uns bei der Erstellung des »gesonderten gemeinsamen nichtfinanziellen Berichts« an den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI Standards) orientiert und die Konzepte gemäß den Anforderungen nach GRI 103: Management Approach beschrieben.

Neben finanziellen müssen auch zu bestimmten nichtfinanziellen Aspekten erweiterte Angaben gemacht werden, sofern diese gemäß §289c Abs. 3 HGB wesentlich sind. Dabei ist zu den nichtfinanziellen Aspekten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange sowie zur Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von

Korruption und Bestechung Stellung zu nehmen. Das Unternehmen beschreibt, ob der jeweilige Aspekt für das Unternehmen und die Allgemeinheit wesentlich sind.

Nicht alle vom Gesetzgeber vorgesehenen Aspekte sind für die Geschäftstätigkeit von WashTec wesentlich. Konzepte werden daher nur zu den Aspekten dargestellt, die für WashTec wesentlich sind (»doppelte Wesentlichkeit«).

Ein ausführlicher Bericht unseres Risikomanagements sowie die Beschreibung bestehender Risiken, die erheblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung der WashTec Gruppe haben könnten, finden sich im gemeinsamen Lagebericht im Kapitel 4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht ab Seite 62. Wesentliche Risiken, die mit unserer eigenen Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen und den Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die oben genannten Aspekte haben oder haben werden, wurden nicht identifiziert.

Der »gesonderte gemeinsame nichtfinanzielle Bericht« wird inhaltlich durch den Aufsichtsrat geprüft. Die Prüfung betrifft im Nachhaltigkeitsbericht ausschließlich den Gliederungspunkt »1. Gesonderter gemeinsamer nichtfinanzieller Bericht« und nicht die Angaben unter »2. Umsetzung der Nachhaltigkeit bei WashTec«.

### 1.1 Beschreibung des Geschäftsmodells

Die Beschreibung des Geschäftsmodells findet sich im gemeinsamen Lagebericht im Bereich Grundlagen des Konzerns im Kapitel 1.1 Geschäftsmodell ab Seite 41.

### 1.2 Umweltbelange

Durch die Herstellung von Anlagen zur maschinellen Fahrzeugwäsche tragen wir zum Umweltschutz bei. Wir nehmen das

Thema Umweltbelange sehr ernst. Dies belegen Zertifizierungen, die WashTec seit vielen Jahren erfolgreich absolviert und stetig erneuert. Herstellung und Betrieb von maschinellen Fahrzeugwaschanlagen sind umweltfreundlicher als Handwäsche. Wir versuchen stetig, beispielsweise den Energiebedarf zu reduzieren bzw. regenerative Energien einzusetzen. Auch der Wasserverbrauch von Waschanlagen soll so gering wie möglich gehalten werden. Darüber hinaus bieten wir Wasseraufbereitungs- und rückgewinnungsanlagen für Betreiber an. Ausführliche Beispiele finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht im Bereich »2. Umsetzung der Nachhaltigkeit bei WashTec«.

WashTec erachtet das Thema Umweltbelange als wesentlich, aber derzeit hat es noch keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit. Die Mehrzahl von Waschanlagen wird bisher noch ohne Wasserrückgewinnung oder -aufbereitung verkauft. Für WashTec ist in diesem Bereich kein nichtfinanzieller Aspekt von Bedeutung.

Für die Allgemeinheit hat das Handeln von WashTec ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen. Bis heute erfolgen mehr als 50 % der Wäschen weltweit noch von Hand. Daher gibt es im Bereich Umweltbelange keinen wesentlichen nichtfinanziellen Aspekt, der berichtspflichtig ist.

Weitere Informationen hierzu finden sich im Nachhaltigkeitsbericht im Bereich »2. Umsetzung der Nachhaltigkeit bei WashTec«.

### 1.3 Arbeitnehmerbelange

#### Ziel/Konzept

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz ist uns sehr wichtig. Trotz aller vorbeugenden Maßnahmen sind Arbeitsunfälle nie vollständig auszuschließen. Wir verfolgen das Ziel, die Zahl der Arbeitsunfälle auf Null zu reduzieren. Für WashTec ist die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter ein wesentlicher Aspekt, da Unfälle neben den Auswirkungen für die persönlich Betroffenen erhebliche Konsequenzen für WashTec

verursachen. Für die Allgemeinheit sind die Auswirkungen in diesem Bereich ebenfalls wesentlich, da WashTec durch sein Handeln einen Beitrag zum Allgemeinwohl leistet. Die ständige Verbesserung hin zu unserem »Null-Unfall-Ziel« messen wir anhand der Unfallhäufigkeitsrate [Arbeitsunfälle/Mio. Arbeitsstunden].

#### Maßnahmen

Wir führen regelmäßig verschiedene Maßnahmen durch, die die Arbeitssicherheit der Mitarbeiter erhöhen und somit Unfälle reduzieren.

Die einzelnen Fachbereiche erstellen z. B. Gefährdungsanalysen. Sie werden dabei von der WashTec-internen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz-Abteilung, kurz HSE-Abteilung (Health, Safety and Environment) unterstützt. Aus den identifizierten Gefahrenpotentialen werden Maßnahmen abgeleitet, geplant und abgearbeitet. Dazu zählt beispielsweise die stetige Verbesserung der Ergonomie in der Produktion und den Bürobereichen.

Um potentielle Unfallquellen präventiv zu erkennen und Gefahrenstellen bereits vor dem Eintritt eines Unfalls zu beheben, wird Anfang 2018 für alle Servicetechniker eine neue App eingeführt, in der »Beinahe Unfälle« noch einfacher erfasst und berichtet werden. Die App soll die Meldequote erhöhen, um zeitnah gefährliche Situationen zu erfassen, gruppenweit auszuwerten und zu beheben. Nach erfolgreicher Einführung wird in einem zweiten Schritt eine App für die QHSE-Inspektionen (standardisierte Gefährdungsanalyse) der Vorgesetzten eingeführt, um den Zeitaufwand für das Reporting der »Beinahe-Unfälle« zu reduzieren.

Eine weitere Einrichtung, Gefahrenpotentiale zu reduzieren, ist der WashTec-Tower, ein mobiles Sondergerüst, das die Sicherheit des »Arbeitens in Höhe« unter anderem auch an Waschanlagen gewährleistet. In einem Projekt unter Einbeziehung der Tochtergesellschaften wird der Umgang mit dem WashTec-Tower weiter optimiert. Bisher konnten alle Tochtergesellschaften in Europa

mit dem WashTec-Tower ausgestattet werden. Bis 2020 sollen weitere Tochtergesellschaften den Tower bekommen. Durch die Reduktion des Zeitaufwands beim Aufbau des Towers wird eine höhere Akzeptanz erzeugt und das Sicherheitsniveau hochgehalten.

»Sicherheitstage« wie z. B. im vergangenen Jahr in Augsburg durchgeführt, steigern die Sensibilität der Mitarbeiter für das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Das bei WashTec angewandte E-Learning Tool »LeManSys«, das Mitarbeiter und Externe zu wichtigen, bei WashTec relevanten Arbeitssicherheitsthemen schult, wird bereits heute in allen Tochtergesellschaften in zehn verschiedenen Sprachen eingesetzt.

#### Prozesse/Due-Dilligence

Die HSE-Abteilung führt kontinuierlich präventive Maßnahmen wie z.B. Gefährdungsbeurteilungen durch, die die Sicherheit und Gesundheit erhöhen und Unfälle vermeiden sollen. Die neue »Beinahe Unfall«-App wird die Prävention weiter verbessern. Die HSE-Abteilung führt außerdem über das Tool »LeManSys« für alle Mitarbeiter sowie Externe Schulungen durch. So kann nachverfolgt werden, welche Teilnehmer die Schulungen zu den vorgegebenen Terminen erledigt und einen Test am Ende der Schulung bestanden haben. Teilnahme und Bestehen eines Tests sind obligatorisch. Ansonsten erfolgt eine Eskalation bis zum Vorstand. So wird sichergestellt, dass alle Mitarbeiter und externen Partner die schulungsrelevanten Inhalte kennen.

#### Ergebnisse

Die Unfallhäufigkeitsrate als für die Arbeitnehmerbelange relevante Kenngröße wird für den gesamten Konzern ermittelt. Die Zahl der Arbeitsunfälle konnte in den vergangenen Jahren deutlich unter den Branchendurchschnitt der Berufsgenossenschaften reduziert werden. Es gab keine Arbeitsunfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen. Die Unfallschwere konnte ebenfalls reduziert werden.

Im Geschäftsjahr 2017 lag die Zahl der Arbeitsunfälle pro Mio. Arbeitsstunden mit dem Wert 0,9 zum Jahresende unverändert weit unter dem Branchendurchschnitt der Berufsgenossenschaft von 23,7 Unfällen.

Von Großkunden der Mineralölindustrie verliehene Auszeichnungen für erfolgreiche Sicherheitsarbeit bestätigen den hohen Stand der Sicherheitskultur bei WashTec.

*Anzahl Arbeitsunfälle pro Mio. Arbeitsstunden deutlich unter Branchendurchschnitt*

## 1.4 Sozialbelange

Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst und leisten einen Beitrag für Kranke und Benachteiligte durch die Unterstützung des Bunten Kreises e. V. und der Stiftung Kartei der Not. Wir haben dieses Jahr zusätzlich zu Geldspenden eine soziale Projektwoche beim Bunten Kreis durchgeführt und möchten dieses Engagement weiter ausbauen. Nähere Informationen sind im Nachhaltigkeitsbericht im Bereich 2.6 »Gesellschaftliches Engagement« zu finden. Das soziale Engagement ist für unser Geschäftsmodell kein wesentlicher Geschäftszweck.

Ebenso hat die Unterstützung durch WashTec keinen bedeutenden Einfluss auf die genannten Einrichtungen bzw. die Allgemeinheit. Sie nehmen die Unterstützung gerne an, sind aber auf zusätzliche Sponsoren angewiesen. Daher ist im Bereich Sozialbelange über keinen wesentlichen nichtfinanziellen Aspekt zu berichten.

## 1.5 Achtung der Menschenrechte

Wir arbeiten mit Lieferanten und Dienstleistern weltweit zusammen. Wir erwarten von allen Mitarbeitern sowie unseren Geschäftspartnern gesetzestreu Verhalten. Ebenso erwartet WashTec von seinen Geschäftspartnern die Einhaltung der anwendbaren Gesetze und Vorschriften sowie die Erfüllung und Fortentwicklung hoher ethischer Standards in der Geschäftstätigkeit. Daher hat WashTec zur Sicherstellung der Einhaltung ein Konzept entwickelt.

Der WashTec Ethikkodex beschreibt die Regeln. Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit hat WashTec im Jahr 2017 zusätzlich eine Lieferantenerklärung erstellt, die alle wesentlichen Geschäftspartner bis Ende 2018 rechtsgültig unterzeichnen und dadurch die Einhaltung der von WashTec aufgestellten Grundsätze garantieren sollen.

Die Produktion der Waschanlagen erfolgt hauptsächlich in Europa und den USA. Die Lieferanten sind ebenfalls zum überwiegenden Teil im europäischen und amerikanischen Raum angesiedelt. WashTec ist somit größtenteils in Ländern aktiv, die von Haus aus einen hohen Standard in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte haben. Daher hat die Achtung der Menschenrechte keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von WashTec.

WashTec ist im Bereich Maschinen- und Anlagenbau in einer Branche tätig, die bereits hohen Standards genügt. Der Bereich Waschanlagen ist nicht sehr anfällig für den Missbrauch von Menschenrechten. Daher ist die Achtung der Menschenrechte bei der Geschäftstätigkeit von WashTec gegeben und muss nicht speziell erarbeitet werden. Es liegt kein wesentlicher nichtfinanzieller Aspekt im Bereich Achtung der Menschenrechte vor.

## 1.6 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wir arbeiten mit Lieferanten und Dienstleistern weltweit zusammen. Wir erwarten von allen Mitarbeitern und Geschäftspartnern ein gesetzestreuces Verhalten. Ebenso erwartet WashTec von seinen Geschäftspartnern die Einhaltung der anwendbaren Gesetze und Vorschriften sowie die Erfüllung und Fortentwicklung hoher ethischer Standards in der Geschäftstätigkeit. Daher hat WashTec zur Sicherstellung der Einhaltung ein Konzept entwickelt.

Der WashTec Ethikkodex beschreibt die Regeln. Dies ist im Ethikkodex niedergeschrieben. Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit hat WashTec im Jahr 2017 zusätzlich eine Lieferantenerklärung erstellt, die alle Geschäftspartner bis Ende 2018 rechtsgültig unterzeichnen und dadurch die Einhaltung der von WashTec aufgestellten Grundsätze garantieren sollen.

Die Produktion und die an der Wertschöpfungskette beteiligten Lieferanten agieren hauptsächlich in Ländern, die für Korruption und Bestechung nicht anfällig sind. Um Korruption und Bestechung dennoch vorzubeugen, hat WashTec diese Grundsätze im Ethikkodex festgehalten und zusätzlich in der Lieferantenerklärung auf dessen Verbot hingewiesen. Intern wird Korruption und Bestechung durch eine weltweit ausgerollte Compliance Schulung bekämpft.

WashTec hat 2016 darüber hinaus ein Hinweisgebersystem eingerichtet, bei dem Mitarbeiter und Externe die Möglichkeit haben, Verstöße anonym zu melden.

Bei WashTec spielt die Bekämpfung von Korruption und Bestechung aufgrund der Struktur des Geschäfts keine wesentliche Rolle. WashTec hat dennoch Vorsorgemaßnahmen getroffen. Auf die Geschäftstätigkeit hat die Bekämpfung von Korruption und Bestechung allerdings keinen wesentlichen Einfluss. Daher ist auch der Einfluss von WashTec für die Allgemeinheit nicht wesentlich. Es liegt kein wesentlicher nichtfinanzieller Aspekt vor.

## 2. Umsetzung der Nachhaltigkeit bei WashTec

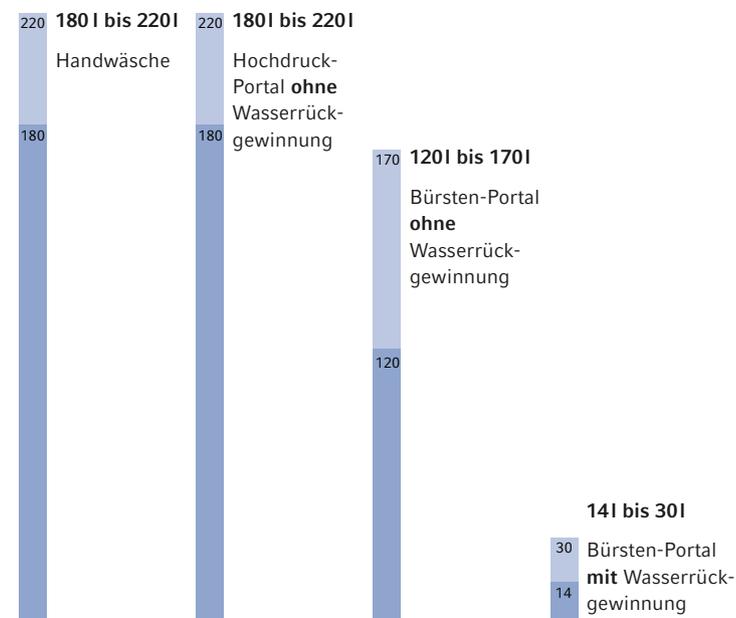
### 2.1 Produktverantwortung

#### WashTec Produkte

- WashTec Produkte ermöglichen Kunden die effiziente und wirtschaftliche Nutzung ihrer Anlagen. Dies geschieht durch geringen Energie- und Frischwasserverbrauch, die Möglichkeit der Nutzung von Wasser aus Wasseraufbereitungsanlagen und optimal dosierte Chemie – zum Schutz der Umwelt.
- Mit Standortrecherchen unterstützt WashTec seine Kunden bei der optimalen Auslegung der Produkte für den Standort, um sowohl Über- als auch Unterdimensionierung der Waschkapazitäten zu vermeiden.

Alle WashTec Anlagen erfüllen sämtliche zurzeit gültigen umweltrechtlichen Vorschriften und bieten eine Frischwasser sparende Alternative für die in Deutschland und auch anderen Ländern verbotene Autowäsche von Hand. Auch in Märkten mit niedrigeren Umweltstandards oder Wasserknappheit erwartet WashTec eine zunehmende Regulierung. Dies bedeutet weiteres Potenzial für die umweltfreundliche maschinelle Fahrzeugwäsche mit Wasserrückgewinnungsanlagen. Besonders in Skandinavien werden die umweltpolitischen Auflagen immer strenger und auch in anderen Ländern wird ein Verbot der Autowäsche von Hand diskutiert. In Skandinavien führt WashTec seit vielen Jahren das »Nordic Swan« Label für besonders umweltschonende Wasserrückgewinnungsanlagen bzw. Fahrzeugwaschanlagen.

#### Minimierter Verbrauch von Frischwasser (in Litern pro Wäsche)



Quelle: WashTec Analyse

Bei der maschinellen Fahrzeugwäsche bleiben Wasser und sonstige Stoffe, wie z. B. Shampoo und Öle, in einem geschlossenen Kreislauf und können so nicht ins Erdreich oder ins Grundwasser gelangen. Da sauberes Wasser für die Fahrzeugwäsche unverzichtbar ist, bietet WashTec Wasserrückgewinnungs- bzw. Wasseraufbereitungssysteme an, die durch die Aufbereitung des Brauchwassers den Frischwasserverbrauch bei der Fahrzeugwäsche um bis zu 90 % senken können. So verbraucht eine Standard-Fahrzeugwäsche in einer modernen Portalwaschanlage mit Wasserrückgewinnung lediglich 14 bis maximal 30 Liter Frischwasser (zum Vergleich: eine Standard-Wäsche mit einer modernen Waschmaschine verbraucht ca. 44 Liter Frischwasser).

#### WashTec- und AUWA-Chemieprodukte

WashTec und AUWA stehen für eine gleichermaßen gründliche wie umweltschonende Fahrzeugreinigung und -pflege.

Das Produktspektrum umfasst eine Palette an Reinigungs- und Pflegemitteln für Fahrzeugwaschanlagen. Es reicht über Speziallösungen für Wasserrückgewinnungsanlagen bis hin zum umfassenden Sortiment zur Reinigung und Pflege von Waschanlagen und -hallen. Bei allen Produkten steht Umweltverträglichkeit im Vordergrund. Strenge und lückenlose Qualitätskontrollen stellen sicher, dass alle AUWA-Produkte sämtlichen derzeit geltenden gesetzlichen Anforderungen genügen und beispielsweise die Abwassergrenzwerte stets eingehalten werden. Genauso selbstverständlich ist die Einhaltung höchster Umwelt- und Gesundheitsstandards. So sind z. B. sämtliche verwendete waschaktive Substanzen biologisch abbaubar und die Produkte trotz hoher Leistungsfähigkeit materialschonend.

Zahlreiche Produkte erfüllen die Anforderungen des Nordic Ecolabel (Nordic Swan) sowie des VDA (Verband der Automobilindustrie). Weiterhin sind spezielle Waschchemie-Produkte nach den DHI-Kriterien – die u. a. Produkte nach verschiedenen Umweltgesichtspunkten einstufen – sowie nach der ÖNORM B5106 geprüft, bei der das Abwasserverhalten der Produkte im Fokus steht.

Das Produktprogramm harmoniert mit allen WashTec Wasser-rückgewinnungsanlagen und unterstützt auf diese Weise die Aufrechterhaltung einer hohen Wasserqualität. Die konzentrierten und hoch ergiebigen Produkte tragen dazu bei, Dosiermengen – und damit den Verbrauch – zu reduzieren, sowie die Brauchwasserqualität zu verbessern und so den Frischwasserbedarf zu senken. Konkrete Dosierungsempfehlungen auf der Produktverpackung helfen, Überdosierungen zu vermeiden.

## 2.2 Produktion

### Anlagen

Der Großteil der Anlagenproduktion findet am Stammsitz in Augsburg statt, der in den vergangenen Jahren laufend modernisiert und reorganisiert wurde. Darüber hinaus produziert die Tochtergesellschaft in Denver, USA, Fahrzeugwaschanlagen überwiegend für den nordamerikanischen Markt, die Gesellschaft in China montiert Anlagen für den asiatischen Markt. Die Tochtergesellschaft in Tschechien fertigt Anlagen und Komponenten für die Endmontage in Augsburg. In Recklinghausen werden Steuerungen für die gesamte Gruppe hergestellt.

Bei der Produktion anfallende Abgase und Abluft werden gefiltert und dadurch wird der Ausstoß von Schadstoffen auf das derzeit technisch mögliche Maß reduziert. Anschließend werden die Produkte bei unseren Kunden durch über 500 eigene Servicetechniker, Subkontraktoren und Techniker unserer Vertriebspartner installiert und gewartet. Die Servicetechniker sind mit speziell ausgerüsteten, modernen Servicefahrzeugen unterwegs, in denen die entsprechende Ausstattung vom Werkzeug über Ersatzteile bis hin zur Sicherheitsausrüstung mitgeführt werden.

Die durchschnittliche Nutzungsdauer einer Fahrzeugwaschanlage beträgt sieben bis zehn Jahre. Am Ende der Nutzungsdauer wird die Anlage fachgerecht demontiert und wiederaufbereitet oder verwertet. Alle Pflichtenhefte für die Maschinenentwicklung bei WashTec beinhalten Vorgaben für eine möglichst vollständige Wiederverwertbarkeit bzw. Recyclebarkeit der Produkte.

Nahezu alle vorhandenen Peripheriekomponenten können im Falle eines Maschinenaustausches wiederverwendet werden – mittlerweile bis hin zu Teilen der Anlagensteuerung. Die Nachhaltigkeit unserer Produkte wurde im Rahmen eines Projektes des Öko-Institut Freiburg untersucht. Die Ergebnisse beeinflussen die weitere Produktentwicklung unter ökologischen Aspekten, z. B. Wasser und Energieverbrauch über die Nutzungsdauer. Hier vereint sich der Kundennutzen mit der Nachhaltigkeit.

### Waschchemie

Die von AUWA vertriebenen Waschchemie-Produkte werden in unseren Labors in Augsburg, Grebenau und Bollebygd (Schweden) in enger Zusammenarbeit mit der WashTec Entwicklungsabteilung konzipiert und in Grebenau produziert.

Bei der Herstellung der AUWA Produkte wird stets auf einen schonenden Umgang mit den verfügbaren Ressourcen geachtet. Daher werden für die Wirkung des Produkts unnötige Rohstoffe soweit wie möglich vermieden. Alle Waschchemie-Produkte sind Hochkonzentrate, die in den Waschanlagen automatisch verdünnt und dosiert werden. Dies spart neben Gewicht auch Verpackungsmaterial und reduziert so den Transportaufwand auf ein Minimum. Die Verwendung von hochwertigen Inhaltsstoffen in einer hochkonzentrierten und optimierten Zusammensetzung ermöglicht es, den Chemie-Verbrauch pro Wäsche zu reduzieren.

## 2.3 WashTec Ökobilanz

Die WashTec Ökobilanz gliedert sich im Wesentlichen in die Bereiche Energie und Abfall:

### Energie

Den größten Anteil am gesamten Energiebedarf bei WashTec hat die Fahrzeugflotte mit 60 %. Alle von WashTec neu angeschafften Fahrzeuge sind mit sparsamen Dieselmotoren mit Partikelfiltern ausgerüstet. Optimierte Routenplanung ermöglicht einen redu-

zierten Kraftstoffverbrauch. Die Dienstwagenrichtlinie sieht Limits für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß vor.

Bei der Beheizung von Gebäuden werden energieeffiziente Systeme genutzt. Maßnahmen wie z. B. Energierückgewinnung, Luftumwälzung, Steuerungstechnik, Dämmung von Gebäuden über dem industrieeüblichen Standard oder die Nutzung von örtlich vorhandenen Fernwärmesystemen zur Heizung der Gebäude sind Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit. Bei Neubauten werden regenerative Energien z. B. durch Photovoltaikanlagen genutzt.

Der Strom, den WashTec für die Unternehmenszentrale und den Hauptproduktionsstandort in Augsburg bezieht, wird zu 47,2 % (Vorjahr: 43,6 %) aus regenerativen Energien gewonnen. Dieser Wert liegt deutlich über dem bundesweiten Schnitt von 32,0 % (Vorjahr: 27,9 %). Dadurch trägt WashTec aktiv dazu bei, radioaktive Abfälle zu vermeiden und den Ausstoß von CO<sub>2</sub> zu verringern.

### Abfall

Insgesamt fielen bei WashTec in Deutschland im Jahr 2017 durch Rücknahmen von Altanlagen und Produktionsabfällen 2.800 Tonnen Reststoffe an. Diese werden systematisch sortenrein getrennt. Durch die konsequente Trennung der verwertbaren Reststoffe (z. B. Metalle und Bleche) konnten aus deren Verkauf im Jahr 2017 Erlöse von T€ 310 (Vorjahr: T€ 210) erzielt werden. Demontierte Altanlagen werden entweder wiederaufbereitet oder von beauftragten Dienstleistern fachgerecht verwertet.

### Zertifizierungen

WashTec ist seit dem Jahr 2000 nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert – Normen, die weltweit anerkannte Anforderungen an verantwortungsbewusste Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme festlegen. Mit dem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 nimmt WashTec am »Umweltpakt Bayern – Nachhaltiges Wachstum mit Umwelt- und Klimaschutz« teil. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der bayerischen Wirtschaft, die unter ande-

rem die Verpflichtung zur Erbringung zusätzlicher Umweltschutzleistungen vorsieht, die weit über die gesetzlichen Maßgaben hinausgehen. Darüber hinaus ist WashTec seit dem Jahr 1999 SCC zertifiziert. »SCC« steht für »Safety Certificate Contractors«. Die Erfüllung dieses Standards schützt durch präventive Maßnahmen die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter und umfasst auch zusätzliche Anforderungen aus dem Bereich Umweltschutz.

Im Jahr 2016 wurde zusätzlich ein Energiemanagement nach ISO 50001 eingeführt und zertifiziert, um der Verantwortung für die Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Durch die Einführung des Energiemanagementsystems kann WashTec die Energieflüsse besser erfassen und kontrollieren, was zu einer effizienteren Verwendung von Energie führt. Durch die von der DEKRA regelmäßig durchgeführten Zertifizierungen wird die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Normen mit geprüft und die Rechtssicherheit bestätigt.

Ökologische Aspekte sind von der Produktentwicklung bis hin zum Ressourcenmanagement in der Produktion ein fester Bestandteil der Strategieplanung. Bei WashTec werden zudem regelmäßig gruppenweite Umweltziele festgelegt und Maßnahmen zu deren Erreichung verabschiedet, die in Projekten realisiert und gemessen werden. Zielerreichung und Umweltmanagementsystem werden regelmäßig überprüft und in einem jährlichen Management Review dargestellt. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess dient als Mittel zur Erreichung der jeweils vom Unternehmen definierten Ziele.

## 2.4 Stakeholder-Dialog

### WashTec Aktien als nachhaltiges Investment

Aufgrund des nachhaltigen Geschäftsmodells ist die WashTec Aktie Anlagebestandteil von Investmentfonds, die sich auf nachhaltiges Investment konzentrieren. WashTec hält seit 2007 den »SRI Pass-Status« (Sustainable & Responsible Investment) als nachhaltiges Investment.

## Kundenzufriedenheit

»Würden Sie WashTec weiterempfehlen?« Diese Frage stellen wir unseren Kunden drei Monate nach der Installation einer neuen Portalwaschanlage. Nach einer dreimonatigen Testphase in 2016 erhalten unsere Kunden seit Juli 2017 in Deutschland automatisiert eine Einladung zu einer Onlinebefragung. Die Antworten werden intern erfasst.

Sollte ein Kunde WashTec nicht weiterempfehlen, wird er telefonisch nach dem Hintergrund für seine negative Antwort befragt. Hierdurch lernen wir von unseren Kunden, wie wir sie besser unterstützen können und stehen auch nach dem Kauf der Maschine als kompetenter Partner zur Seite. Bislang wird die Umfrage positiv angenommen, da der Kunde Wertschätzung erfährt. Inzwischen wurde die Kundenzufriedenheitsbefragung auch in Österreich implementiert und wird in 2018 auf alle Tochtergesellschaften ausgeweitet.

## 2.5 Personal und Compliance

### WashTec Ethik-Kodex, Lieferantenerklärung, Whistleblower

Bereits seit 2005 gilt für alle Unternehmen der WashTec Gruppe ein einheitlicher Ethik-Kodex, der als ein zentrales Element von den Mitarbeitern die Einhaltung aller Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien (Compliance) fordert. Er enthält sowohl die wesentlichen Richtlinien für den Umgang der Mitarbeiter untereinander als auch für den Umgang mit Kunden, Lieferanten, Beratern und den öffentlichen Behörden. Alle Führungskräfte sowie Mitarbeiter sensibler Bereiche wie z. B. *Vertrieb, Einkauf, Personalwesen* und *Finanzen* der WashTec Gruppe erhalten regelmäßig Schulungen, die nach einem Test mit Zertifikat abgeschlossen werden. Der WashTec Ethik-Kodex steht unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de) zum Download zur Verfügung. Zusätzlich hat WashTec im Jahr 2017 eine Lieferantenerklärung eingeführt, die die Grundsätze von WashTec im Umgang mit Lieferanten näher spezifiziert und die von allen wesentlichen Lieferanten unterzeichnet wurde.

Unterstützt wird das Compliance System seit 2016 durch ein Hinweisgebersystem, welches Mitarbeitern und Dritten ermöglicht, Anliegen – sofern gewünscht anonym – anzusprechen und auf Umstände hinzuweisen, die auf eine Verletzung von Gesetzen oder unternehmensinternen Richtlinien hindeuten. Hinweise auf mögliche Verstöße werden untersucht und bei vorliegenden Verdachtsmomenten oder Verstößen entsprechend verfolgt.

### Leitbild

Unser im Geschäftsjahr 2015 eingeführtes Leitbild gibt allen Mitarbeitern eine Orientierung über das oberste Unternehmensziel Kundennutzen sowie für den Umgang miteinander. Es beschreibt den Anspruch an uns bezüglich Innovationen, Spezialisierung und die Aufgabe der Führungskräfte. Jeder Mitarbeiter hat als Unternehmer bei WashTec die Aufgabe, aktiv das Unternehmen zu gestalten. Das Leitbild ist auch Basis der WashTec Führungsgrundsätze.

Die Umsetzung des Leitbilds insbesondere mit Blick auf den Unternehmer bei WashTec wird weltweit in sogenannten Unternehmerworkshops überprüft. Teamweise wird abgefragt, wie sich die Mitarbeiter als Unternehmer bei WashTec fühlen und was die Teams tun können, um dem Idealbild des Unternehmers näher zu kommen. Dazu werden je Team konkrete Maßnahmen verabschiedet, deren Umsetzung verfolgt wird. Parallel werden die WashTec Führungskräfte in eigens entwickelten Führungskräfte-trainings mit Führungsgrundsätzen und deren Umsetzung vertraut gemacht.

### Employee Handbooks

In den ausländischen Tochtergesellschaften der WashTec Gruppe wie z. B. USA werden die wichtigsten Bestimmungen im Zusammenhang mit Beschäftigungsverhältnissen in sogenannten Employee Handbooks geregelt. Sie enthalten z. B. Regelungen zur Gleichbehandlung, zur Handhabung von Mitarbeiterbeschwerden, Umgang der Mitarbeiter untereinander sowie allgemeine Regelungen zur Ausgestaltung des Beschäftigungsverhältnisses.

### Corporate Audits

Prozesse und Geschäftsvorfälle aller Gesellschaften der WashTec Gruppe werden basierend auf einer Risikoanalyse planmäßig oder aufgrund von Hinweisen als Ad-hoc Audits auf die Einhaltung von externen und internen Vorschriften und Regelungen überprüft. Auftretende Abweichungen sollen so frühzeitig erkannt und korrigiert werden.

### Ausbildung und Personalentwicklung

Personalentwicklung spielt bei WashTec eine wichtige Rolle. WashTec bietet allen Mitarbeitern die Möglichkeit, an internen und externen Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Sie reichen von Fremdsprachen- und IT-Kursen wie z. B. Office Schulungen über fachbezogene Schulungen bis hin zu Soft-Skill-Trainings. Dazu gehören auch die WashTec spezifischen Führungskräfte-Trainings und Unternehmerworkshops. Für die Fortbildung der Mitarbeiter wird jährlich ein eigenes Budget geplant. Die Quote der Durchführung der von Mitarbeitern gewünschten Weiterbildungen liegt gruppenweit bei über 90 %, bei WashTec gilt der Grundsatz »never say no«.

In Nordamerika hat das Unternehmen auf freiwilliger Basis ein System der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall eingeführt, da die gesetzlichen Bestimmungen dies bisher nicht vorsehen.

Am Hauptsitz des Unternehmens in Augsburg werden Ausbildungsplätze als Mechatroniker, Industriemechaniker und Industriekaufmann angeboten. Die Anzahl der Ausbildungsplätze für 2018 bleibt auf dem hohen Niveau von 2017. Seit 2017 bietet WashTec erneut Plätze für ein duales Studium an.

### Mitarbeiterzufriedenheit

Die Mitarbeiter von WashTec bilden eine wichtige Grundlage für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Wir arbeiten kontinuierlich daran, sie stetig weiter zu verbessern.

WashTec wurde in einer Studie der Zeitschrift »Focus« zum wiederholten Male als einer der besten Arbeitgeber Deutschlands im Bereich Maschinenbau ausgezeichnet. Außerdem erhielt WashTec vom »Focus« die Auszeichnung »Top Karrierechancen« sowie vom Bewertungsportal »kununu« die Auszeichnungen »Top Company« und »Open Company«.

Gemeinsame Aktivitäten in der Freizeit, wie z. B. die monatliche »WashTec Happy Hour« in Augsburg und in Tochtergesellschaften, Ausflüge oder die Teilnahme am Firmenlauf stärken Kommunikation und Zusammenarbeit.

### Sicherheit und Gesundheit

Durch regelmäßige Schulungen zur Arbeitssicherheit, die ergonomische Ausgestaltung von Arbeitsplätzen und ärztliche Vorsorgeuntersuchungen (z. B. im Rahmen der regelmäßig in Deutschland angebotenen »WashTec Gesundheitstage«) leistet WashTec einen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeiter. Eine E-Learning Software unterstützt seit 2007 unsere Führungskräfte bei der Schulung ihrer Mitarbeiter.

WashTec verfügt zudem im Rahmen der SCC-Zertifizierung über ein ausgeprägtes Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Management-System. WashTec Servicetechniker sind in besonderem Maße dem Thema Sicherheit verpflichtet. Schwerpunkt der regelmäßigen Trainings- und Zertifizierungsmaßnahmen sind Schulungen zum Verhalten an der Tankstelle bei Vorbereitung und Durchführung von Arbeiten im Rahmen von Inbetriebnahme, Wartung und Service der Anlagen. Sämtliche WashTec Servicetechniker in Deutschland haben mit ihren Dienstfahrzeugen an einem Fahrsicherheitstraining teilgenommen. Die Einführung von neuen Sicherheitsausstattungen wird durch intensive Schulungen begleitet. So erhielten z. B. alle Servicetechniker ein mobiles Sondergerüst, das in Zusammenarbeit mit einem renommierten Gerüthersteller entwickelt wurde. In einer extra dafür konzipierten Schulung wurden unsere Mitarbeiter mit dem sogenannten »WashTec Tower« vertraut gemacht, um die Vorteile des speziell

auf die Bedürfnisse beim Arbeiten in Höhen an Waschanlagen entwickelten Gerüstes richtig und sicher nutzen zu können. Das Konzept und die Einführung des »WashTec Tower« wurden von der Berufsgenossenschaft für Holz und Metall 2014 mit dem Sicherheitspreis »Schlauer Fuchs« ausgezeichnet. Die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften wird in regelmäßigen internen und externen Audits überwacht. Ebenso werden die Ergebnisse der bei Kunden durchgeführten Audits für die Motivation unserer Mitarbeiter und kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen genutzt.

Bei der Reorganisation der Fertigungsabläufe und Investitionen in die Produktionsstandorte wird besonderer Wert auf ergonomische Arbeitsplätze und Werkzeuge gelegt. Auch die Zahl der Arbeitsunfälle bei WashTec konnte in den vergangenen Jahren deutlich unter den Branchendurchschnitt der Berufsgenossenschaften reduziert werden. Von Großkunden der Mineralölindustrie verliehene Auszeichnungen für erfolgreiche Sicherheitsarbeit bestätigen uns den hohen Stand der Sicherheitskultur bei WashTec.

### Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Eltern liegt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf am Herzen. WashTec leistet aktiv seinen Beitrag, um diesem Bedürfnis durch viele individuelle Arbeitsmodelle nachzukommen. WashTec bietet hierfür eine Vielzahl individueller Arbeitsmodelle. Der Erfolg zeigt sich in der hervorragenden Reintegration von Elternzeitrückkehrern in anspruchsvolle Aufgaben und der steigenden Anzahl von Müttern und Vätern in Teilzeitvereinbarungen.

## 2.6 Gesellschaftliches Engagement – Bunter Kreis e. V. und Stiftung Kartei der Not

Die Geburt eines behinderten Kindes, ein Herzfehler oder die Diagnose Krebs, ein Unfall oder eine Erbkrankheit betrifft immer die ganze Familie und verändert das Leben schlagartig. Der Bunte Kreis e. V., entstanden 1991 in Augsburg, unterstützt

behinderte und schwerstkranke Kinder sowie deren Familien mit rund 70 Fachkräften umfassend: psychisch und sozial, medizinisch und finanziell. Vor allem in der schweren Zeit nach der Entlassung aus dem Krankenhaus hilft der Bunte Kreis den Familien mit den neuen Anforderungen und Belastungen besser zurechtzukommen. Durch die verlässliche Nachsorge können Kinder häufig auch früher aus dem Krankenhaus entlassen werden. Da diese oft zeitintensive Betreuung der kranken Kinder und ihrer Familien nur zu einem Teil von den Krankenkassen finanziert wird, unterstützt WashTec – auch auf die Initiative der Mitarbeiter hin – den Buntten Kreis seit 1996 kontinuierlich als einer der Hauptsponsoren mit Geld- und Sachspenden. WashTec hat sein langjähriges Engagement 2017 weiter ausgebaut. Alle Auszubildenden haben freiwillig an einer Projektwoche auf dem Ziegelhof, einem tiergestützten Therapiezentrum für kranke Kinder, teilgenommen. Die Auszubildenden haben dort verschiedene Tätigkeiten übernommen, um den Ziegelhof winterfest zu machen.

Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst und wollen unseren Erfolg teilen. Daher unterstützt WashTec seit 2016 zusätzlich zum bestehenden sozialen Engagement auch die Stiftung Kartei der Not. Die Kartei der Not unterstützt Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind. Darunter ist jede Notlage zu verstehen, die durch Behinderung, Krankheit, Unfall oder andere Umstände entstanden ist, die der Hilfesuchende nicht zu verantworten hat. Die Kartei der Not unterstützt arme Kinder und deren Familien, Behinderte, Kranke, alte Menschen mit kleinen Renten, Sozialwaisen und Menschen, die von schweren Schicksalsschlägen getroffen wurden. Seit ihrer Gründung 1965 konnte die Kartei der Not mit rund 40 Millionen Euro bedürftigen Menschen in der Region helfen.

# Die WashTec Aktie



**Karoline Kalb**  
Mitglied des Vorstands

## Börsenentwicklung 2017

2017 setzte sich der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre an den Börsen fort. In Europa standen die Zeichen auch 2017 weiterhin auf Wachstum. Der deutsche Leitindex DAX kann auf eine starke Jahresperformance zurückblicken. Angetrieben von der weiterhin brummenden Konjunktur und dem Niedrigzinsumfeld marschierte der DAX weiter bergauf. Startete er mit 11.426 Zählern ins Jahr 2017, markierte der DAX im November sein Jahres- und bisheriges Rekordhoch bei 13.479 Zählern. Zum Jahresende schloss der DAX bei

12.918 Punkten und erzielte somit eine Jahresperformance in Höhe von 12,5 %. Zwischenzeitlich setzte von Mitte Juni bis Ende August eine Korrektur ein, die mit dem eskalierenden Atomkonflikt mit Nordkorea und zwischenzeitlichen Gewinnmitnahmen erklärt werden kann. Befeuert wurde die Rallye von der EZB, die im Jahr 2017 den Leitzins unverändert bei 0,0 % beließ, um das langfristige Inflationsniveau von 2 % zu erreichen. Der Dow Jones Index startete mit 19.873 Punkten in das Jahr 2017 und setzte den Aufwärtstrend der vergangenen Jahre fort. Bereits im Januar erklimmte der Index erstmalig die 20.000 Punkte Marke. Im weiteren Jahresverlauf stieg der Index ohne größere Schwankungen bis über 24.000 Punkte und markierte bei 24.838 Punkten ein neues Allzeithoch. Am 29. Dezember 2017 schloss der Dow Jones Index bei 24.719 Punkten und erzielte somit eine Steigerung von fulminanten 25,1 % in 2017. Die US-Börsen wurden vor allem durch den Amtsantritt von Donald Trump und dessen ersten Amtshandlungen geprägt. Das Wachstum in China erwies sich robuster als erwartet. Bereits in den ersten drei Quartalen 2017 wuchs die chinesische Wirtschaft mit 6,9 % stärker als erwartet.

Der Nebenwertindex SDAX konnte nur ein Plus von 24,87 % verbuchen. Der europäische Leitindex Euro Stoxx 50 zeigte einen Wertzuwachs von 6,49 % auf 3.503,96 Punkte.

## Anstieg der WashTec Aktie im Jahresverlauf um 58,98 %

Die WashTec Aktie startete mit einem Kurs von € 49,50 in das Jahr 2017. Der Startkurs am 2. Januar 2017 markierte gleichzeitig den Jahrestiefwert. Am 29. Dezember 2017 erreichte die Aktie mit € 79,50 den Jahreshöchstwert und ihren Schlusskurs von € 78,70. Diese Werte beziehen sich auf die Tageschlusskurse des Handelsplatzes Xetra. Die Kurssteigerung des Jahres 2017 lag bei 58,98 %.

Im November wurde die WashTec Aktie in den MSCI Small Cap aufgenommen. MSCI ist einer der wesentlichen Provider von internationalen Aktienindizes. Die Aufnahme in den Index ist ein weiterer Beleg dafür, dass das Investment für mehr und internationale Investoren interessant wird.

*Marktkapitalisierung über eine Milliarde – Aufnahme in MSCI Small Cap Index*

Zum 27. Februar 2018 notierte die Aktie bei € 69,70.

## Kursentwicklung der WashTec Aktie 2017/2018 im Vergleich zum SDAX (indiziert)



## Attraktive Ausschüttungspolitik

Auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 3. Mai 2017 hat die Gesellschaft ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende i. H. v. € 2,10 je Aktie ausgeschüttet. Demzufolge wurden im Jahr 2017 Ausschüttungen i. H. v. Mio. € 28,1 in Form von Dividenden vorgenommen. Der Total Shareholder Return lag für das Jahr 2017 bei 64,85 %.

Total Shareholder  
Return 64,85 %

WashTec strebt auch für die Zukunft eine attraktive Ausschüttungspolitik an, die die Aktionäre angemessen am Erfolg des Unternehmens beteiligt. In den letzten Jahren konnte die Dividende jeweils gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Wir streben auch für die Zukunft an, die Dividende jährlich zu steigern, sie zumindest aber auf dem Niveau des Vorjahres zu halten.

Für das Geschäftsjahr 2017 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende von € 2,45 vor.

## Veränderungen in der Aktionärsstruktur

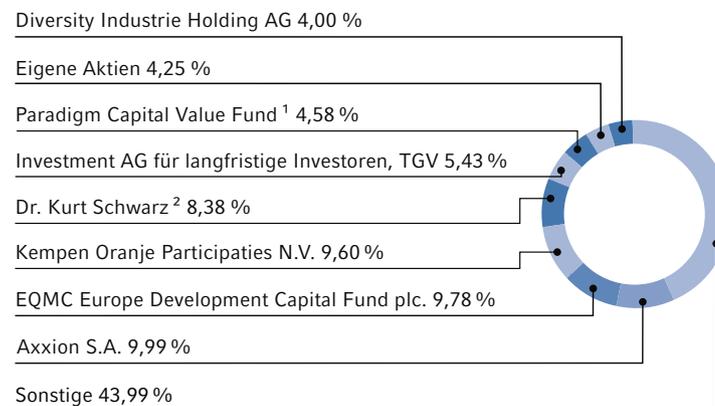
Die Aktien der WashTec AG befinden sich zum weit überwiegenden Teil im Besitz institutioneller Investoren. Die starke Fokussierung der WashTec Produkte auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit führt zu einem Anteil von Aktionären, die ihre Investitionen auf Grundlage klar definierter Nachhaltigkeitskriterien auswählen.

Im Geschäftsjahr 2017 hat die WashTec AG folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz erhalten. Sämtliche Änderungen bzw. Umplatzierungen fanden kursscho-nend ohne wesentliche Auswirkungen auf den Kurs statt:

Paradigm Capital Value Fund, Senningerberg, Luxemburg, hat der WashTec AG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 4. Juli 2017 statt bisher 6,01 % nunmehr 4,58 % beträgt. Paradigm Capital Value Fund, Senningerberg, Luxemburg, hat der WashTec AG mitgeteilt, dass Carne Global Fund Managers (Luxembourg) S.A., Senningerberg, Luxemburg, am 1. Dezember 2017 als Investment Manager festgesetzt wurde.

Lazard Frères Gestion S.A.S., Paris, Frankreich, hat der WashTec AG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 24. Juli 2017 statt bisher 4,94 % nunmehr 2,96 % beträgt. Ihr werden die Anteile von Objectif Small Caps Euro Sicav zugerechnet. Objectif Small Caps Euro Sicav, Paris, Frankreich, hat der WashTec AG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 24. Juli 2017 statt bisher 3,04 % nunmehr 2,96 % beträgt.

## Aktionärsstruktur Stand 31. Dezember 2017



<sup>1</sup> Carne Global Fund Managers (Luxembourg) S.A.

<sup>2</sup> Leifina GmbH & Co. KG et al

Quelle: Meldungen gemäß WpHG

BNY Mellon Service Kapitalanlagegesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, hat der WashTec AG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 1. Oktober 2017 statt bisher 5,61 % nunmehr 0,00 % beträgt, da die Verwaltung des Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen mit den entsprechenden Stimmrechten an die Axxion S.A. übertragen wurde. Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg, hat der WashTec AG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 1. Oktober 2017 statt bisher 0,00 % nunmehr 9,99 % beträgt.

Alantra Partners, S.A., Madrid, Spanien, hat der WashTec AG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 6. November 2017 statt bisher 9,78 % nunmehr 0,00 % beträgt. Die Stimmrechtsmitteilung erfolgt nur für Alantra Partners S.A. auf der Grundlage der abgegebenen Unabhängigkeitserklärung gem. §22a Abs.3 WpHG. Die Stimmrechtsanteile von Alantra Asset Management, SGIIC, S.A. und EQMC Europe Development Capital Fund plc haben sich nicht in einer Weise geändert, die eine Stimmrechtsmitteilung gem. §21 WpHG weder für Alantra Asset Management, SGIIC, S.A. und/oder für EQMC Europe Development Capital Fund plc notwendig macht.

Damit halten fünf Investoren jeweils mindestens 5,00 % der Stimmrechte. Von den Aktien der Gesellschaft befinden sich nach Kenntnis des Vorstands 43,99 % im Besitz von Aktionären unterhalb der Meldeschwellen. Gemäß der Definition der Deutschen Börse liegt der Streubesitz bei 87,37 %, da danach eigene Aktien und die Anteile von Dr. Kurt Schwarz abgezogen werden.

### Managers' Transactions/Directors' Dealings

Der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2017 keine Managers' Transactions nach WpHG gemeldet.

### Aktive Investor Relations Arbeit

Das Management hat den Austausch mit Aktionären und Journalisten sowie der Financial Community während des Jahres kontinuierlich gepflegt. Anlässlich der Veröffentlichungen der Ergebnisse der Gesellschaft fanden die Bilanzpressekonferenz sowie Conference Calls für Analysten und Investoren statt. Auf der Hauptversammlung am 3. Mai 2017 hat der Vorstand ausführlich zur aktuellen Marktlage, Geschäftsentwicklung und Strategie Stellung genommen und diese mit den Aktionären erörtert. Auch darüber hinaus wurden die Aktionäre der WashTec AG über alle wichtigen Ereignisse zeitnah informiert. WashTec hat an der Baader Bank Investment Conference, mehreren Konferenzen des Bankhaus Lampe und der Berenberg Bank sowie am Eigenkapitalforum in Frankfurt teilgenommen.

Roadshows fanden in den USA, Kanada, England, Deutschland, Spanien und Australien statt. Darüber hinaus haben zahlreiche Investoren WashTec besucht und sich vor Ort einen Eindruck von der World of WashTec verschafft.

Die WashTec Aktie wird von Analysten renommierter Finanzinstitute (Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt, MM Warburg und Bankhaus Lampe) gecovered.

*Die WashTec Aktie wird von einer Reihe unabhängiger Analysten gecovered*

### Kennzahlen der WashTec Aktie

	2017	2016	2015	
Jahresschlusskurs*	€ 78,70	49,50	30,50	
Jahreshöchstkurs	€ 79,50	51,50	33,70	
Jahrestiefstkurs	€ 49,50	26,50	12,90	
Jahresanfangskurs	€ 49,50	30,50	13,10	
Anzahl der Aktien am 31.12.**	Mio. Stück	13,4	13,4	13,4
Streubesitz am 31.12.	%	44,33	42,0	35,2
Marktkapitalisierung am 31.12.	Mio. €	1.101,80	691,9	426,4
Entwicklung über das Jahr (zum Vergleich SDAX)	%	58,98	62,30	132,8
Ergebnis je Aktie***	€	2,76	2,29	1,78
Dividende je Aktie	€	2,45	2,10	1,70

\* auf Basis der Xetra-Tagesschlusskurse

\*\* ohne die 594.646 im Besitz der Gesellschaft befindlichen Aktien

\*\*\* durchschnittliche gewichtete Anzahl ausstehender Aktien zum 31.12.2015: 13,8 Mio., seit 31.12.2016: 13,4 Mio.

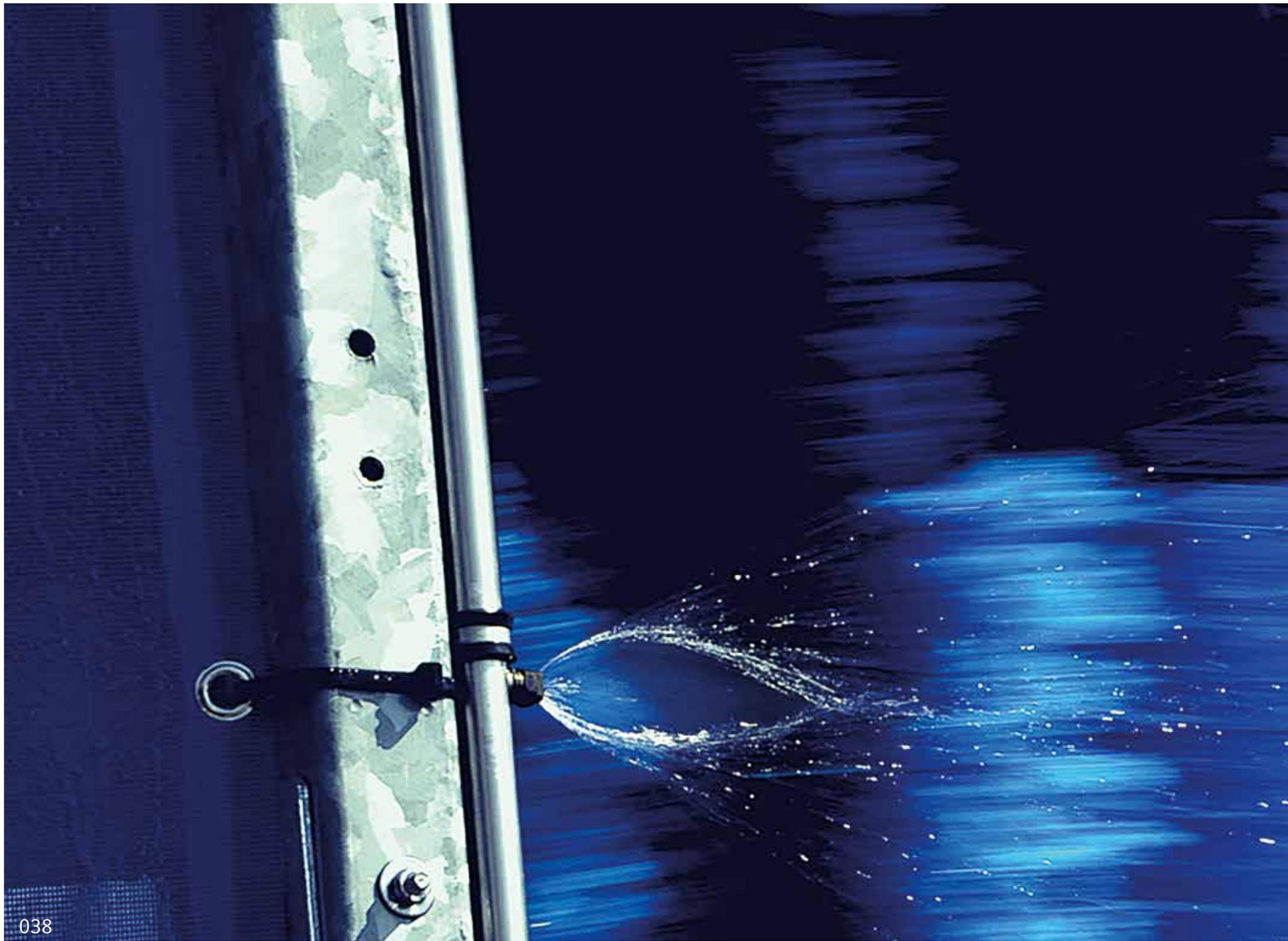
### Weitere Informationen und Kontakt

Aktuelle Daten zur WashTec Aktie, ebenso wie ausführliche Informationen über die WashTec Gruppe und ihre Produkte, finden Sie auf den Internetseiten des Unternehmens unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de).

Darüber hinaus steht allen am Unternehmen und der Aktie Interessierten auch die Investor Relations-Abteilung der WashTec AG zur Verfügung unter:

Telefon +49 821 5584-0  
 Telefax +49 821 5584-1135  
 E-Mail [washtec@washtec.de](mailto:washtec@washtec.de)





# Gemeinsamer Lagebericht WashTec AG und Konzern

2017 im Überblick.....	040
Grundlagen des Konzerns.....	041
Wirtschaftsbericht.....	049
Nachtragsbericht.....	062
Prognose-, Chancen- und Risikobericht.....	062
IKS und RMS bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess.....	073
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten.....	073
Übernahmerelevante Angaben.....	074
Erklärung zur Unternehmensführung.....	077

# 2017 im Überblick

## WashTec Gruppe\*

- Alle Produkte und Kundengruppen entwickeln sich positiv im Vergleich zum Vorjahr
- Regionen Europa und Nordamerika wachsen in Umsatz und Ergebnis
- Umsatz mit Mio. € 425,0 um 14,0 % über Vorjahr (währungsbereinigt um 14,7%)
- EBIT-Steigerung von 18,4 % auf Mio. € 52,2 und damit eine EBIT-Rendite von 12,3 %
- EPS Anstieg von 20,5 % auf € 2,76

## Europa

- Deutlicher Umsatzanstieg und Ergebnisverbesserung
- Umsatz: Mio. € 337,3 (+12,1 %); EBIT: Mio. € 45,7 (+17,2 %)

## Nordamerika

- Deutlicher Umsatzanstieg insbesondere durch Großkundenaufträge in Q1 und Q2 2017 und deutliche Ergebnisverbesserung
- Umsatz: Mio. € 80,0 (+31,1 %); EBIT: Mio. € 5,9 (+78,8 %)

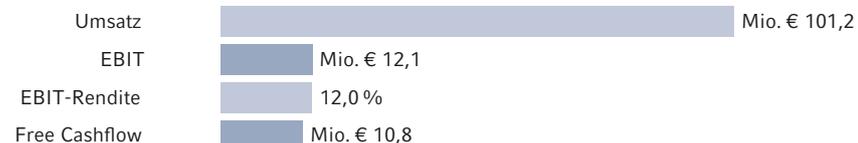
## Asien/Pazifik

- Umsatz- und Ergebnisrückgang, Wachstum in China, Rückgang in Australien
- Umsatz: Mio. € 16,5 (-8,3 %); EBIT: Mio. € 0,2 (-86,7 %)

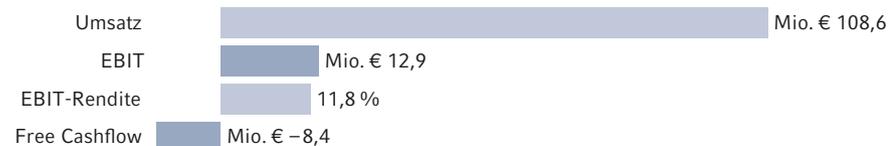
\* Segmentangaben ohne Konsolidierung

## Umsatz, EBIT, EBIT-Rendite, Free Cashflow

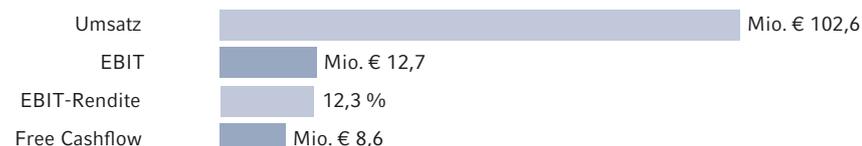
### Q1 2017



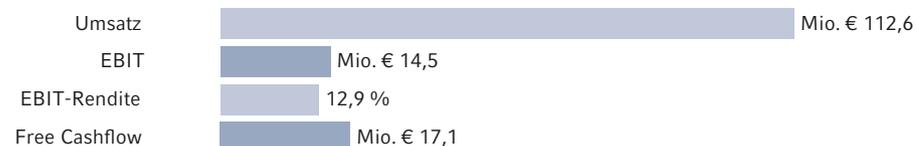
### Q2 2017



### Q3 2017



### Q4 2017



# Grundlagen des Konzerns

*Einziger globaler Anbieter – Präsenz in Europa, Nordamerika und Asien*

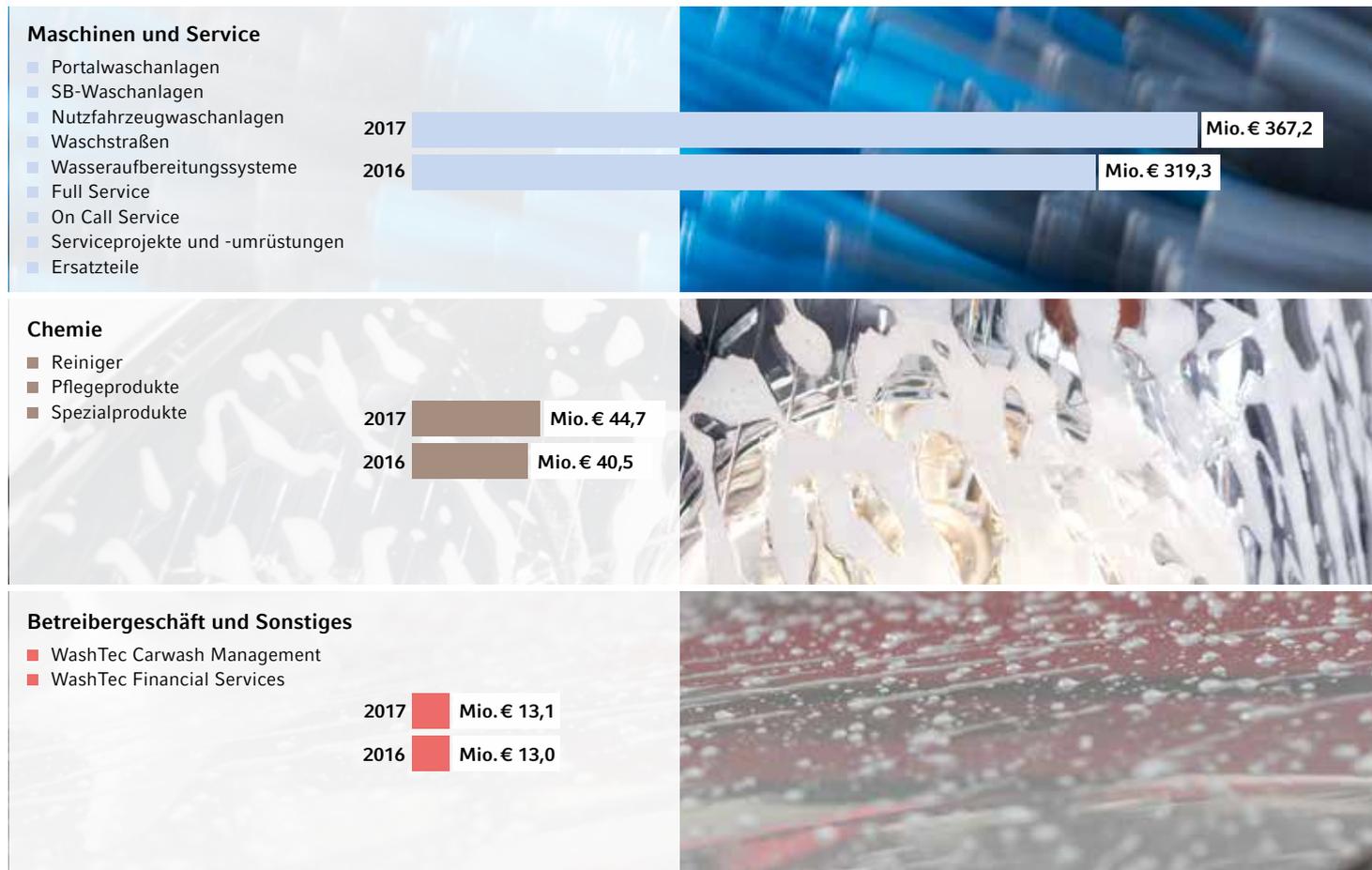
## 1.1 Geschäftsmodell

WashTec ist der führende Anbieter von innovativen Lösungen rund um die Fahrzeugwäsche weltweit. Das Produktprogramm umfasst alle Arten von Fahrzeugwaschanlagen sowie dazugehörige Peripheriegeräte, Waschchemie und Wasserrückgewinnungssysteme. Daneben bietet WashTec umfassende Servicepakete

über die gesamte Lebensdauer der Produkte an – hierzu gehören neben der Wartung der Anlagen auch Modelle für die Vermittlung von Finanzierungen oder das Betreibermanagement von Anlagen. Hauptumsatzträger sind Maschinen und Service.

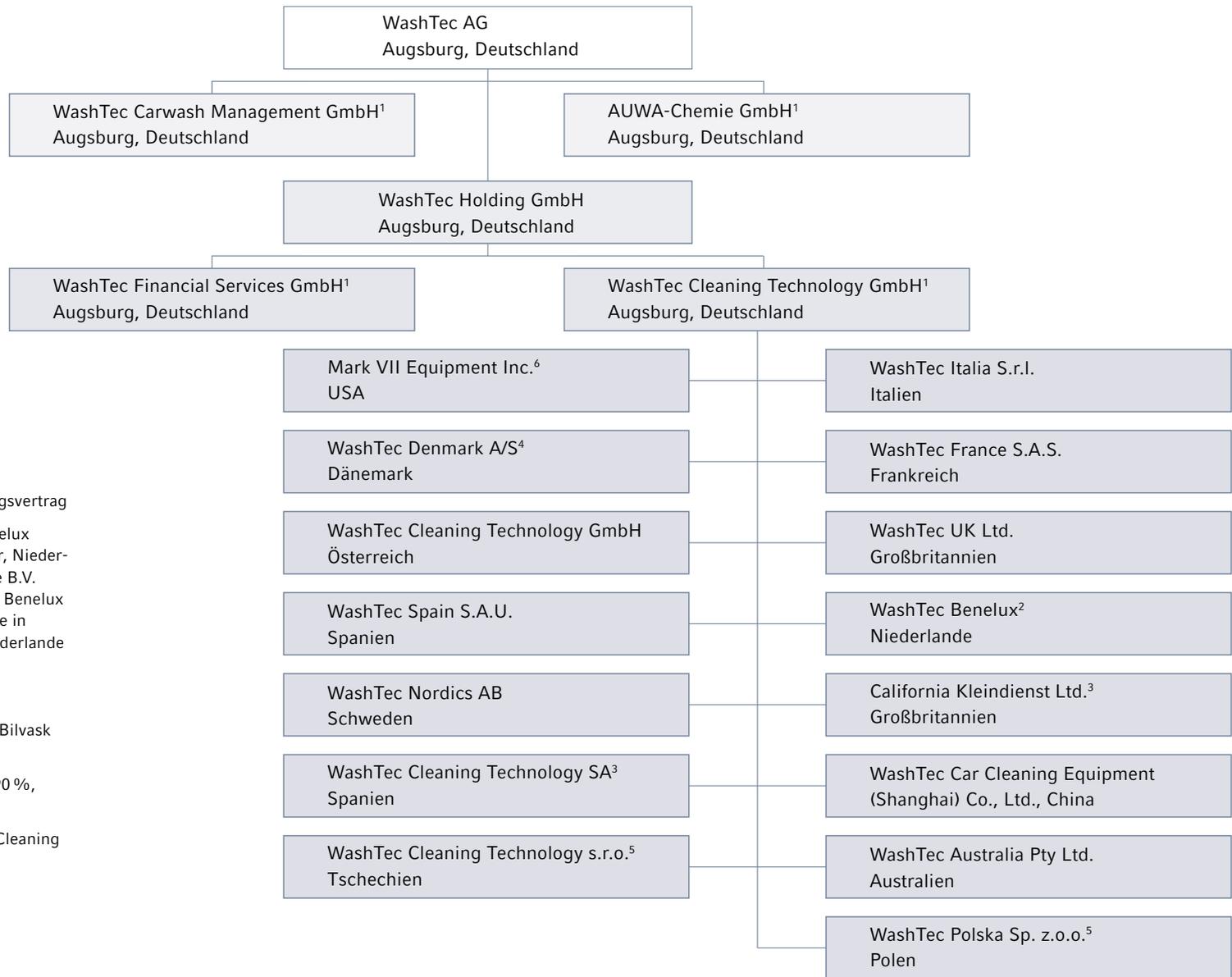


### Umsatz nach Produkten in Mio. €



### 1.1.1 Konzern- und Organisationsstruktur

Im Konzernabschluss der WashTec AG sind neben der Muttergesellschaft folgende Konzerngesellschaften konsolidiert. Die WashTec AG ist direkt und indirekt zu 100 % an diesen Unternehmen beteiligt.



<sup>1</sup> Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag

<sup>2</sup> Gesellschaft bildet Teilkonzern mit Benelux Carwash Management B.V., Zoetermeer, Niederlande, WashTec Benelux Administrative B.V. Zoetermeer, Niederlande und WashTec Benelux N.V., Brüssel, Belgien, deren Ergebnisse in WashTec Benelux B.V. Zoetermeer, Niederlande enthalten sind

<sup>3</sup> Gesellschaft ist derzeit inaktiv

<sup>4</sup> Inklusive Tochtergesellschaft WashTec Bilvask AS, Norwegen

<sup>5</sup> WashTec Cleaning Technology GmbH 90 %, WashTec Holding GmbH 10 %

<sup>6</sup> Inklusive Tochtergesellschaft WTMVII Cleaning Technologies Canada, Inc., Kanada

## WashTec AG

Die WashTec AG übernimmt als Konzernobergesellschaft Aufgaben der strategischen Unternehmensführung und Unternehmenssteuerung für alle nachgegliederten Tochterunternehmen.

Da die Gesellschaft selbst nicht operativ tätig ist, resultiert ihre Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ausschließlich aus der wirtschaftlichen Entwicklung der Tochtergesellschaften. Die folgenden Ausführungen beziehen sich daher im Wesentlichen auf den Konzern. Auf die WashTec AG wird, soweit erforderlich, gesondert eingegangen. Direkte Tochtergesellschaften der WashTec AG sind die AUWA-Chemie GmbH, die WashTec Holding GmbH und die WashTec Carwash Management GmbH. Die WashTec AG hat mit der AUWA-Chemie GmbH und der WashTec Carwash Management GmbH bestehende Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

## WashTec Holding GmbH

Die operativen Beteiligungen der WashTec Gruppe sind, mit Ausnahme der AUWA-Chemie GmbH und der WashTec Carwash Management GmbH, unter der WashTec Holding GmbH mit Sitz in Augsburg zusammengefasst. Die WashTec Holding GmbH hat mit der WashTec Financial Services GmbH und der WashTec Cleaning Technology GmbH bestehende Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

## WashTec Cleaning Technology GmbH

In der WashTec Cleaning Technology GmbH mit Sitz in Augsburg wird der größte Teil des operativen Geschäfts abgewickelt. Hier erfolgen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service der wesentlichen Produkte der WashTec Gruppe. Von der operativen Gesellschaft aus werden die Tochtergesellschaften und die selbstständigen Vertriebspartner im Ausland beliefert und betreut.

## Ausländische Tochtergesellschaften

Die WashTec Gruppe ist in allen wesentlichen Märkten Europas, Nordamerikas und in Asien/Pazifik mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Tochtergesellschaften in den USA, Kanada, Australien, China, Spanien, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Dänemark/Norwegen, Polen, Österreich, Italien und den Niederlanden übernehmen Vertrieb und Service für WashTec Produkte. Ein Überblick über die Produktionsstandorte befindet sich unter Ziffer 1.1.3.

## WashTec Financial Services GmbH

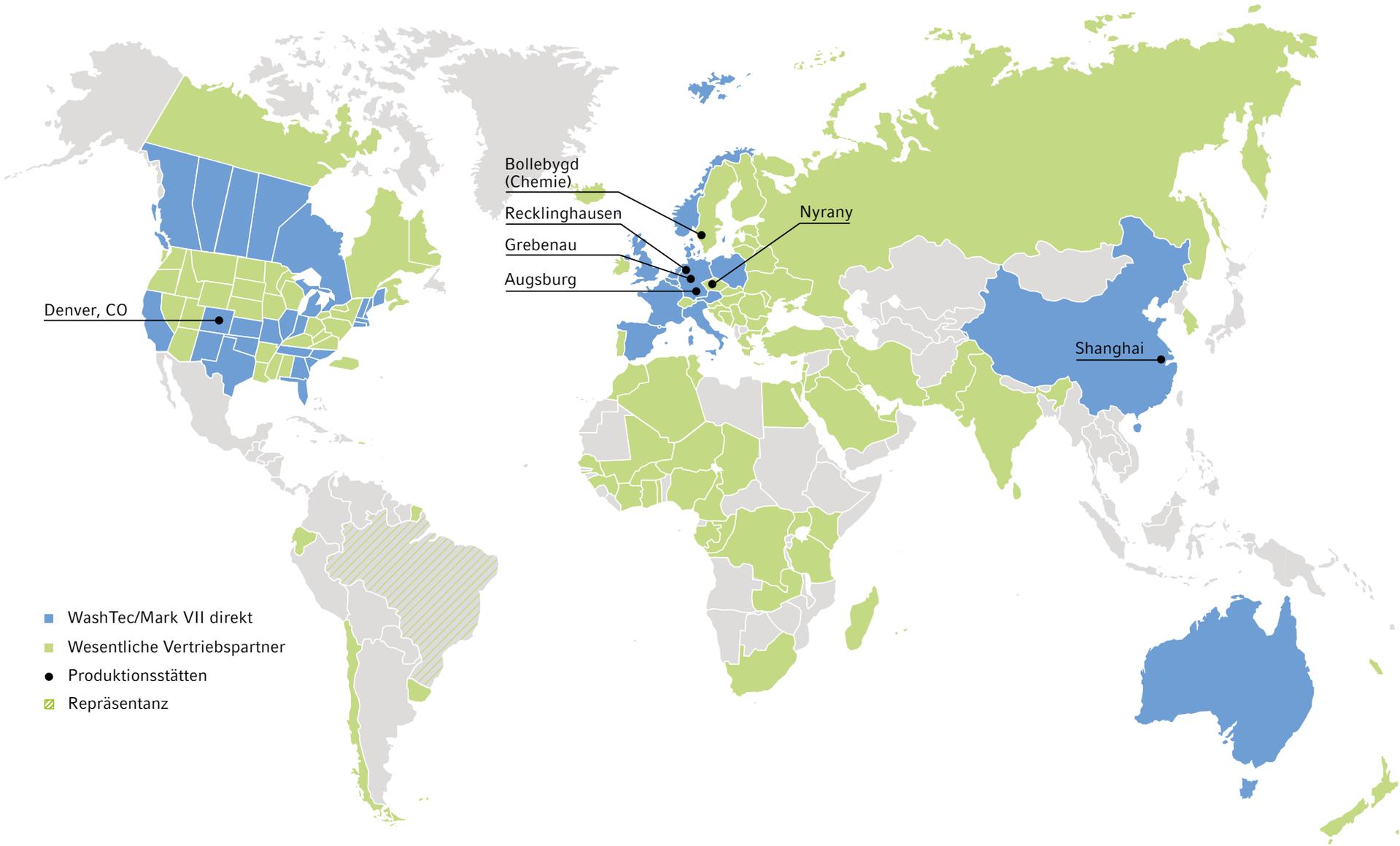
Die WashTec Financial Services GmbH vermittelt den Kunden der WashTec Gruppe individuelle Instrumente zur Finanzierung von WashTec Produkten. Sie erhält für die Vermittlung der Finanzierungen eine Provision von den jeweiligen Kreditgebern, bei denen es sich in der Regel um Leasinggesellschaften handelt.

## AUWA-Chemie GmbH

Die AUWA-Chemie GmbH produziert Chemieprodukte für Fahrzeugwaschanlagen. Sie hat über die WashTec Tochtergesellschaften und unabhängige Vertriebspartner eine eigene Vertriebsorganisation in Deutschland und Europa.

## WashTec Carwash Management GmbH

Die WashTec Carwash Management GmbH übernimmt für Kunden in deren Namen und auf deren Rechnung den Betrieb von Waschanlagen. Zusätzlich bietet die Gesellschaft zahlreiche andere Dienstleistungen wie z. B. Profitabilitäts- und Standortanalysen an.



*WashTec ist weltweit vertreten*

### 1.1.2 Standorte

Die WashTec Gruppe ist global präsent. Weltweit beschäftigt WashTec mehr als 1.800 Mitarbeiter und hat eigene Niederlassungen in allen wesentlichen Märkten in Europa, Nordamerika und Asien.

Darüber hinaus verfügt WashTec über ein breites Netz von selbstständigen Vertriebspartnern und ist inzwischen in über 70 Ländern der Welt vertreten.

### 1.1.3 Produktion, Beschaffung und Logistik

*WashTec verfügt über ein globales Beschaffungs- und Produktionsnetzwerk*

WashTec verfügt über ein globales Beschaffungs- und Produktionsnetzwerk mit Produktionsstätten in Deutschland, Tschechien, den USA und China. Der Großteil der Anlagen für Europa wird im Leitwerk Augsburg, Deutschland, montiert. Die Portalwaschanlagen für den nordamerikanischen Markt werden in Denver, USA, die Portalwaschanlagen für die Märkte in Asien je nach Produkt in Shanghai, China oder Augsburg, Deutschland produziert. In Tschechien findet ein großer Teil der Blechfertigung statt, darüber hinaus werden dort Komponenten vormontiert. An zwei weiteren Standorten in Deutschland werden die Steuerungen (Recklinghausen) für die gesamte Gruppe und die Waschchemie (Greibenau) produziert. Sämtliche Produkte werden unter Anwendung zeitgemäßer und permanent weiterentwickelter Produktionsmethoden und neuester Technologie hergestellt. Das Leitwerk Augsburg wurde 2017 als »Fabrik des Jahres« für »Standortentwicklung« ausgezeichnet.

### 1.1.4 Berichterstattung nach Segmenten

Die globale Geschäftstätigkeit von WashTec wird in drei geographische Segmente untergliedert. Im Segment »Europa« werden die Aktivitäten der WashTec Gruppe in Westeuropa und Osteuropa inklusive Russland zusammengefasst. Das Segment »Nordamerika« beinhaltet die Aktivitäten in den USA und Kanada. Das Segment »Asien/Pazifik« beinhaltet hauptsächlich die Geschäftsentwicklung der australischen und chinesischen Tochtergesellschaften.

### 1.1.5 Leitung und Kontrolle

Wie im deutschen Aktiengesetz (AktG) vorgeschrieben, besitzt die WashTec AG eine zweigeteilte Leitungs- und Überwachungsstruktur, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung, legt die strategische Ausrichtung fest und verfolgt das Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Der gemäß Satzung aus sechs Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat bestellt, berät und überwacht den Vorstand.

Als konzernführende Gesellschaft bestimmt die WashTec AG die Unternehmensstrategie und die übergeordnete Steuerung, die Ressourcenallokation und die Kommunikation mit den wichtigen Zielgruppen des Unternehmensumfelds, insbesondere mit dem Kapitalmarkt und den Aktionären. Übergeordnetes Ziel von WashTec ist höchster Kundennutzen und als Resultat die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes. Diesem Anspruch folgt die unternehmensinterne Steuerung der Gesellschaft über ein wertorientiertes Managementsystem. Es umfasst ein integriertes Planungs- und Controllingkonzept, Zielkennzahlen zur Steuerung, Maßnahmen zur Sicherung von nachhaltigem, profitabilem Wachstum, Effizienzsteigerung und effizientem Kapitalmanagement. Vorstand und Aufsichtsrat des Unternehmens definieren die Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Zielvorgaben, die über alle Verantwortungsebenen des Konzerns in allen Geschäftseinheiten umgesetzt werden.

Die Überwachung erfolgt über regelmäßige Gremiensitzungen aller Berichtseinheiten. Hierzu zählen Vorstandssitzungen im Turnus von zwei Wochen, bei der Bereichsverantwortliche berichten, monatliche Sitzungen mit den Bereichsverantwortlichen, regelmäßige internationale Management Meetings mit Verantwortungsträgern der operativen Gesellschaften, Strategie- und Jahresplanung inklusive Investitionsplanung, Produktions- und Kapazitätsplanung, regelmäßiges Reporting und Prognoserechnungen, laufende Marktanalyse und regelmäßige Umsatz-,

Absatz-, Auftrags- und Marktanteilsanalysen. In diesem Zusammenhang werden sämtliche Investitionsprojekte gesondert geprüft und verfolgt.

#### 1.1.6 Externe Einflussfaktoren für das Geschäft

##### Wesentliche Markttreiber

##### Ökonomie: Anstieg der Anzahl zugelassener Fahrzeuge und der Lohnkosten, Steigerung des Pro-Kopf-Einkommens

Ein hoher oder ansteigender Bestand an zu waschenden Fahrzeugen ist neben dem landesspezifischen Verbraucherverhalten und dem durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommen eine Hauptinflussgröße für die Verbreitung der automatischen Fahrzeugwäsche. Der weltweite Fahrzeugbestand soll sich mehreren unabhängigen Studien zufolge bis 2050 verdoppeln (Quelle: VDA, Shell).

Eine Verteuerung des Faktors Arbeit, die Steigerung des Pro-Kopf-Einkommens und der weltweit ansteigende Fahrzeugbestand eröffnen nachhaltiges Marktpotenzial in vielen Regionen. Dies gilt insbesondere für Regionen, die von der Handwäsche zu verschiedenen Formen automatisierter Wäsche übergehen.

##### Kundenerwartung: Steigende Anforderungen an Waschgeschwindigkeit, Komfort, Qualität und Erlebnis

Die automatische Fahrzeugwäsche ist im Vergleich zur Handwäsche deutlich schonender für den Autolack und erzielt in der Regel eine höhere Waschqualität. Hinzu kommt, dass die Wäsche in einer Fahrzeugwaschanlage deutlich weniger Zeit in Anspruch nimmt als eine manuelle Wäsche.

*Steigende Fahrzeuganzahl, wachsende Kundenerwartungen sowie Regulationen als Treiber für automatisierte Fahrzeugwäsche*

##### Ökologie: Zunehmende Verschärfung und Umsetzung von Umweltschutzvorschriften – Frischwasser als begrenzte Ressource

Die maschinelle Fahrzeugwäsche schont die Umwelt. Sie benötigt insbesondere in Kombination mit Wasserrückgewinnungsanlagen deutlich weniger Wasser als die Handwäsche.

##### Weitere Trends und Einflüsse: Der Bedarf, Fahrzeuge zu waschen, entsteht unabhängig von Antriebsformen oder Eigentum an Fahrzeugen.

- Die Notwendigkeit der Fahrzeugwäsche entsteht infolge der Verschmutzung durch Staub, Pollen oder Regen/Schnee bzw. Salz, unabhängig von der Antriebsform.
- Alternative Fahrzeugantriebe: Die Antriebsform von Fahrzeugen befindet sich im Wandel, weg vom Verbrennungsmotor hin zu alternativen Antriebskonzepten. Bisher hat sich kein klarer Favorit bei zukünftigen Antriebskonzepten (z. B. Hybrid/Elektro) herauskristallisiert, so dass unklar bleibt, an welchem Ort die »Fahrzeugbetankung« zukünftig erfolgen wird. Die Gesellschaft geht jedoch davon aus, dass die Tankstelle mittelfristig nicht an Bedeutung verlieren wird.
- Alternative individuelle Mobilitätskonzepte (z. B. Carsharing): Die hierfür vorgehaltenen Fahrzeuge werden ebenfalls von den Anbietern oder Nutzern gewaschen.

Die Gesellschaft verfolgt die Entwicklung dieser und anderer Trends aufmerksam, um frühzeitig die richtigen Weichen stellen zu können.

## 1.2 Unternehmensziel und Strategie

In unserem Leitbild ist der »maximale Kundennutzen« als oberstes Unternehmensziel definiert. Nutzen zu generieren bedingt eine Spezialisierung verbunden mit tiefem Verständnis in der Anwendung und den damit zusammenhängenden Prozessen und Technologien. Diese Spezialisierung ist ebenfalls Voraussetzung für nutzenorientierte Innovationen.

Wir richten uns hierbei sowohl an den Endkunden als auch an den Betreiber, mit dem Ansatz die Attraktivität der Autowäsche zu erhöhen und die Profitabilität für die Betreiber zu steigern. Die kontinuierliche Entwicklung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter orientiert sich an dieser grundsätzlichen Ausrichtung. Jeder Mitarbeiter von WashTec trägt als Unternehmer bei WashTec zur Unternehmensentwicklung bei. Mit der klaren Orientierung am Nutzen unserer Kunden bauen wir unsere Wettbewerbsvorteile nachhaltig aus und generieren so Wert für unsere Kunden, das Unternehmen und für unsere Aktionäre.

## 1.3 Steuerungssystem

### 1.3.1 Finanzielle Zielgrößen und Leistungsindikatoren

Zur Planung und Steuerung verwendet das Unternehmen die folgenden finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren:

#### Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren

- Umsatz
- EBIT
- Free Cashflow [Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow) – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit]

Ab dem Jahr 2018 soll im Konzern ein weiterer finanzieller Leistungsindikator ROCE (Return on Capital Employed) zur Steuerung der Kapitaleffizienz verwendet werden. Dieser wird definiert als Verhältnis zwischen EBIT und Capital Employed. Zum Capital Employed gehören nach unserer Definition das Sachanlagenvermögen (Gesamtwert von materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen inkl. Geschäfts-, oder Firmenwerte) zuzüglich des NOWC (Net Operating Working Capital). NOWC wird definiert als Summe aus Vorratsvermögen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen. Diese Kennzahl wird erstmalig auf Konzernebene ermittelt und für das Jahr 2018 prognostiziert.

#### Wesentlicher nichtfinanzieller Leistungsindikator

Auf Konzernebene wird zudem folgender nichtfinanzieller Leistungsindikator verwendet:

- Unfallhäufigkeitsrate: Arbeitsunfälle/Mio. Arbeitsstunden

Im Rahmen der Umsetzung des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes führt die Gesellschaft den Nachhaltigkeitsbericht fort und ergänzt ihn um den sogenannten gesonderten gemeinsamen nichtfinanziellen Bericht (siehe hierzu den Nachhaltigkeitsbericht auf der WashTec-Homepage <https://ir.washtec.de/websites/washtec/German/6000/corporate-governance.html>). Dort erfolgt eine ausführliche Beschreibung des für WashTec wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikators Unfallhäufigkeitsrate.

### 1.3.2 Risikomanagement

Der verantwortungsbewusste Umgang mit geschäftlichen Risiken gehört zu den Grundsätzen guter Unternehmensführung. Dem Vorstand stehen umfassende konzernweite und unternehmensspezifische Berichts- und Kontrollsysteme zur Verfügung, die die Erfassung, Bewertung und Steuerung dieser Risiken ermöglichen. Die Systeme werden kontinuierlich weiterentwickelt und den sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über bestehende Risiken und deren Entwicklung.

Einzelheiten zum Risikomanagement sind im Risikobericht als Teil des Lageberichts dargestellt. Hierin ist der gemäß §§ 289a I und 315a I HGB geforderte Bericht zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystem enthalten.

### 1.4 Forschung und Entwicklung

Mit unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit konzentrieren wir uns auf Innovationen und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte und Produktionsprozesse. Die Aufgaben umfassen außerdem die Betreuung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus, sowie den Ausbau und die Vertiefung unseres Anwendungswissens. Inhaltlich verfolgen wir

- die Optimierung der Reinigungs- und Trocknungsprozesse,
- die Erleichterung der Bedienbarkeit (ease of use) und
- die Steigerung der Verfügbarkeit und Effizienz unserer Produkte.

Insgesamt arbeiten bei WashTec am Hauptsitz in Augsburg mehr als 70 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung. Der Schutz eigener Innovationen durch Patente hat für uns hohe Priorität.

Die gesamten Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung wurden aufgrund des Projektvolumens um 13 % auf Mio. € 8,0 gesteigert.

Die aktivierten Entwicklungskosten der Gruppe betragen 2017 Mio. € 3,1 (Vorjahr: Mio. € 1,9). Dazu kamen nicht aktivierbare Aufwendungen i. H. v. Mio. € 1,2 (Vorjahr: Mio. € 0,9).

*70 Mitarbeiter im  
Bereich Forschung  
& Entwicklung*

# Wirtschaftsbericht

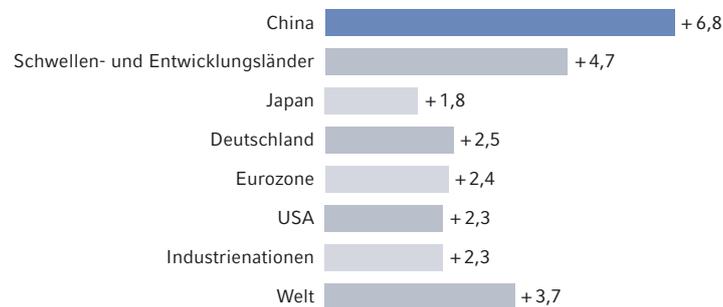
## 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

### 2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

#### Weltwirtschaftswachstum

Laut Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) ist die Weltwirtschaft 2017 um 3,7 % gewachsen. Für 2018 wird ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,9 % prognostiziert. Für die Eurozone sieht der IWF mit einem Wachstum von 2,2 % und 2,0 % in den nächsten beiden Jahren (nach 2,4 % in 2017) kaum Veränderungen. Deutschland liegt mit einem geschätzten Wachstum von 2,3 % für 2018 etwas unterhalb des Vorjahres (2017 2,5 %). In Großbritannien ist das Wachstum in 2017 auf 1,7 % gesunken. Die Prognose für 2018 mit 1,5 % verstärkt diesen Negativtrend. Die Wachstumsprognose für die USA für 2018 liegt bei 2,7 %. Die Entwicklungs- und Schwellenländer tragen weiterhin zum Wachstum der Weltwirtschaft bei. Ihre Wirtschaftsleistung wird im nächsten Jahr der Prognose zufolge auf 4,9 % steigen, für 2019 sogar auf 5,0 %. In China rechnet der IWF für 2018 nun mit einem Wirtschaftswachstum von 6,6 %.

#### Wirtschaftswachstum 2017 in %



Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, Update Januar 2018

#### Branchenkonjunktur

Die Waschanlagenbranche hat sich 2017 nach Einschätzung von WashTec anhaltend positiv entwickelt. Dazu trägt auch die positive Entwicklung des Waschgeschäfts der Betreiber bei.

Schwankungen des Ölpreises, zuletzt ein Anstieg, haben bei den betroffenen Großkunden zu keiner Änderung ihrer Investitionsvolumina geführt. Einzelne Großkunden mit einem hohen Fokus auf Convenience Retail haben hohe Investitionsprogramme durchgeführt. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie nach Abschluss der Programme zu ihren regulären Investitionszyklen zurück kehren.

#### 2.1.2 Markt für Fahrzeugwaschanlagen

##### Kundengruppen

Die Kunden von WashTec sind zum überwiegenden Teil Betreiber von Tankstellen, die Fahrzeugwäsche an ihren Standorten anbieten und damit einen wesentlichen Teil ihres Ergebnisses erzielen. Zu diesen Kunden zählen weltweit agierende Mineralölgesellschaften oder Retailer, Einzelbetreiber und Betreiberketten von Tankstellen. Weitere wichtige Kundengruppen sind Waschanlagenbetreiber, Supermarktketten, Autohäuser und Werkstätten sowie Speditionen und Verkehrsbetriebe.

##### Wettbewerb

WashTec ist in Europa – einem etablierten Markt mit hoher Wettbewerbsintensität – nach eigenen Erhebungen in Bezug auf Marktabdeckung und Marktanteil klarer Marktführer. Die wesentlichen europäischen Wettbewerber sind die Otto Christ AG (Deutschland) und Istobal S.A. (Spanien).

Die größten Wettbewerber im etablierten nordamerikanischen Markt, der auf Kunden- und Anbieterseite fragmentiert ist, sind NCS/Ryko Inc., PDQ Manufacturing Inc., Belanger Inc. und Sonnys; im Segment Autohäuser die Firma Broadway.

In Asien sind Japan und Südkorea Märkte, die vorwiegend von einheimischen Wettbewerbern bedient werden. Im missionarischen Markt China gibt es neben WashTec eine Reihe lokaler Anbieter.

# 2

*Weiterhin gute Branchenkonjunktur unterstützt WashTec Wachstum in 2017*

*WashTec Marktführer in Europa*

## Absatzmärkte

Deutschland und Europa sind unverändert die wichtigsten Absatzmärkte. Gemäß der Strategie von WashTec werden langfristig Nordamerika und Asien/Pazifik einen höheren Anteil an den Gesamtumsatzerlösen der Gruppe haben.

## 2.2 Geschäftsverlauf

Im Folgenden wird der Geschäftsverlauf der WashTec Gruppe erläutert. Die WashTec AG ist selbst nicht operativ tätig und erzielt ihre Ergebnisse ausschließlich aus Dividenden der WashTec Holding GmbH sowie der Ergebnisabführung der WashTec Carwash Management GmbH und der AUWA-Chemie GmbH. Daher beziehen sich die folgenden Ausführungen im Wesentlichen auf den Konzern. Auf die WashTec AG wird gesondert im Abschnitt 2.6 eingegangen.

Rundungsdifferenzen möglich	2016	Prognose 2017	2017	Veränderung
Umsatz Mio. €	372,8	deutlich steigend	425,0	14,0 %
EBIT Mio. €	44,1	deutlich steigend	52,2	18,4 %
Free Cashflow Mio. €	20,8	deutlich steigend	28,1	35,1 %
Unfallhäufigkeitsrate (Arbeitsunfälle/Mio. Arbeitsstd.)	1,2	0	0,9	-25,0 %

### Gute Umsatz- und Geschäftsentwicklung

Der Umsatz 2017 stieg um 14,0 % auf Mio. € 425,0 (Vorjahr: Mio. € 372,8). Bereinigt um Währungseffekte betrug der Anstieg 14,7 %. Damit wurde das für 2017 gesetzte Ziel einer deutlichen Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr erreicht. Der Umsatzanstieg resultierte aus einer positiven Entwicklung bei allen Produkten.

Das EBIT stieg auf Mio. € 52,2. Dies entspricht einer Steigerung von 18,4 % (Vorjahr: Mio. € 44,1). Das Ziel eines deutlichen Anstiegs wurde damit erreicht. Wesentlicher Grund hierfür war vor

allem die positive Geschäftsentwicklung in Europa und Nordamerika. Auch im EBIT wurde die im Laufe des Jahres erhöhte Guidance von mindestens 12% EBIT-Rendite voll erreicht.

Der Free Cashflow [Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto Cashflow) – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit] belief sich auf Mio. € 28,1 (Vorjahr: Mio. € 20,8). Damit wurde die Prognose eines deutlich steigenden Free Cashflows erreicht. Wesentlicher Grund dafür war die positive Geschäftsentwicklung, hohe Kundenzahlungen zum Jahresende sowie geringere Investitionen in das Anlagevermögen.

Die Zahl der Arbeitsunfälle pro Mio. Arbeitsstunden ist gesunken und lag zum Jahresende mit dem Wert 0,9 unverändert weit unter dem Branchendurchschnitt der Berufsgenossenschaften von 23,7 Unfällen. Das für 2017 gesetzte Ziel von Null Unfällen konnte nicht erreicht werden. WashTec strebt weiterhin Null Unfälle an.

Der Geschäftsverlauf der WashTec Gruppe in 2017 lag im Rahmen der im Lauf des Jahres an den Kapitalmarkt kommunizierten und konkretisierten Erwartungen und über der zum Jahresanfang abgegebenen Prognose. Die ursprüngliche Prognose wurde quartalsweise konkretisiert. Das Jahr 2017 war geprägt durch eine besonders positive Entwicklung der Umsatzerlöse der Großkunden im ersten Halbjahr sowie des Direktvertriebs über das gesamte Jahr. Der Vorstand bewertet die Geschäftsentwicklung und insbesondere den Fortschritt bei den eingeleiteten Maßnahmen zur zukünftigen Entwicklung der Gruppe als positiv.

## 2.3 Lage

### Mehrjahresvergleich wesentlicher Kennzahlen zur Planung und Steuerung

Rundungsdifferenzen möglich	2015	2016	2017
Umsatz in Mio. €	340,9	372,8	425,0
EBIT in Mio. €	36,4	44,1	52,2
Eigenkapitalquote in %	42,2	40,1	40,3
Free Cashflow in Mio. €	26,2	20,8	28,1

*Umsatz und EBIT stiegen wie prognostiziert deutlich an*

### 2.3.1 Auftragsbestand

Die Gesellschaft verzeichnet zum 31. Dezember 2017 in Nordamerika einen unter dem Vorjahr liegenden Auftragsbestand. Der Auftragsbestand im Vorjahr war bedingt durch das damalige Investitionsprogramm mit Großkunden, das u.a. auch einen Finanzierungsplan beinhaltete, auf einem sehr hohen Niveau. Für den Rest der Gruppe lag der Auftragsbestand auf dem hohen Niveau des Vorjahres und in Summe weit über dem Niveau 2016. Da die Aufträge der WashTec Gruppe in der Regel eine Durchlaufzeit von sechs bis zehn Wochen haben, dient der Auftragsbestand zwar als Indikator für die folgenden Monate, ist aber für die Geschäftsentwicklung des gesamten Geschäftsjahres 2018 nur bedingt aussagefähig.

### 2.3.2 Ertragslage

#### 2.3.2.1 Gewinn-und-Verlust-Rechnung

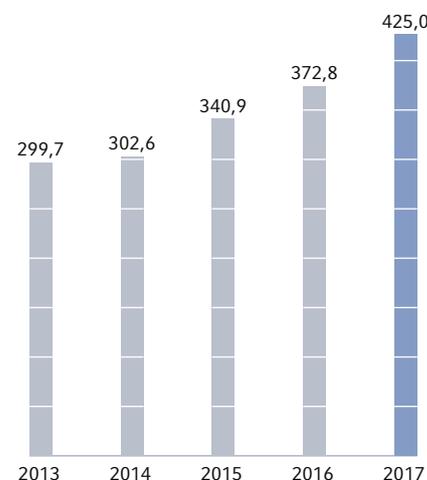
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gewinn-und-Verlust-Rechnung der WashTec Gruppe:

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	2017	2016	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
Umsatzerlöse	425,0	372,8	52,2	14,0
Materialaufwand	183,0	153,1	29,9	19,5
Sonstiger betrieblicher Ertrag (ohne aktivierte Eigenleistungen)	4,3	4,7	-0,4	-8,5
Personalaufwand	131,6	122,9	8,7	7,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand (inkl. sonstige Steuern)	57,7	53,2	4,5	8,4
EBITDA	62,1	53,4	8,7	16,2
Abschreibungen	9,9	9,4	0,5	5,3
Betriebsergebnis (EBIT)	52,2	44,1	8,1	18,4
EBIT-Rendite in %	12,3	11,8	0,5	-
Finanzergebnis	-0,6	-0,4	-0,2	-50,0
Ergebnis vor Steuern	51,6	43,6	8,0	18,3
Steuern	14,7	13,1	1,6	12,2
Konzernergebnis	36,9	30,6	6,3	20,6
Ergebnis je Aktie	2,76	2,29	0,47	20,5

### 2.3.2.2 Umsatzentwicklung

Der Umsatz der WashTec Gruppe lag mit Mio. € 425,0 um Mio. € 52,2 oder 14,0 % deutlich über dem Vorjahreswert von Mio. € 372,8. Nach einem außerordentlich starken Wachstum im ersten Halbjahr von 24,1 %, das insbesondere durch Sonderprojekte mit einigen Großkunden getrieben wurde, betrug der Umsatzanstieg im zweiten Halbjahr 5,7%.

Umsatzentwicklung in Mio. €



Bereinigt um Fremdwährungseffekte lag der Umsatz des Gesamtjahres mit Mio. € 427,6 um 14,7 % über dem Vorjahresniveau (Mio. € 372,8). Der Währungseffekt ergab sich insbesondere durch die Abschwächung des englischen Pfunds und des US Dollars gegenüber dem Euro. Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der einzelnen Segmente findet sich in der Segmentberichterstattung unter Ziffer 2.3.3.

**Deutliche Umsatzsteigerung in allen Produktbereichen**

<b>Umsatz nach Produkten</b>				
in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	2017	2016	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
Maschinen und Service	367,2	319,3	47,9	15,0
Chemie	44,7	40,5	4,2	10,4
Betreibergeschäft und Sonstiges	13,1	13,0	0,1	0,8
<b>Gesamt</b>	<b>425,0</b>	<b>372,8</b>	<b>52,2</b>	<b>14,0</b>

Der **Maschinen- und Serviceumsatz** lag mit Mio. € 367,2 deutlich über dem Vorjahresniveau von Mio. € 319,3. Auch das Geschäft im Bereich Chemie entwickelte sich erneut positiv. Der Umsatz **Chemie** stieg um Mio. € 4,2 auf Mio. € 44,7 (Vorjahr: Mio. € 40,5). Die Umsätze im Bereich **Betreibergeschäft und Vermittlung** der Finanzierung von Waschanlagen entsprechen nur ca. 3,0 % des Umsatzes der WashTec Gruppe und haben sich in diesem Jahr stabil entwickelt.

### 2.3.2.3 Aufwandsposten und Ergebnis

#### 2.3.2.3.1 Aufwandsposten

##### Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst vor allem bezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Leistungen. Die größten Positionen betreffen den Einkauf von Stahl, Kunststoffen und anderen Rohmaterialien. Er stieg absatzbedingt von Mio. € 153,1 auf Mio. € 183,0.

Aufgrund des gestiegenen Umsatzes stieg der Rohertrag von Mio. € 223,0 auf Mio. € 244,1. Die Marge sank gegenüber dem Vorjahr vor allem durch einen höheren Anteil am Neumaschinengeschäft, dem geänderten Regionenmix sowie einem erhöhten Anteil an bezogenen Leistungen in Verbindung mit der Durchführung einiger Sonderprojekte mit Großkunden um 2,4 % auf jetzt 57,4 %.

##### Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg von Mio. € 122,9 auf Mio. € 131,6. Die gestiegenen Personalkosten sind vor allem auf die höhere Mit-

arbeiterzahl infolge des geplanten Ausbaus der Bereiche Vertrieb & Service und Produktion, sowie Tarifsteigerungen in Europa zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote vom Umsatz sank von 33,0 % auf 31,0 %.

Die Mitarbeiterzahl von 1.814 zum Jahresende hat sich gegenüber dem Vorjahr um 47 Mitarbeiter bzw. 2,7 % erhöht.

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. sonstiger Steuern)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inkl. sonstiger Steuern) stiegen um Mio. € 4,5 von Mio. € 53,2 auf Mio. € 57,7. Insbesondere der Anstieg von auslastungsbedingten Kosten für Leiharbeiter von Mio. € 2,0 führte zu einer Erhöhung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Darüber hinaus erhöhten sich projektbedingt u.a. durch die erfolgreiche Einführung von SAP in Nordamerika die Reisekosten sowie Aufwendungen für IT Beratung. Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Fremdwährungsverluste stiegen leicht auf Mio. € 2,8 (Vorjahr: Mio. € 2,4).

Die sonstigen betrieblichen Erträge (ohne aktivierte Entwicklungskosten) sanken leicht um Mio. € –0,4 von Mio. € 4,7 im Vorjahr auf Mio. € 4,3. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus in diesem Bereich ausgewiesenen Erträgen durch die Fremdwährungsbewertung der Bilanzposten.

#### 2.3.2.3.2 Fremdwährungseffekte

Die Wechselkursentwicklung des US-Dollar zum Euro hat grundsätzlich keine maßgeblichen Auswirkungen auf das operative Geschäft, da der Hauptteil der Wertschöpfung und Umsatzrealisierung in Nordamerika erfolgt. Die Stichtagsbewertung der in Fremdwährung gehaltenen bilanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hatte einen negativen Einfluss i. H. v. ca. Mio. € –1,0 auf die Ertragslage (Vorjahr: Mio. € –0,1).

#### 2.3.2.3.3 EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei Mio. € 62,1 und damit um Mio. € 8,7 über dem Vorjahr (Mio. € 53,4).

### 2.3.2.3.4 Abschreibungen

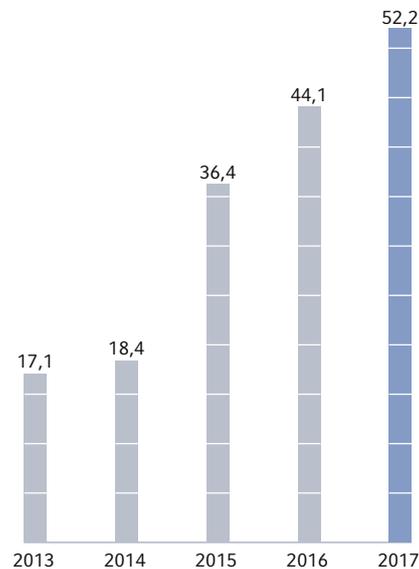
Die Abschreibungen stiegen leicht auf Mio. € 9,9 (Vorjahr: Mio. € 9,4) vor allem aufgrund von Investitionen im Vorjahr.

### 2.3.2.3.5 EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg auf Mio. € 52,2 (Vorjahr: Mio. € 44,1).

*EBIT stieg um Mio. € 8,1 auf Mio. € 52,2; EBIT-Rendite lag bei 12,3 %*

EBIT im Mehrjahresvergleich in Mio. €



Ein Ausweis des EBIT nach Segmenten findet sich in der Segmentberichterstattung unter Ziffer 2.3.3.

### 2.3.2.3.6 EBIT-Rendite

Die EBIT-Rendite wurde auf 12,3 % (Vorjahr: 11,8 %) gesteigert.

### 2.3.2.3.7 Finanzergebnis

Der Netto-Finanzaufwand stieg leicht, vor allem aufgrund höherer Finanzverbindlichkeiten, von Mio. € -0,4 auf Mio. € -0,6.

*Netto-Finanzaufwand auf Mio. € -0,6 leicht gestiegen*

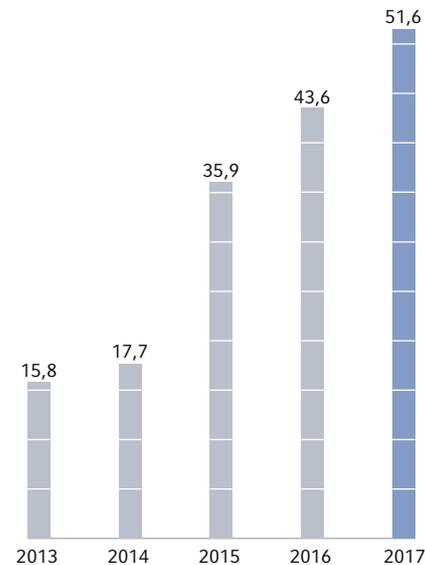
### Aufschlüsselung des Finanzergebnisses

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	2017	2016
Erträge aus Bankzinsen ähnliche Erträge	0,1	0,2
<b>Finanzertrag</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>
Verzinsliche Darlehen	0,4	0,3
Aufwendungen aus Finanzierungsleasing	0,1	0,1
Aufwendungen Finanzierungskosten und ähnliche Aufwendungen	0,2	0,2
<b>Finanzaufwand</b>	<b>0,7</b>	<b>0,6</b>
<b>Finanzergebnis (Netto-Finanzaufwand)</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,4</b>

### 2.3.2.3.8 EBT

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg auf Mio. € 51,6 (Vorjahr: Mio. € 43,6).

EBT im Mehrjahresvergleich in Mio. €



### 2.3.2.3.9 Steuern

Die Steuern i. H. v. Mio. € 14,7 (Vorjahr: Mio. € 13,1) setzen sich aus latenten Steuern, im Wesentlichen aus zeitlichen Unterschieden, sowie laufendem Steueraufwand zusammen. Die Steuerquote (in Bezug auf das EBT) sank auf 28,4 %. Ursache ist im Wesentlichen die Nutzung von Verlustvorträgen in Nordamerika, auf die keine latenten Steuern angesetzt wurden.

Verlustvorträge bestehen ausschließlich in den internationalen Gesellschaften.

### 2.3.2.3.10 Konzernergebnis

Das Konzernergebnis stieg um Mio. € 6,3 auf Mio. € 36,9 (Vorjahr: Mio. € 30,6). Das Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) stieg – auf Grundlage einer durchschnittlichen Aktienzahl von 13.382.324 Stück – deutlich um 20,5% auf € 2,76 (Vorjahr: € 2,29).

Konzernergebnis im Mehrjahresvergleich in Mio. €



EPS gegenüber Vorjahr um 20,5 % gesteigert

### 2.3.2.4 Mittelverwendung/Dividende

WashTec wird auch zukünftig eine attraktive Ausschüttungspolitik verfolgen. Vorstand und Aufsichtsrat werden der für den 30. April 2018 geplanten Hauptversammlung vorschlagen, den im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 ausgewiesenen Bilanzgewinn i. H. v. € 33.452.134,82 wie folgt zu verwenden: Ausschüttung i. H. v. € 2,45 je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt € 32.786.693,80, und Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns i. H. v. € 665.441,02 auf neue Rechnung.

### 2.3.3 Segmentberichterstattung

Umsatz nach Segmenten in Mio. €\*



\* Konsolidierungseffekte sind nicht berücksichtigt

EBIT nach Segmenten in Mio. €\*



\* Konsolidierungseffekte sind nicht berücksichtigt

**Umsatz im größten Segment Europa stieg um 12,1 %**

### 2.3.3.1 Europa

#### Kennzahlen Segment Europa

Rundungsdifferenzen möglich		2017	2016	Veränd. (in %)
Umsatz	in Mio. €	337,3	300,9	12,1
EBIT	in Mio. €	45,7	39,0	17,2
EBIT-Rendite	%	13,5	13,0	–
Mitarbeiter (zum 31.12.)		1.430	1.396	2,4

#### Marktumfeld

Der Waschanlagenmarkt in Europa ist neben Nordamerika einer der weltweit am weitesten entwickelten Fahrzeugwaschmärkte. Er zeichnet sich durch die höchste Anzahl installierter Fahrzeugwaschanlagen und damit einhergehender Service- und Vertriebsstrukturen der Anbieter aus. Die Kunden von WashTec in Europa sind zum überwiegenden Teil Betreiber von Tankstellen, die Fahrzeugwäsche an ihren Standorten anbieten und damit einen wesentlichen Teil ihres Ergebnisses erzielen. Zu diesen Kunden zählen weltweit agierende Mineralölgesellschaften oder Retailer, Einzelbetreiber und Betreiberketten von Tankstellen. Weitere wichtige Kundengruppen sind Waschanlagenbetreiber, Supermarktketten, Autohäuser und Werkstätten sowie Speditionen und Verkehrsbetriebe.

Der Wettbewerb in Europa ist intensiv und beschränkt sich auf wenige Hersteller. Die wesentlichen Wettbewerber sind derzeit die Otto Christ AG (Deutschland) und Istobal S. A. (Spanien). Erhebliche Bedeutung hat eine flächendeckende Servicestruktur. Entsprechend hoch ist die Eintrittsbarriere für neue Wettbewerber. WashTec ist nach eigenen Erhebungen in Bezug auf Marktdeckung und Marktanteil klarer Marktführer und verfügt über das mit Abstand am besten ausgebaute Vertriebs- und Servicenetzwerk und die bei weitem größte installierte Basis von über 20.000 Portalanlagen in den Kernmärkten Europas.

#### Europa

Rundungsdifferenzen möglich		2016	Prognose 2017	2017	Veränd. (in %)
Umsatz	in Mio. €	300,9	deutlich steigend	337,3	12,1
EBIT	in Mio. €	39,0	deutlich steigend	45,7	17,2

#### Umsatzentwicklung

Der Umsatz in Europa konnte mit Mio. € 337,3 im Vergleich zum Vorjahr (Mio. € 300,9) deutlich gesteigert werden. Damit wurde die prognostizierte Entwicklung erreicht. Nahezu alle Länder trugen zum Wachstum bei. Der höchste absolute Zuwachs konnte in den Bereichen **Maschinen und Service** und **Chemie** erzielt werden.

#### Ergebnisentwicklung

Das EBIT in Europa wurde von Mio. € 39,0 im Vorjahr auf Mio. € 45,7 gesteigert, primär aufgrund der deutlich positiven Umsatzentwicklung. Die EBIT-Rendite lag bei 13,5 % (Vorjahr: 13,0 %). Auch in Hinblick auf die Ergebnisentwicklung wurde damit die Prognose eingehalten.

**EBIT in Europa stieg auf Mio. € 45,7**

### 2.3.3.2 Nordamerika

#### Kennzahlen Segment Nordamerika

Rundungsdifferenzen möglich		2017	2016	Veränd. (in %)
Umsatz	in Mio. €	80,0	61,0	31,1
EBIT	in Mio. €	5,9	3,3	78,8
EBIT-Rendite	%	7,4	5,4	–
Mitarbeiter (zum 31.12.)		283	275	2,9

#### Marktumfeld

Die Fahrzeugneuzulassungen für Personalfahrzeuge und sog. »Light Trucks« sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Für die Zukunft werden auch weiterhin ein leichtes Bevölkerungswachstum und ein Wachstum des Fahrzeugbestands erwartet.

In Nordamerika sind neben einigen Großkunden die wesentlichen Kunden – anders als in Europa – unabhängige kleine oder mittelständische Betreiber von Tankstellen als auch Einzelbetreiber von Waschanlagen. Der Anteil von Waschstraßen gegenüber Portalanlagen sowie das Wachstum dieses Produktsegmentes liegen über dem weltweiten Durchschnitt. Der Marktausblick ist weiterhin positiv.

#### Nordamerika

Rundungsdifferenzen möglich		2016	Prognose 2017	2017	Veränd. (in %)
Umsatz	in Mio. €	61,0	deutlich steigend	80,0	31,1
EBIT	in Mio. €	3,3	deutlich steigend	5,9	78,8

#### Umsatzentwicklung

Der Umsatz in Nordamerika stieg von Mio. € 61,0 im Vorjahr auf Mio. € 80,0. Die Umsätze in US-Dollar beliefen sich auf Mio. USD 90,1 (Vorjahr: Mio. USD 67,0). Damit konnte der prognostizierte deutliche Anstieg des Umsatzes erreicht werden.

#### Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis aus Nordamerika stieg auf Mio. € 5,9 (Vorjahr: Mio. € 3,3). Wesentliche Gründe hierfür war die positive Umsatzentwicklung. Damit konnte das Ziel einer deutlichen EBIT Steigerung erreicht werden.

#### 2.3.3.3 Asien/Pazifik

##### Kennzahlen Segment Asien/Pazifik

Rundungsdifferenzen möglich		2017	2016	Veränd. (in %)
Umsatz	in Mio. €	16,5	18,0	-8,3
EBIT	in Mio. €	0,2	1,5	-86,7
EBIT-Rendite	%	1,2	8,3	-
Mitarbeiter (zum 31.12.)		59	57	3,5

#### Marktumfeld

Auf dem australischen Markt stehen die wesentlichen amerikanischen und europäischen Hersteller im direkten Wettbewerb.

Der chinesische Markt für Fahrzeugwäsche ist aufgrund des derzeit noch immer niedrigen Lohnniveaus noch von der Handwäsche dominiert. Das stetig wachsende Lohnniveau sowie die stark wachsende Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge in Verbindung mit zunehmendem Umweltbewusstsein werden den Anteil der automatischen Fahrzeugwäsche zukünftig weiter erhöhen. WashTec verfügt seit 2008 über einen eigenen Produktions- und Beschaffungsstandort in der Nähe von Shanghai.

#### Asien/Pazifik

Rundungsdifferenzen möglich		2016	Prognose 2017	2017	Veränd. (in %)
Umsatz	in Mio. €	18,0	deutlich steigend	16,5	-8,3
EBIT	in Mio. €	1,5	deutlich steigend	0,2	-86,7

#### Umsatzentwicklung

Der Umsatz lag mit Mio. € 16,5 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (Mio. € 18,0). Nach einem verhaltenen Start in das Geschäftsjahr infolge der Geschäftsentwicklung in Australien konnten im dritten Quartal ein leichter und im vierten Quartal ein deutlicher Umsatzzuwachs erzielt werden. Ungeachtet dieser Entwicklung konnte das für das Gesamtjahr angestrebte Ziel eines deutlichen Umsatzwachstums nicht erreicht werden. Der Auftragsbestand in der Region lag zum Jahresende deutlich über dem Vorjahreswert. Erfreulich ist auch die weiterhin positive Umsatzentwicklung in China, die in 2017 an Dynamik zugenommen hat.

#### Ergebnisentwicklung

Das EBIT i. H. v. Mio. € 0,2 sank gegenüber dem Vorjahr umsatzbedingt deutlich. Damit wurde die für das Jahr 2017 aufgestellte Prognose eines deutlich steigenden EBITs nicht erreicht.

*China: Mittel- bis langfristig deutliches Marktwachstum erwartet*

*EBIT Nordamerika gegenüber Vorjahr um 78,8 % gesteigert*

*Bilanzsumme durch höheres Geschäftsvolumen auf Mio. € 233,9 gestiegen*

## 2.3.4 Vermögenslage

### 2.3.4.1 Vermögens- und Kapitalstruktur

#### Verkürzte Konzernbilanz

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	2015	2016	2017
Anlagevermögen	79,3	89,5	92,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	58,8	74,8	87,0
Vorräte	39,9	42,9	40,8
Aktive latente Steuern	4,2	3,8	3,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7,8	6,8	9,8
Eigenkapital	80,3	87,4	94,2
Rückstellungen (inkl. Ertragsteuern)	34,6	39,8	29,9
Verbindlichkeiten	62,5	77,7	94,5
Davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,5	11,8	14,6
Umsatzabgrenzung	9,0	10,1	11,5
Passive latente Steuern	3,8	3,1	3,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>190,0</b>	<b>218,1</b>	<b>233,9</b>

Die **Bilanzsumme** der WashTec Gruppe stieg von Mio. € 218,1 auf Mio. € 233,9.

#### 2.3.4.1.1 Aktiva

Im **Anlagevermögen** der WashTec Gruppe sind wie in den Vorjahren Geschäfts- und Firmenwerte i. H. v. Mio. € 42,3 enthalten. Im Anlagevermögen sind die Posten »Grundstücke und Gebäude« i. H. v. Mio. € 15,8, »Technische Anlagen und Maschinen« und »Finanzierungsleasing« i. H. v. zusammen Mio. € 24,8 sowie »Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- und Firmenwert)« i. H. v. Mio. € 9,4 enthalten. Der Anstieg im abgelaufenen Jahr resultiert aus Neuinvestitionen. Die wesentlichen Effekte sind im Punkt 2.3.5.2 beschrieben.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögenswerte** stiegen von Mio. € 74,8 zum Stichtag auf Mio. € 87,0 – im Wesentlichen durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Großteil des Anstiegs der Forderungen ist auf die Durchführung eines Investitionsprogramms mit einem Großkunden zurück zu führen. Dieses Programm mit verlängerten Zahlungszielen hat eine Laufzeit von sechs Jahren und hatte zum Jahresende noch ein Forderungsvolumen von Mio. € 8,3.

Die **Vorräte** sanken zum Jahresende von Mio. € 42,9 auf Mio. € 40,8. Diese Verringerung resultiert unter Anderem aus dem Bestand an fertig produzierten Maschinen sowie weiterer Bestandsoptimierung in der Gruppe.

Die **aktiven latenten Steuern** i. H. v. insgesamt Mio. € 3,9 resultierten vor allem aus zeitlichen Differenzen bei der Bewertung der Bilanzpositionen.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** stiegen von Mio. € 6,8 im Vorjahr auf Mio. € 9,8.

#### 2.3.4.1.2 Passiva

Das **Eigenkapital** stieg trotz der Dividendenzahlung aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung von Mio. € 87,4 auf Mio. € 94,2. Details zu den gemäß IFRS direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen können der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (Seite 93) entnommen werden. Die Eigenkapitalquote blieb auch bei der gestiegenen Bilanzsumme bei soliden 40,3 % (Vorjahr: 40,1 %).

*Eigenkapitalquote bei 40,3 %*

Die **Bankverbindlichkeiten** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 von Mio. € 8,3 auf Mio. € 13,7. Die wesentlichen Gründe dafür waren die Dividendenausschüttung sowie der Anstieg der Forderungen infolge des Umsatzwachstums.

WashTec verfügte zum Jahresende über ein Bankguthaben von Mio. € 9,8. Dem standen Bankverbindlichkeiten von Mio. € 13,7 und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen i. H. v. Mio. € 3,2 gegenüber. Die Dividendenzahlung von Mio. € 28,1 sowie höhere Zahlungen für Steuern aus den Vorjahren haben zu einer moderaten Steigerung der Nettofinanzverschuldung (flüssige Mittel abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten) um Mio. € 2,6 auf Mio. € 7,1 geführt.

Die **Schulden aus Lieferungen und Leistungen** stiegen von Mio. € 11,8 auf Mio. € 14,6. Der Anstieg ergibt sich aus Maßnahmen zur Working Capital Optimierung.

Die **passiven latenten Steuern** stiegen auf Mio. € 3,8 (Vorjahr: Mio. € 3,1).

Die **Rückstellungen** (inkl. Ertragssteuerschulden) setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personal, Altersteilzeit, Gewährleistungen und Rückkaufverpflichtungen zusammen. Sie lagen zum Stichtag bei Mio. € 29,9 (Vorjahr: Mio. € 39,8). Der Rückgang ist maßgeblich auf Steuerzahlungen und die damit verbundene Reduktion von Rückstellungen aus Ertragssteuerschulden zurückzuführen.

#### 2.3.4.2 Selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte und außerbilanzielle Finanzinstrumente

Zu den selbstgeschaffenen, immateriellen Werten, die das Geschäft von WashTec positiv beeinflussen, zählen vor allem das umfassende Fachwissen und die Erfahrung der Mitarbeiter. Insbesondere das Wissen im Hinblick auf den Waschprozess als solchen und die Fähigkeit dieses Wissen bei Forschung und Entwicklung einzusetzen, bilden einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil. Ein weiterer bedeutender Erfolgsfaktor ist das eigene, langjährig gewachsene Vertriebs- und Servicenetzwerk der WashTec Gruppe.

Außerbilanzielle Finanzinstrumente bestehen nicht.

## 2.3.5 Finanzlage

### 2.3.5.1 Kapitalstruktur

Im Rahmen des zentralen Finanzmanagements erfolgt die Finanzierung der Unternehmen der WashTec Gruppe über die WashTec Cleaning Technology GmbH. Die wesentlichen Verbindlichkeiten der Gesellschaft bestehen in Euro. Der Basiszinssatz der Darlehen ist variabel und orientiert sich am EURIBOR. Der Konzern verfügte am 31. Dezember 2017 über eine Kreditlinie von insgesamt Mio. € 50,9 (Vorjahr: Mio. € 50,5). Die nicht in Anspruch genommene Kreditlinie, die für die künftige betriebliche Tätigkeit und zur Erfüllung von Verpflichtungen eingesetzt werden könnte, belief sich zum Stichtag auf Mio. € 30,7 (Vorjahr: Mio. € 36,6).

Weitere Informationen in Bezug auf die Finanzierung der WashTec Gruppe finden Sie im Chancen- und Risikobericht unter dem Abschnitt »Finanzierungsrisiken«.

### 2.3.5.2 Investitionen und Abschreibungen

Die Schwerpunkte der Investitionen lagen in Europa (Mio. € 11,9). Im Wesentlichen handelte es sich um Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte, Modernisierung der Standorte sowie Investitionen in moderne Betriebsmittel. Darüber hinaus wurden Investitionen in Nordamerika (Mio. € 0,9) und Asien/Pazifik (Mio. € 0,2) getätigt.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens erfolgen auf Basis der gesetzlichen Vorgaben und der von WashTec festgelegten Bilanzierungsrichtlinien. Der Vermögensgegenstand wird dabei in der Regel linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sofern ein Geschäfts- und Firmenwert aktiviert worden ist, wird er nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Basis hierfür ist die Mittelfristplanung für drei Jahre auf Konzernebene.

*Investitionen vor allem in Europa*

### 2.3.5.3 Liquidität

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	2017	2016	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
Ergebnis vor Steuern	51,6	43,6	8,0	18,3
Mittelveränderung aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	38,8	39,9	-1,1	-2,8
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-10,7	-19,1	8,4	44,0
Free Cashflow	28,1	20,8	7,3	35,1
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-30,0	-24,7	-5,3	21,5
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-1,9	-3,9	2,0	51,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.12.	-3,9	-1,5	-2,4	-160,0

Netto-Cashflow bei Mio. € 38,8

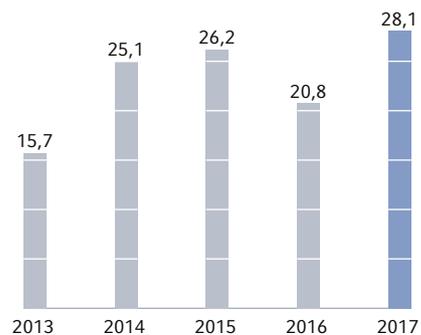
Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)** sank auf Mio. € 38,8 (Vorjahr: Mio. € 39,9).

Das **Net Operating Working Capital** (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – Schulden aus Lieferungen und Leistungen – erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) sank um Mio. € 0,6 von Mio. € 87,3 auf Mio. € 86,7. Dabei ist zu beachten, dass im Net Operating Working Capital im aktuellen Jahr die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem Finanzierungsprogramm mit Großkunden i.H.v. Mio. € 8,3 sowie ein Fremdwährungseffekt i. H. v. Mio. € 3,1 enthalten sind. Bereinigt um diese Effekte sank das Net Operating Working Capital um Mio. € 5,8.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug im Geschäftsjahr 2017 Mio. € 10,7 (Vorjahr: Mio. € 19,1).

Der **Free Cashflow** [Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow) – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit] stieg trotz der hohen Steuerzahlungen für die Vorjahre auf Mio. € 28,1 (Vorjahr: Mio. € 20,8).

### Free Cashflow in Mio. €



Free Cashflow steigt auf Mio. € 28,1

Der **Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf Mio. € 30,0 (Vorjahr: Mio. € 24,7). Der Mittelabfluss beinhaltet Zahlungen für Zinsen, Dividenden und Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Zahlungen für die Dividende.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sanken zum 31. Dezember 2017 von Mio. € –1,5 auf Mio. € –3,9. Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### 2.4 Nichtfinanzieller Leistungsindikator

#### Unfallhäufigkeitsrate

Rundungsdifferenzen möglich	2016	Prognose 2017	2017	Veränd. (in %)
Arbeitsunfälle/ Mio. Arbeitsstunden	1,2	0	0,9	-25,0

Die Zahl der Arbeitsunfälle bezogen auf Mio. Arbeitsstunden ist für WashTec ein nichtfinanzieller Leistungsindikator. Für das Jahr 2017 lag der Wert bei 0,9 und war damit deutlich unter dem Branchendurchschnitt der Berufsgenossenschaften von 23,7. Das für 2017 gesetzte Ziel von 0 Unfällen konnte damit nicht erreicht werden. WashTec strebt weiterhin Null Unfälle an.

Es ist Ziel der WashTec Gruppe, durch geeignete Maßnahmen und Vorgaben alle Arbeitsunfälle zu verhindern.

## 2.5 Mitarbeiter

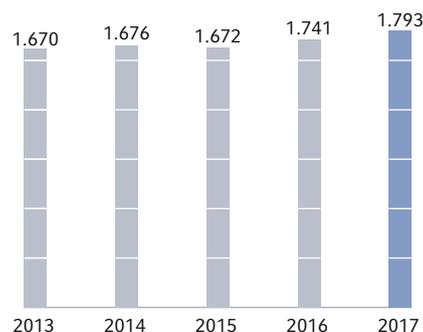
Die Zahl der Mitarbeiter stieg zum 31. Dezember 2017 um 47 auf 1.814 Mitarbeiter (Vorjahr 1.767). Im Jahresdurchschnitt waren 1.793 Mitarbeiter bei WashTec beschäftigt (Vorjahr: 1.741).

Die WashTec Gruppe in Deutschland ist an die Tarifverträge der IG Metall gebunden. Für die AUWA-Chemie GmbH gelten die Tarifverträge der IG Chemie.

Die Mitarbeiter von WashTec bilden eine wesentliche Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der WashTec Gruppe. Die Ausgaben für Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter sind nach starken Zuwächsen in den Vorjahren auf dem hohen Niveau des Vorjahres geblieben. Ein Schwerpunkt des Jahres 2017 lag auf weltweit durchgeführten Unternehmer Workshops sowie WashTec spezifischen Führungskräfte trainings.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung wird WashTec auch für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2017 zum dritten Mal in Folge eine Prämie an alle Mitarbeiter weltweit auszahlen.

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt



## 2.6 WashTec AG

Die WashTec AG mit Sitz in Augsburg ist die Konzernobergesellschaft der WashTec Gruppe und ist als solche für die strategische Unternehmensführung und Unternehmenssteuerung der nachgegliederten Tochterunternehmen zuständig. Da die Gesellschaft selbst nicht operativ tätig ist, resultiert ihre Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ausschließlich aus der wirtschaftlichen Entwicklung der Tochtergesellschaften.

Der Geschäftsverlauf der WashTec AG entspricht weitgehend dem der WashTec Gruppe, der im Kapitel »Geschäftsverlauf« ausführlich beschrieben ist.

### 2.6.1 Ertragslage

#### Gewinn-und-Verlust-Rechnung Washtec AG (verkürzt)

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	2017	2016	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
Umsatzerlöse	2,8	2,8	0	0
Personalaufwand	5,4	5,0	0,4	8,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2,5	2,5	0	0
Beteiligungsergebnis	36,5	36,1	0,4	1,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31,7	31,4	0,3	1,0
Jahresüberschuss	31,0	30,3	0,7	2,3
Gewinnvortrag	2,4	0,2	2,2	-
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>33,5</b>	<b>30,5</b>	<b>3,0</b>	<b>9,8</b>

Die Umsatzerlöse (nach HGB) der WashTec AG blieben mit Mio. € 2,8 unverändert (Vorjahr: Mio. € 2,8) und betrafen die Weiterbelastung von Aufwendungen für Managementumlagen an ihre Tochtergesellschaften. Das Ziel einer stabilen Umsatzentwicklung wurde damit erreicht.

Der Personalaufwand (nach HGB) der WashTec AG von Mio. € 5,4 (Vorjahr: Mio. € 5,0) beinhaltet die Vergütung des Vorstands wie im Vergütungsbericht auf den Seiten 82 bis 85 ausgewiesen. Zudem ist der Personalaufwand für den Bereich Recht und Investor

Relations sowie Aufwand für die Mitarbeiterprämie für die positive Entwicklung des Geschäftsverlaufs in diesem Posten ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (nach HGB) blieben mit Mio. € 2,5 unverändert auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: Mio. € 2,5).

Der Jahresüberschuss (nach HGB) stieg von Mio. € 30,3 auf Mio. € 31,0.

Das Beteiligungsergebnis (nach HGB) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen i. H. v. Mio. € 6,3 (Vorjahr: Mio. € 6,0) sowie Zinserträge i. H. v. Mio. € 0,2. Zudem erfolgte eine phasenweise Ausschüttung der WashTec Holding GmbH i. H. v. Mio. € 30,0 (Vorjahr: Mio. € 30,0).

## 2.6.2 Vermögens- und Finanzlage

### Bilanz WashTec AG (verkürzt)

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	2017	2016	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
Anlagevermögen	128,1	128,1	0	0
Forderungen, sonstige Vermögenswerte	44,2	39,4	4,8	12,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	0,0	1,0	1,0	100,0
Eigenkapital	162,6	159,7	2,9	1,8
Rückstellungen	8,0	6,5	1,5	23,1
Verbindlichkeiten	1,8	1,4	0,4	28,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>172,4</b>	<b>167,6</b>	<b>4,8</b>	<b>2,9</b>

Das Anlagevermögen (nach HGB) setzt sich hauptsächlich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen i. H. v. Mio. € 128,1 (Vorjahr: Mio. € 128,1) zusammen. Die Geschäftsleitung unterzieht die Anteile an verbundenen Unternehmen jährlich einem Werthaltigkeitstest. Ein Abwertungsbedarf ist nicht gegeben.

Die Forderungen und sonstige Vermögenswerte (nach HGB) i. H. v. Mio. € 44,2 (Vorjahr: Mio. € 39,4) resultieren im Wesentlichen aus

dem allgemeinen Verrechnungsverkehr mit den verbundenen Unternehmen aus den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen.

Das Eigenkapital (nach HGB) lag bei Mio. € 162,6 (Vorjahr: Mio. € 159,7). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 94,3 % (Vorjahr: 95,3 %).

*Eigenkapitalquote  
der AG 94,3 %*

Die Rückstellungen (nach HGB) beliefen sich auf Mio. € 8,0 (Vorjahr: Mio. € 6,5) und wurden vor allem für Mitarbeiterprämien, Rechts- und Beratungskosten, Wirtschaftsprüfungskosten sowie die Vorstands- und die Aufsichtsratsvergütung gebildet.

## 2.6.3 Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen Chancen und Risiken der WashTec AG als Konzernobergesellschaft leiten sich von den Chancen und Risiken ihrer operativen Tochtergesellschaften ab. Die WashTec AG ist in das konzernweite Risikomanagementsystem eingebunden. Weitere Informationen finden sich im Chancen- und Risikobericht. In diesem erfolgt auch die nach § 289f Abs. 1 HGB erforderliche Beschreibung des internen Kontrollsystems.

## 2.6.4 Sonstiges

Die Grundzüge des Vergütungssystems für die Vorstände sowie die Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht unter 8.3 erläutert, der Teil des Lageberichts im Sinne von § 315 HGB ist.

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist im Abschnitt »Compliance« wiedergegeben und auf der Internetseite [www.washtec.de](http://www.washtec.de) veröffentlicht.

## 2.6.5 Prognose

Die im Prognosebericht für die WashTec Gruppe beschriebenen Erwartungen im Bereich 4.1.4 WashTec Unternehmensentwicklung gelten auch für die Geschäftsentwicklung der WashTec AG als Konzernobergesellschaft.

# 3

## Nachtragsbericht

### Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Herr Rainer Springs, Finanzvorstand, hat das Unternehmen nach erfolgtem Jahresabschluss 2017 im gegenseitigen Einvernehmen zum 28. Februar 2018 verlassen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Springs für sein langjähriges Engagement in den unterschiedlichsten Funktionen und wünscht ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute.

Mit Wirkung zum 1. August 2018 wird Herr Axel Jaeger in den Vorstand berufen und zum Finanzvorstand (CFO) der Gesellschaft ernannt. Herr Jaeger ist Diplom-Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Certified Public Accountant und Certified Internal Auditor. Er ist seit 2005 für die Carl Zeiss Gruppe als Mitglied der Geschäftsführung und CFO in der Halbleitertechnik sowie der Industriellen Messtechnik und dem Inhouse Banking & Treasury tätig, zuletzt als Mitglied der Geschäftsführung und CFO der Business Group Semiconductor Manufacturing Technologies (SMT). Der Aufsichtsrat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Herrn Jaeger viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

In der Übergangszeit vom 1. März 2018 bis zum 31. Juli 2018 übernimmt Herr Dr. Volker Zimmermann – CEO/CTO der WashTec AG – zusätzlich die Funktion des CFO.

# 4

## Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 4.1 Prognosebericht

Dieser Prognosebericht berücksichtigt relevante Fakten und Ereignisse, die zum Zeitpunkt der Aufstellung bekannt waren und die voraussichtliche Entwicklung und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf der WashTec Gruppe beeinflussen können.

#### 4.1.1 Geschäftspolitik und Strategie

WashTec hält auch für 2018 und die Folgejahre an ihrer Strategie fest, den Kundennutzen zu erhöhen und die Markt- und Technologieführerschaft im Bereich Fahrzeugwäsche auszubauen.

#### 4.1.2 Absatzmärkte und Produkte

Die Gruppe beabsichtigt, ihre Präsenz und Marktanteile in allen Vertriebsregionen und Produktbereichen weltweit weiter zu steigern. Dies gilt für alle Märkte, in denen WashTec mit höchstem Kundennutzen eine führende Stellung in jedem Kunden- und Produktsegment einnehmen will. Bisher generiert WashTec einen wesentlichen Teil seiner Umsätze in Europa und strebt einen weiteren Ausbau dieser Marktposition an. Ein zusätzliches Potenzial für die WashTec Gruppe besteht aufgrund des geringeren Marktanteils in Nordamerika und im noch embryonalen Markt Asien. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der Fahrzeuge, die in den vergangenen Jahren bereits sehr dynamisch gestiegen ist, weiter zulegen wird. In diesem Zusammenhang wird erwartet, dass auch die Akzeptanz für die automatische Fahrzeugwäsche schrittweise zunimmt.

#### 4.1.3 Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Eine detaillierte Beschreibung zur Konjunktur und zur Entwicklung der Weltwirtschaft ist unter Punkt 2.1 dieses Lageberichts zu finden. In Summe geht das Unternehmen bei seinen Prognosen von einer stabilen Entwicklung der Konjunktur und Weltwirtschaft aus.

#### 4.1.4 WashTec Unternehmensentwicklung

Eine Prognose für 2018 ist mit Unsicherheiten versehen, die einen erheblichen Einfluss auf die geplante Umsatz- und Ergebnisentwicklung haben können. Ziel des Vorstands ist, gemeinsam mit allen Mitarbeitern die Strategie des Unternehmens aktiv weiterzuentwickeln und die operative Performance über das bereits erreichte Niveau hinaus laufend zu verbessern. Ein Schwerpunkt 2018 liegt im Bereich Vertriebseffizienz in Produktthemen und der Digitalisierung. Es ist kein wesentlicher Aufbau von Mitarbeitern geplant, das Investitionsvolumen soll auf stabilem Niveau bleiben.

Den folgenden Prognosen liegt das aus der Tabelle ersichtliche Begriffsverständnis zugrunde:

Begriff	positive/negative Abweichung in %
stabil	< 3
leicht	≥ 3
deutlich	≥ 5

Für 2018 geht die Gesellschaft insgesamt von folgenden regionalen Entwicklungen aus:

- **Europa:** Der Markt in Europa wird sich nach Einschätzung der Gesellschaft 2018 nicht wesentlich verändern. Das in 2017 erhöhte Volumen wird auch 2018 erwartet. Die Margen sind in Europa in einigen Ländern und Kundensegmenten unverändert unter Druck. Das Investitionsverhalten in Teilregionen verbessert sich weiter. Die Gesellschaft geht vor diesem Hintergrund davon aus, dass sich durch weitere Intensivierung der Vertriebsarbeit Umsatz leicht und Ergebnis deutlich gegenüber 2017 verbessern werden.

Europa		2017	Prognose 2018
Umsatz	Mio. €	337,3	leicht steigend
EBIT	Mio. €	45,7	deutlich steigend

- **Nordamerika:** WashTec investiert unverändert in das weitere organische Wachstum in dieser Region und sieht aufgrund des geringeren Marktanteils in Kombination mit einem sehr guten Produktportfolio noch großes Potenzial. In 2018 wird darüber hinaus im Bereich Waschstraßen, einem Marktsegment, in dem WashTec derzeit noch kaum vertreten ist, erstes Feedback auf die im Jahr 2017 verkauften Pilotanlagen erwartet. Durch die hohen Umsätze in den ersten zwei Quartalen 2017 im Rahmen des einmaligen Sonderprogrammes mit amerikanischen Großkunden und dem per Ende 2017 dadurch geringeren Auftragsbestand geht die Gesellschaft davon aus, dass die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr unter Vorjahr liegt und Wachstum im zweiten Halbjahr erfolgt. Für das Gesamtjahr 2018 geht WashTec – ohne Währungseffekte – von einem stabilen Umsatz und EBIT aus, in dem mit erhöhten Aktivitäten im Vertrieb der Effekt der Großkundenaufträge 2017 kompensiert werden soll.

Nordamerika		2017	Prognose 2018
Umsatz	Mio. €	80,0	stabil
EBIT	Mio. €	5,9	stabil

- **Asien/Pazifik:** Die Region hat sich aufgrund der Geschäftsentwicklung in Australien in 2017 rückläufig entwickelt. WashTec rechnet, basierend auf bereits initiierten Aktivitäten und einem höheren Auftragsbestand zum Jahresende, mit einem Anstieg des Geschäfts in 2018. Für das gesamte Segment geht WashTec von einem deutlich steigenden Umsatz und EBIT aus.

Asien/Pazifik		2017	Prognose 2018
Umsatz	Mio. €	16,5	deutlich steigend
EBIT	Mio. €	0,2	deutlich steigend

*Markt in Europa wird als konstant eingeschätzt*

- **Gruppe:** Der Sondereffekt im ersten Halbjahr 2017 aufgrund von Großkundenaufträgen wird sich 2018 nicht wiederholen. WashTec strebt für die Gruppe im Geschäftsjahr 2018 ein leichtes Umsatzwachstum bei einem deutlichen Anstieg des EBIT an. Die EBIT Rendite soll mindestens auf Vorjahreshöhe liegen. Im Free Cashflow erwartet die Gesellschaft ebenfalls eine deutliche Steigerung.

Als Unternehmen haben wir das Ziel, mit dem uns zur Verfügung stehenden Kapital profitabel und effizient zu arbeiten. Zur Messung unserer Kapitaleffizienz verwenden wir den ROCE (Return on Capital Employed) als die zentrale Messgröße. Wir streben an, eine Kapitalrendite von über 25 % zu erreichen.

Zusammenfassend geht der Vorstand im Rahmen seiner Prognose davon aus, dass sich die Kennzahlen wie folgt entwickeln:

		2017	Prognose 2018
Umsatz	Mio.€	425,0	leicht steigend
EBIT	Mio.€	52,2	deutlich steigend
Free Cashflow	Mio.€	28,1	deutlich steigend
ROCE	%	29,1	>25 %
Unfallhäufigkeitsrate (Arbeitsunfälle/ Mio. Arbeitsstunden)		0,9	

Die Unfallhäufigkeit möchten wir im kommenden Jahr weiter senken.

Für die WashTec AG werden für das Jahr 2018 aufgrund der Kostenweiterbelastungen eine stabile Umsatzentwicklung und damit auch stabile operative Ergebnisse erwartet. Das Ergebnis hängt auch zukünftig vom Ausschüttungspotenzial der Tochtergesellschaften ab.

## 4.2 Chancen- und Risikobericht

Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für das Unternehmen negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Ursächlich ist das Risiko mit einem Wagnis verbunden.

Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für das Unternehmen positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Auch eine mögliche positive Auswirkung eines Risikos wird als Chance bezeichnet.

Die internationale Geschäftstätigkeit der WashTec Gruppe bringt Chancen und Risiken mit sich, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diesen Chancen und Risiken frühzeitig und kontrolliert begegnen zu können, unterliegen wesentliche Geschäftsprozesse einem internen Überwachungs- und Steuerungssystem. So können erforderliche Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden.

### 4.2.1 Chancen- und Risikomanagement

#### Risikomanagement

Zur Identifizierung, Überwachung und Steuerung sämtlicher relevanter Risiken dient ein mehrstufiges und gruppenweit einheitliches Risikomanagementsystem. Dessen Aufgabe ist es, auf Basis einer kurz- und mittelfristigen Prognose (Betrachtungszeitraum: 24 Monate) die Gefährdung durch zukünftige Ereignisse zu erkennen und notwendige Schritte zu einer angemessenen Bewältigung einzuleiten. Nach Ansicht des Vorstands können mit diesem Risikofrüherkennungssystem sämtliche wesentliche und bestandsgefährdende Risiken angemessen identifiziert werden. Grundlegende Veränderungen des Chancen- und Risikomanagements gegenüber dem Vorjahr gab es nicht.

*Mehrstufiges System zur Risikoidentifizierung und -überwachung installiert*

Datenbankgestützt werden sämtliche identifizierte Risiken regelmäßig von den Bereichsverantwortlichen gemeldet und abgefragt. Beurteilt werden die maximale Schadenshöhe, die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Effektivität möglicher Gegenmaßnahmen. Die Bewertung eines Risikos erfolgt nach einheitlichen Maßstäben. Die Auswirkungen auf das Konzernergebnis werden in einer Brutto-Netto-Rechnung dargestellt. Der Brutto-Betrag stellt den Wert vor Maßnahmen dar. Maßnahmen können z. B. aus bereits gebildeten Rückstellungen bzw. abgeschlossenen Versicherungen bestehen. Am Ende dieser Prüfung steht das sogenannte Nettorisiko oder tatsächliche Risikopotenzial. Dieses wird entsprechend der finanziellen Auswirkung und der Eintrittswahrscheinlichkeit wie folgt klassifiziert:

■ **Finanzielle Auswirkungen auf das Konzernergebnis**

- 1 Unbedeutend
- 2 Nicht bedeutend, aber nicht vernachlässigbar
- 3 Wesentlich/bedeutend
- 4 Gravierend, aber den Fortbestand der Gruppe nicht gefährdend
- 5 Existenz bedrohend

■ **Die Eintrittswahrscheinlichkeiten sind wie folgt vorgegeben:**

- |                         |         |
|-------------------------|---------|
| 1 Sehr unwahrscheinlich | 1–15 %  |
| 2 Unwahrscheinlich      | 15–40 % |
| 3 Eventuell             | 40–60 % |
| 4 Wahrscheinlich        | 60–85 % |
| 5 Sehr wahrscheinlich   | 85–99 % |

Aus der Kombination dieser beiden Faktoren erfolgt eine Klassifizierung der Risiken nach deren Gefährdungspotenzial für das Unternehmen in die Kategorien *Vernachlässigbar (V)*, *Relevant (R)*, *Wesentlich (W)* und *Bestandsgefährdend (B)*. Darauf basierend leitet sich die weitere Steuerung der Risiken ab.

■ **Risikomatrix**

Auswirkungen	Eintrittswahrscheinlichkeit				
	1–15 %	15–40 %	40–60 %	60–85 %	85–99 %
Existenz bedrohend	R	W	W	B	B
Gravierend, aber den Fortbestand der Gruppe nicht gefährdend	R	R	W	W	W
Wesentlich/bedeutend	R	R	W	W	W
Nicht bedeutend, aber nicht vernachlässigbar	V	R	R	R	W
Unbedeutend	V	V	R	R	R

Das Risikomanagement erfolgt über die Definition, Einleitung und regelmäßige Verfolgung geeigneter Gegenmaßnahmen.

Anhand der internen Risikoberichterstattung konnte sich der Vorstand davon überzeugen, dass keine wesentliche Risiken vorliegen, welche auf Basis der vorgenommenen Bruttobewertung und unter Berücksichtigung risikomindernder Maßnahmen bzw. der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit, einzeln oder in Summe nicht durch die geplanten operativen Ergebnisse abgedeckt sind.

**Chancenmanagement**

Ziel des Chancenmanagements ist das frühzeitige Erkennen, Beurteilen und Managen zukünftiger Erfolgspotenziale und die Ergreifung passender Maßnahmen zur Umsetzung neuer Strategien und Innovationen. Die Identifikation und Nutzung von Chancen (Chancenmanagement) ist eine fortwährende Aufgabe unternehmerischer Tätigkeit, um den langfristigen Erfolg des Unternehmens und sich kurzfristig ergebende Vorteile zu erreichen.

Chancen werden für alle Unternehmensbereiche im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Budgetplanung und -aktualisierung sowie der Managementmeetings erhoben, beurteilt und soweit möglich materialisiert.

## 4.2.2 Chancen und Risiken

Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Chancen- und Risikostruktur. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 bestehen die im Folgenden beschriebenen Chancen und Risiken, die einen erheblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung der WashTec Gruppe haben könnten. Auf die als »Unbedeutend« eingestuften Risiken wird nicht näher eingegangen.

### 4.2.2.1 Unsicherheiten der Finanzmärkte und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

#### Risiken

Die Unsicherheiten und kaum prognostizierbaren Veränderungen der Weltwirtschaft, der Finanzmärkte und der politischen Landschaft können sich negativ auf das Investitionsverhalten von einzelnen Kundengruppen auswirken. Ebenso können sich der Zugang zu Märkten und die Bedingungen, zu denen geliefert werden kann, kurzfristig ändern.

Aktuell regionale militärische Konflikte oder Aktionen von Extremisten können sich ausweiten, und über ihren aktuellen Einfluss auf wenige Absatzmärkte hinaus, negative Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung und damit auch den Absatz von Fahrzeugwaschanlagen haben. Es wird keine wesentliche Auswirkung durch den Brexit gesehen.

#### Chancen

Der unverändert geringe Preis für Kraftstoffe wird tendenziell zu einer Ausweitung der Nachfrage und damit auch zu mehr Besuchen an Tankstellen führen. Dies kann die Waschzahlen und damit auch Investitionen bzw. Umsätze für Service und Chemie positiv beeinflussen.

Regionen, die auch von WashTec strategisch als Wachstumsregionen gesehen werden, sind derzeit in einer gegenüber dem Vorjahr etwas verschlechterten wirtschaftlichen Verfassung. Ver-

änderungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in China spielen für WashTec, aufgrund der dort noch geringen Umsätze, eine nur untergeordnete Bedeutung – anders als in anderen Branchen der deutschen Industrie. Sollten negative Entwicklungen in China Auswirkungen auf die Entwicklung der Weltwirtschaft haben, wird dies auch die WashTec Entwicklung beeinflussen. Potentielle Änderungen im Absatzmarkt USA sind nicht prognostizierbar, werden aber gegenüber dem Vorjahr als nachteiliger angesehen.

### 4.2.2.2 Klima- und Umwelteinflüsse

#### Risiken

Klimaveränderungen, regionale Trockenheit und Wasserverknappung, eine zunehmende Überlastung der Verkehrswege, stark schwankende Kosten für Treibstoffe und das Verbot von Fahrten in Innenstädten sowie Mautgebühren und ein gestiegenes Umweltbewusstsein können dazu führen, dass Pkws weniger bewegt werden, um die Umwelt zu schonen oder gesetzliche Bestimmungen zu befolgen. Dies kann zu weniger Wäschen und somit zu geringeren Investitionen in Fahrzeugwaschanlagen führen.

#### Chancen

Die Verknappung und zunehmende Kosten der Ressource Frischwasser können zu einer Zunahme der maschinellen Wäschen führen, bei denen in Verbindung mit einer Wasserrückgewinnungsanlage eine Reduzierung des Frischwasserverbrauchs von rund 150 Litern/Wäsche oder 90 % im Vergleich zur Handwäsche bzw. Anlagen ohne Rückgewinnung möglich ist. Wenn sich die strengen gesetzlichen Vorschriften einiger Länder weiter verbreiten, kann dies zu einer zunehmenden Nachfrage nach Fahrzeugwaschanlagen mit Wasserrückgewinnung führen. Ebenso können gesetzliche Vorgaben, wie z. B. das Verbot der manuellen Fahrzeugwäsche, positive Auswirkungen auf die Nachfrage nach Fahrzeugwaschanlagen haben.

### 4.2.2.3 Kunden, Wettbewerb und Markt

#### Risiken

Ein Investitionsstopp einzelner Mineralölgesellschaften oder die Listung anderer Lieferanten infolge einer Neuausschreibung von Rahmenlieferabkommen mit Mineralölgesellschaften können in nahezu allen Regionen zu Umsatzrückgängen bzw. zu Marktanteilsverlusten führen. Dieses Risiko ist durch den Abschluss bzw. Verlängerung von wesentlichen Großkundenvereinbarungen gegenüber dem Vorjahr etwas verringert. Diese Vereinbarungen stellen jedoch keine Abnahmeverpflichtung dar und können bei Änderung der Rahmenbedingungen für Investitionen der Mineralölgesellschaften ausgesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der hohen Wettbewerbsintensität der Branche können sich Risiken aus einem preisaggressiven Wettbewerb ergeben, der zu einem steigenden Preis- und Margendruck in einzelnen Märkten oder Marktsegmenten führen kann.

WashTec hat eine systematische und intensive Marktbeobachtung installiert. Ertragsrisiken aus rückläufiger Nachfrage oder Risiken aus Preisverfall können durch Maßnahmen hinsichtlich der kontinuierlichen Verbesserung der Produkte, Optimierung des Angebotsprogramms und Anpassung der Einkaufskonditionen sowie Kapazitätsanpassungen teilweise ausgeglichen werden.

Infolge der Verknappung und der mittelfristigen Verteuerung fossiler Brennstoffe und der technischen Weiterentwicklung und zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen könnte die Nutzung der Tankstelle in ihrer heutigen Form abnehmen. Allerdings ist derzeit noch unklar, welches Versorgungskonzept sich für Elektrofahrzeuge durchsetzen würde (in Frage kommen Aufladung und Batteriewechsel an der Tankstelle oder das Aufladen zu Hause). Nach Auffassung unserer Großkunden wird diese Entwicklung jedoch, maßgeblich durch bereits vorhandene Kfz, in den nächsten 5 bis 10 Jahren keinen wesentlichen Einfluss auf die Anzahl und Nutzung der Tankstellen haben. Änderungen

im Kfz-Nutzungs- oder Waschverhalten der Kunden können zu negativen Folgen für den Absatz der Hauptprodukte der WashTec Gruppe führen. Die Marktanteile von WashTec in den unterschiedlichen Waschtypen sind gerade außerhalb Europas stark differierend. Ein Trend zu Waschformen mit derzeit noch geringeren Marktanteilen kann die Umsätze belasten.

Ein ähnliches Risiko kann sich ergeben, wenn Großkunden Teile oder gesamte Netze veräußern. Werden diese Stationen oder Netze von mehr als einem Käufer übernommen, kann dies den Vertriebsaufwand erhöhen und bestehende langfristige Kontakte zu Entscheidungsträgern obsolet machen.

#### Chancen

Die derzeitige wirtschaftliche Lage bietet die Chance, dass WashTec seine führende Marktstellung weiter ausbauen kann. Der Trend zur qualitativ anspruchsvollen, automatisierten Fahrzeugwäsche wird sich auch in Regionen außerhalb der EU fortsetzen. Die solide Struktur des Unternehmens ermöglicht es, in Produkte und Märkte zu investieren. Die Präsenz mit eigenen Fertigungsstätten in den Wachstumsregionen Nordamerika und Asien kann mittelfristig zu einer positiven Entwicklung oberhalb der internen Planungen führen. Mittels der zunehmend globalen Einkaufsaktivitäten können auch zukünftig weitere Effizienzpotenziale bei der Beschaffung und Produktion einzelner Komponenten realisiert werden.

Die Übernahme von Netzen der Ölgesellschaften durch stärker am Einzelhandel orientierte globale Unternehmen kann zu einer weiteren Verbesserung der globalen Marktposition von WashTec führen.

Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit unseren selbstständigen Vertriebspartnern in den Ländern, in denen WashTec nicht mit eigenen Niederlassungen präsent ist, können sich höhere Verkäufe in Wachstumsregionen ergeben.

#### 4.2.2.4 Investitionen

Entscheidungen für Investitionen beinhalten unter anderem Annahmen und Einschätzungen über zukünftige Entwicklungen. Die Bewertung von Risiken und Chancen spielt bereits bei der Prüfung potenzieller Investitionen eine wesentliche Rolle.

##### Risiken

Es besteht das Risiko, dass die getroffenen Annahmen oder Einschätzungen zu zukünftigen Marktentwicklungen nicht in dem Maße eintreten wie geplant und es dadurch zu Fehlinvestitionen kommt. Fehlinvestitionen belasten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe durch Zinsen für gebundenes Kapital bzw. außerordentliche Abschreibungen. Auch eine deutliche Verlängerung der Laufzeit bei der Umsetzung der Investitionsvorhaben kann durch die Ressourcenbindung bzw. Kostenüberschreitung zu einem negativen Einfluss auf die Gesellschaft führen. Um diesen Risiken angemessen zu begegnen, besteht im Unternehmen eine ausführliche Richtlinie für das Genehmigen von Investitionen und sonstigen Ausgaben. In der Richtlinie werden Obergrenzen und Personenkreise für Ausgaben definiert. Größere Investitionen werden in einem Jahresinvestitionsplan zusammengefasst, dem Vorstand vorgelegt und vom Aufsichtsrat genehmigt. Erst nach eingehender Diskussion im Vorstand, dem erweiterten Führungskreis und in Gesprächen mit dem Aufsichtsrat werden strategische Investitionen beschlossen.

##### Chancen

Investitionen bieten zahlreiche Chancen. Hierzu gehört – abhängig von der Art der Investition – die Chance, die Markt- und Wettbewerbsposition von WashTec zu stärken und die Ertragslage zu verbessern.

#### 4.2.2.5 Innovationen und Patente

##### Risiken

WashTec verfügt über eine große Anzahl von Patenten und über verschiedene Lizenzen, die für das Geschäft der Gruppe von erheblicher Bedeutung sind.

Auch wenn Patente kraft Gesetzes eine Vermutung für ihre Wirksamkeit entfalten, bedeutet die Erteilung eines Patents nicht zwangsläufig, dass das Patent wirksam ist oder etwaige Patentansprüche durchsetzbar sind. Ein unzureichender Schutz oder die tatsächliche Verletzung des geistigen Eigentums kann die Fähigkeit der WashTec Gruppe einschränken, die erzielten Technologievorsprünge gewinnbringend zu nutzen oder zu einer Minderung zukünftiger Erträge führen. Ferner kann nicht ausgeschlossen werden, dass WashTec Patente Dritter verletzt, da Wettbewerber (ebenso wie WashTec) zahlreiche Erfindungen als Patent anmelden und Patentschutz erhalten.

Innovationen der Wettbewerber, Entwicklungen der Fahrzeugindustrie und die Entwicklung neuer substituierender Innovationen von Branchen außerhalb des Fahrzeugwaschgeschäfts können die Nachfrage nach WashTec Produkten deutlich und nachhaltig beeinflussen.

Die laufende technologische Verbesserung der Produkte kann Einfluss auf zukünftige Serviceumfänge haben.

##### Chancen

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der WashTec Gruppe sind darauf ausgerichtet, das bestehende Produktangebot zu erweitern, neue Waschsysteme zu entwickeln und die individuellen Anforderungen der Kunden zeitnah und effizient umzusetzen. WashTec Innovationen wurden mehrfach auf Fachmessen ausgezeichnet und konnten anschließend erfolgreich auf dem Markt platziert werden.

Das aktuelle Geschäftsmodell der Autowaschindustrie kann sich durch technische Verbesserungen ändern und zu Marktanteils gewinnen beim Maschinenabsatz führen.

Innovative Produkte können die Kundenerwartungen übererfüllen, neuen Bedarf stimulieren und neue Kundengruppen erschließen oder zu Marktanteilsverschiebungen in bestehenden Kundensegmenten führen.

#### 4.2.2.6 Qualität und Prozesse

##### Risiken

In Zusammenhang mit der Einführung neuer Produkte auf dem Markt sowie der Umstellung interner Prozesse und der Einführung neuer IT-Systeme können Qualitäts- und Prozessrisiken auftreten. Darüber hinaus entwickelt WashTec die sehr hohen Anforderungen an HSE (Health, Safety, Environment) mit den Kunden aktiv weiter. Unvorhergesehene Verstöße oder individuelles Fehlverhalten könnten zum Verlust von Großaufträgen oder der zeitlichen Verzögerung von Maschineninstallationen führen und damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens verschlechtern.

##### Chancen

Durch die laufende Optimierung der Hauptprozesse und den Einsatz neuer Technologien können sich positive Effekte für die Kundenzufriedenheit und Prozesseffizienz ergeben, die nicht in der normalen Planung berücksichtigt waren.

#### 4.2.2.7 Lieferanten

##### Risiken

Beim Einkauf von Rohmaterialien, Komponenten oder Dienstleistungen existieren Risiken durch verspätete Lieferungen, mangelnde Produktverfügbarkeit, mangelhafte Qualität und schwankende Einkaufspreise. Ein konsequentes Lieferanten- und Einkaufsmanagement und die Risikoabschätzung (besonders bei strategischen Lieferanten) verringern etwaige Risiken soweit wie möglich.

Durch Veränderungen des Bezugsvolumens sind wesentliche Änderungen der Bezugspreise denkbar. Dies kann Margen negativ beeinflussen.

WashTec bezieht auch Teile von Wettbewerbern. Die Bereitschaft, diese Teile vereinbarungsgemäß zu normalen Lieferzeiten und Preisen zu verkaufen, kann z. B. durch Veränderungen in der Geschäftsführung oder den Eigentümern variieren.

##### Chancen

Durch den Wettbewerb der Zulieferer und deren Innovationspotenzial sind sowohl technische als auch preisliche Verbesserungen für den Bezug von Produkten oder Leistungen denkbar.

#### 4.2.2.8 Kapazitätsrisiken

Nachfrageschwankungen und unterschiedliche Produktionsauslastung im Jahresverlauf bedingen entsprechende Kapazitätsanpassungen. Mithilfe von internen Absatzplanungen werden Kapazitätsrisiken an den Produktionsstandorten so weit wie möglich im Voraus erkannt und durch den Einsatz von Leiharbeitern und flexiblen Jahresarbeitszeitsystemen bzw. bei extremen Schwankungen auch durch Kurzarbeit ausgeglichen.

Einer Steigerung der Nachfrage wird durch kontinuierliche Verbesserung von Abläufen in der Produktion, sowie rechtzeitiger Erweiterung der Kapazitäten auch durch Neuinvestitionen begegnet.

#### 4.2.2.9 Übernahmerisiken bzw. Veränderungen in der Aktionärsstruktur

Spiegelt die Bewertung des Unternehmens an der Börse über einen längeren Zeitraum den Wert des Unternehmens nicht angemessen wieder, oder ist die gute Performance der Gruppe interessant für neue Investoren, kann es zu einer Übernahme oder wesentlichen Veränderungen in der Aktionärsstruktur kommen.

In diesem Fall können die bestehende Strategie, personelle Besetzung der Organe und bisher kommunizierte Erwartungen der WashTec Gruppe geändert werden. Einzelne Verträge der WashTec Gruppe, wie z. B. Kreditverträge, sehen zudem außerordentliche Kündigungsmöglichkeiten im Falle einer Übernahme (Change of Control) vor.

#### 4.2.2.10 Finanzen

##### Risiken

Es bestehen Darlehen und andere lokale Kreditlinien bis zu Mio. € 50,9, die in wesentlichen Teilen von einem Bankenkonsortium bis Dezember 2018 zur Verfügung gestellt werden. Die Bedingungen der Konsortialdarlehen beschränken den finanziellen und operativen Spielraum der WashTec Gruppe. Die WashTec Gruppe ist verpflichtet, während der Laufzeit der Konsortialdarlehen bestimmte Finanzkennzahlen einzuhalten. Beim Eintritt bestimmter, im Kreditvertrag aufgeführter Ereignisse (wie z. B. einer Übernahme oder dem Abgang einer wesentlichen Tochtergesellschaft) oder einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (wie z. B. einem Bruch der sogenannten »Financial Covenants«) sind außerordentliche Kündigungsmöglichkeiten vorgesehen.

Der Basiszinssatz der Darlehen ist variabel und orientiert sich am EURIBOR sowie dem aktuellen Verschuldungsgrad der Gesellschaft. Finanz- und Konjunkturkrisen können die Einhaltung von bestimmten Finanzkennzahlen erschweren, was zu unmittelbar negativen Auswirkungen auf die Finanzierung des Konzerns führen kann.

Bereits Ende 2017 hat die Gruppe mit Gesprächen und Verhandlungen mit diversen Banken begonnen, um die Anschlussfinanzierung der Gruppe neu auszurichten. Die Verhandlungen sind inzwischen weit fortgeschritten. Es bestehen schriftliche Zusagen für Kreditlinien in ausreichender Höhe von mehreren Banken, die an der Zusammenarbeit mit WashTec Interesse zeigen. Das Projekt wird im zweiten Quartal 2018 abgeschlossen sein, sodass die Umstellung der Finanzierung in der zweiten Jahreshälfte 2018 erfolgen kann. Ein Nichtzustandekommen der Refinanzierung bzw. ein Abschluss der neuen Finanzierung zu schlechteren

Konditionen wird aufgrund der soliden Bilanzstruktur und der positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens als absolut unwahrscheinlich gesehen.

##### Chancen

Durch die neue Finanzierung der Gruppe können sich für WashTec Chancen durch verbesserte Konditionen und höhere Flexibilität ergeben.

#### 4.2.2.11 Währungsveränderungen

##### Risiken

Durch zunehmende Transaktionen mit der Tochtergesellschaft in den USA können Änderungen des USD-/EUR-Wechselkurses einen Einfluss auf die operative Entwicklung haben. Darüber hinaus können Schwankungen im Wechselkurs zu Effekten in der GuV der Gruppe aus der Bewertung von offenen Fremdwährungsposten haben. Zur Vermeidung von hohen Risiken bedient sich WashTec entsprechender Derivate, um diese Effekte abzumildern. Anfang 2018 wurde ein weiteres Devisentermingeschäft abgeschlossen, um die Effekte aus der Entwicklung des USD-/EUR-Währungspaares abzusichern. Operative Risiken, die sich aus weiteren einzelnen Transaktionen in Fremdwährung ergeben, sind aufgrund ihres geringen Umfangs für den Konzern unwesentlich.

##### Chancen

Aus den Umsätzen in den Regionen Nordamerika oder Asien/Pazifik könnten sich bei einer Abschwächung des Euro positive Währungseffekte ergeben.

#### 4.2.2.12 Liquiditätsrisiken

Die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der WashTec Gesellschaften ist ein wichtiges Unternehmensziel. Mittels der implementierten Cash-Managementsysteme, wie bei-

spielsweise einer monatlich durchgeführten Konzernliquiditätsplanung, werden mögliche Engpässe rechtzeitig transparent gemacht und angemessene Schritte ausgelöst. Nicht ausgenutzte Kreditlinien stellen die Liquiditätsversorgung sicher.

Ein Liquiditätsrisiko kann darin liegen, dass die flüssigen Mittel möglicherweise nicht ausreichen, um die finanziellen Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen, z. B. durch nicht in der Cash-Planung berücksichtigte Auszahlungen.

Sollte sich aufgrund der Geschäftsentwicklung ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf ergeben, können bestehende Kreditlinien erweitert werden.

#### 4.2.2.13 Kredit- und Ausfallrisiken

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Um das Delkredererisiko möglichst gering zu halten, wird mit Beschränkungen des Bestellrahmens gearbeitet, sofern die Bonität der Kunden nicht erstklassig ist. Bei regionalen Neukunden fordert die Gesellschaft einen Bonitäts- oder Finanzierungsnachweis. Es wird davon ausgegangen, dass durch Wertberichtigungen für Forderungsausfälle das tatsächliche Risiko abgedeckt ist. Im Konzern besteht keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken. Für ausgewählte Kunden wird bei Überschreitung gewisser Forderungshöhen eine Insolvenzabsicherung mit namhaften Kreditversicherern abgeschlossen.

#### 4.2.2.14 Steuerrisiken

Die WashTec Gruppe bilanziert aktivierte latente Steuern im Wesentlichen aus zeitlichen Differenzen. Änderungen der Steuergesetze hinsichtlich der Höhe der Steuersätze können zu Aufwendungen aus der Bewertung der aktivierten latenten Steuerforderungen und damit zu negativen Auswirkungen auf das Konzern-Eigenkapital bzw. das Ergebnis je Aktie führen.

Außerdem könnten sich weitere Risiken ergeben aufgrund noch ausstehender Betriebsprüfungen in einigen Tochtergesellschaften des Konzerns. Die Unternehmensleitung betrachtet diese als gering, da alle neuen Berechnungen in Zusammenarbeit mit den lokalen Steuerberatern gemacht wurden. Bis zum Ende einer Betriebsprüfung kann das Risiko jedoch nie ganz ausgeschlossen werden. Aufgrund der internationalen Aufstellung des Unternehmens bestehen weiterhin Risiken in Verbindung mit dem Umsatzsteuerrecht.

#### 4.2.2.15 Mitarbeiterisiken

WashTec ist in hohem Maße von qualifizierten Mitarbeitern und auch Spezialisten in allen Bereichen und insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Kundenbetreuung, Programmierung und Steuerung der Waschanlagen abhängig. Der unerwartete Verlust von Mitarbeitern oder Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern könnte sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von WashTec auswirken.

In Ländern, in denen WashTec mit eigenen Tochtergesellschaften aktiv ist, existieren unterschiedliche Tarifmodelle. Vereinbarungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretern (wie z. B. Tarifierhöhungen, die über den Erwartungen der Gruppe liegen, bzw. allgemein zu hohe Tarifabschlüsse) könnten die Wettbewerbssituation der WashTec Gruppe im internationalen Vergleich verschlechtern.

Darüber hinaus können Arbeitsniederlegungen in Produktion oder Service die Umsatzrealisierung verzögern. WashTec versucht durch aktive Kommunikation mit den Arbeitnehmervertretern dieses Risiko zu minimieren.

Werden die Bedingungen für die Beschäftigung von Zeitarbeitern oder für vom Unternehmen zu tragende Sozialleistungen geändert, kann dies zu Kostensteigerungen für die Gruppe führen.

### 4.2.3 Übersicht Unternehmensrisiken

In der nachfolgenden Tabelle werden die zuvor genannten Risiken, soweit diese hinsichtlich ihrer Gesamtbeurteilung nach Wesentlichkeit und Relevanz aufweisen, dargestellt:

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Mögliche finanzielle Auswirkung	Gesamtbeurteilung
Klima- und Umwelteinflüsse	unwahrscheinlich	nicht bedeutend, aber nicht vernachlässigbar	relevant
Kunden, Wettbewerb und Markt	unwahrscheinlich	wesentlich/bedeutend	relevant
Investitionen	sehr unwahrscheinlich	wesentlich/bedeutend	relevant
Innovationen und Patente	unwahrscheinlich	wesentlich/bedeutend	relevant
Qualitäts- und Prozessrisiken	unwahrscheinlich	wesentlich/bedeutend	relevant
Lieferantenrisiken	unwahrscheinlich	nicht bedeutend, aber nicht vernachlässigbar	relevant
Kapazitätsrisiken	unwahrscheinlich	wesentlich/bedeutend	relevant
Übernehmerisiken	sehr unwahrscheinlich	wesentlich/bedeutend	relevant
Finanzrisiken	unwahrscheinlich	nicht bedeutend, aber nicht vernachlässigbar	relevant
Währungsrisiken	eventuell	nicht bedeutend, aber nicht vernachlässigbar	relevant
Liquiditätsrisiken	sehr unwahrscheinlich	wesentlich/bedeutend	relevant
Kredit- und Ausfallrisiken	unwahrscheinlich	nicht bedeutend, aber nicht vernachlässigbar	relevant
Steuerrisiken	eventuell	wesentlich/bedeutend	relevant
Mitarbeiterisiken	unwahrscheinlich	nicht bedeutend, aber nicht vernachlässigbar	relevant

### 4.2.4 Gesamtrisikoeinschätzung

Eine Aggregation der wichtigsten Einzelrisiken aller Unternehmensbereiche und -funktionen ist nicht angemessen, da ein gleichzeitiges Eintreten der Einzelrisiken unwahrscheinlich ist. Abgeleitet aus den zuvor dargestellten Einzelrisiken ergibt sich folgende Gesamteinschätzung:

Bezogen auf die Gesamtanzahl der Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die WashTec Gruppe haben könnten, ergab sich eine leichte Steigerung insbesondere bei der Abhängigkeit der kurzfristigen Geschäftsentwicklung vom Verhalten der Großkunden sowie im Bereich der Entwicklungen von neuen Waschtechnologien. Durch die für einen Kunden erhöhte Forderungssumme in Kombination mit einem verlängerten Zahlungsziel wird das Risiko eines Ausfalls gegenüber dem Vorjahr unverändert als sehr gering eingeschätzt. Eine grundlegende Änderung des Gesamtrisikos liegt dennoch nicht vor. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen. Ebenso wird keine wesentliche Auswirkung durch den Brexit erwartet.

Veränderungen zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Erstellung des Lageberichts ergaben sich nicht.

Gemäß § 317 Abs. 4 HGB erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung eine Prüfung des nach § 91 Abs. 2 AktG einzurichtenden Risikofrüherkennungssystems durch den Abschlussprüfer. Zusätzlich erfolgt eine Risikoberichterstattung an den Aufsichtsrat.

# 5

## IKS und RMS bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem (IKS) umfasst die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung, der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und der Einhaltung rechtlichen Vorschriften. Das IKS von WashTec soll die erforderliche Sicherheit für die Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung und der extern publizierten Jahresabschlüsse gewährleisten. Durch konzernweite Vorgaben zur Bilanzierung und Bewertung wird die Einheitlichkeit der Rechnungslegung in der WashTec Gruppe sichergestellt. Neue Vorschriften und Änderungen bestehender Vorschriften zur Rechnungslegung werden zeitnah auf ihre Auswirkungen in der WashTec Gruppe untersucht. WashTec verfügt über eine weitreichend vereinheitlichte Struktur für die wöchentliche, monatliche und quartalsweise Berichterstattung, die zeitnah und aktuell das Richtlinienwerk widerspiegelt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften werden konzernintern monatlich auf der Basis eines konzernweiten Planungs- und Reportingtools analysiert.

Alle Prozesse und Gesellschaften werden nach potenziellen und bereits identifizierten Risiken bewertet und entsprechenden internen Prüfungen festgelegt. Innerhalb der Geschäftsbereiche werden darüber hinaus reguläre Kontrollfunktionen vor allem durch die Abteilungen Controlling und Internal Audit übernommen.

Es gab keine Veränderung am Internen Kontrollsystem zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Erstellung des Lageberichts.

## Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen Cashflow-, Liquiditäts-, Währungs-, Kredit- und Ausfallrisiken. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken soweit wie möglich zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Der Umgang mit Währungs-, Liquiditäts-, Kredit- und Ausfallrisiken wurde bereits im Risikobericht behandelt. Darüber hinaus verwendet das Unternehmen derivative Finanzinstrumente, deren Zweck in der Absicherung gegen Zins- und Marktrisiken besteht. Entsprechend einer Konzernrichtlinie wird kein Handel mit Derivaten betrieben. Zu Beginn der Absicherung werden sowohl die Sicherungsbeziehungen als auch die Risikomanagementzielsetzungen des Konzerns im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Eine ausführliche Beschreibung dazu ist im Anhang zum Konzernabschluss zu finden.

# 6

# 7

## Übernahmerelevante Angaben

### Angaben gem. §§ 289a I, 315a I HGB – Erläuternder Bericht des Vorstands

Der folgende Text enthält die Angaben nach §§ 289a Abs. 1 bzw. 315a Abs. 1 HGB.

#### § 315a I Nr. 1 HGB »Gezeichnetes Kapital«

Das gezeichnete Kapital i. H. v. € 40.000.000 ist eingeteilt in 13.976.970 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten und die jeweils die gleichen Rechte gewähren – insbesondere gleiche Stimmrechte. Unterschiedliche Aktiegattungen bestehen nicht. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Aktien mit Kontrollbefugnis verleihenden Sonderrechten bestehen nicht.

#### § 315a I Nr. 2 HGB »Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen«

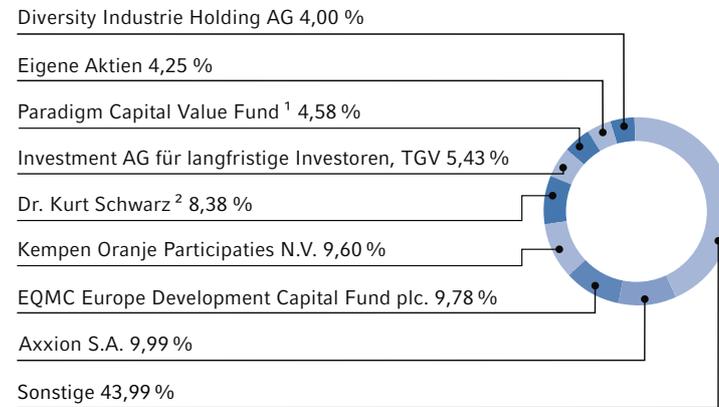
Gemäß § 71 b AktG stehen der Gesellschaft bezüglich erworbener eigener Aktien keine Rechte zu. Im Übrigen besitzt jede Aktie eine Stimme; nach Kenntnis des Vorstands existieren darüber hinaus weder Beschränkungen der Stimmrechte noch Beschränkungen, die die Übertragung von Aktien betreffen.

#### § 315a I Nr. 3 HGB »Direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital«

Die Aktien der Gesellschaft befinden sich nach Kenntnis des Vorstands zu 43,99 % (Stand 31. Dezember 2017) im Besitz von Aktionären unterhalb der Meldeschwellen. Direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital, die knapp unterhalb von 10 % der Stimmrechte liegen, hält – gemäß den Meldungen nach WpHG – Axxion S.A., Luxemburg (9,99 %), EQMC Europe Development Capital Fund plc., Irland (9,78 %) sowie Kempen Oranje Participations N.V., Niederlande (9,60 %).

Der aktuelle Stimmrechtsbesitz der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

#### Aktionärsstruktur Stand 31. Dezember 2017



<sup>1</sup> Carne Global Fund Managers (Luxembourg) S.A.

<sup>2</sup> Leifina GmbH & Co. KG et al

Quelle: Meldungen gemäß WpHG

#### § 315 IV Nr. 4 HGB »Inhaber von Aktien mit Sonderrechten«

Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

#### § 315a I Nr. 5 HGB »Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind«

Es sind keine Arbeitnehmer am Kapital beteiligt.

### **§ 315a I Nr. 6 HGB »Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen«**

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG sowie § 7 der Satzung der Gesellschaft. Gemäß § 7.1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit gemäß der Satzung der Gesellschaft in Verbindung mit der gültigen Geschäftsordnung des Vorstands aus vier Mitgliedern, von denen einer vom Aufsichtsrat zum Vorstandsvorsitzenden bestellt ist. Für die Bestellung und Abberufung einzelner oder sämtlicher Mitglieder des Vorstands sieht die Satzung keine Sonderregelungen vor. Die Bestellung und Abberufung liegt in der Zuständigkeit des Aufsichtsrats. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit ist zulässig.

Satzungsänderungen erfolgen nach den §§ 179, 133 AktG sowie § 9.9 und § 9.10 der Satzung. Die Gesellschaft hat nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, weitere Erfordernisse für Satzungsänderungen aufzustellen.

§ 9.9 der Satzung senkt im Rahmen des gesetzlich Zulässigen die gesetzlichen Mehrheitserfordernisse ab. Der Aufsichtsrat ist zu lediglich formalen Änderungen der Satzung ermächtigt.

### **§ 315a I Nr. 7 HGB »Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien«**

*Genehmigtes Kapital (§ 5.1 der Satzung der WashTec AG)*

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 10. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 8.000.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Auf diesen Betrag ist zum Zeitpunkt der Ausgabe neuer Aktien derjenige anteilige Betrag am Grundkapital anzurechnen, der auf diejenigen auf den Inhaber

lautenden Stückaktien entfällt, für die Wandlungsrechte oder -pflichten oder Optionsrechte oder -pflichten bestehen, welche während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 zu Tagesordnungspunkt 8 gewährt oder eingeräumt werden. Soweit vorstehende Wandlungsrechte oder -pflichten oder Optionsrechte oder -pflichten nicht mehr bestehen, weil sie bis zum Zeitpunkt der Ausgabe neuer Aktien ausgeübt wurden, sind die hierauf ausgegebenen Aktien zu berücksichtigen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen, soweit nichts Anderes bestimmt ist. Die neuen Aktien können von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats in gewissen, in § 5.1 der Satzung der WashTec AG festgelegten Fällen, auszuschließen. Der Vorstand hat von diesen Ermächtigungen bislang keinen Gebrauch gemacht. Das genehmigte Kapital soll der Gesellschaft ermöglichen, sich bei Bedarf zügig und flexibel Eigenkapital zu günstigen Konditionen zu beschaffen.

*Bedingtes Kapital (§ 5.2 der Satzung der WashTec AG)*

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu € 8.000.000, eingeteilt in bis zu 2.795.394 auf den Inhaber lautende Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I), wobei auf diesen anteiligen Betrag des Grundkapitals derjenige Betrag anzurechnen ist, um den das Grundkapital aufgrund von § 5.1 der Satzung (Genehmigtes Kapital) erhöht ist. Eine solche Anrechnung erfolgt bereits mit der entsprechenden Beschlussfassung zur Kapitalerhöhung. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandlungsrechten bzw. die zur Wandlungs-/Optionsausübung Verpflichteten aus gegen Bareinlage ausgegebenen Options- oder Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombination dieser Instrumente), die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund

der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 11. Mai 2016 bis zum 10. Mai 2019 ausgegeben bzw. garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen. Oder sie erfolgt soweit sie zur Wandlungs-/Optionsausübung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlungs-/Optionsausübung erfüllen bzw. soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren, soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschluss jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

#### *Aktienrückkauf*

Zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien bedarf die Gesellschaft, soweit nicht gesetzlich ausdrücklich zugelassen, einer entsprechenden Ermächtigung durch die Hauptversammlung. Da die von der Hauptversammlung am 15. Mai 2013 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien am 14. Mai 2016 ausgelaufen wäre, wurde in der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 beschlossen, die bestehende Ermächtigung aufzuheben und der Gesellschaft erneut eine Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien zu erteilen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 10. Mai 2019 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals von € 40.000.000 zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Der Erwerb darf

nach Wahl des Vorstands über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen. Die genauen Konditionen für den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien können dem Tagesordnungspunkt 6 der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der WashTec AG im Jahr 2016 entnommen werden. Seit Abschluss des Rückkaufangebots im September 2015 hält die WashTec AG unter Berücksichtigung der zuvor gehaltenen Aktien insgesamt 594.646 eigene Aktien, was einem Anteil am Grundkapital von ca. 4,25% entspricht.

#### **§ 315a I Nr. 8 + 9 HGB »Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen«**

Einzelne Verträge der WashTec Gruppe – wie z. B. die Kreditverträge – sehen außerordentliche Kündigungsmöglichkeiten im Falle einer Übernahme (Change of Control) vor. In diesem Fall kann es außerdem zu einem Wechsel im Management kommen.



## Erklärung zur Unternehmensführung (§289f HGB)

(inkl. Corporate Governance-Bericht und Beschreibung des Diversitätskonzepts)

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der WashTec AG. Der Vorstand berichtet in dieser Erklärung gemäß §§ 289f Abs. 1, 315d HGB über die Unternehmensführung der WashTec AG und des Konzerns. Zugleich machen Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex (»Kodex«) Angaben über die Corporate Governance des Unternehmens und gem. § 289f HGB über die Beschreibung des Diversitätskonzepts.

*WashTec AG erfüllt die Empfehlungen des Kodex weitestgehend*

Vorstand und Aufsichtsrat der WashTec AG identifizieren sich mit den Zielen des Kodex, die eine verantwortungsvolle, transparente und auf nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes gerichtete Unternehmensführung und -kontrolle fördern.

Vorstand und Aufsichtsrat der WashTec AG befassen sich regelmäßig mit der Erfüllung der Vorgaben des Kodex. Den Empfehlungen des Kodex wird mit einer Ausnahme entsprochen. Ansonsten werden die Empfehlungen und Anregungen des Kodex in seiner Fassung vom 7. Februar 2017 erfüllt. Die Abweichung wurde in der Entsprechenserklärung zum Kodex vom 20. Dezember 2017 durch Vorstand und Aufsichtsrat offengelegt. Da entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 auf eine individualisierte Darstellung der Vorstandsvergütung verzichtet wird, werden in Abweichung von Ziffer 4.2.5 Abs. 3 und 4 DCGK nicht die dort genannten Informationen für jedes Vorstandsmitglied dargestellt und auch nicht die Mustertabellen zu Ziffer 4.2.5 Abs. 3 DCGK verwendet werden.

### 8.1 Unternehmens- und Führungsstruktur

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben und unter Beachtung der Vorgaben des Kodex hat der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss, einen Personal-, einen Nominierungsausschuss, einen Innovations- und einen Vertriebsstrategieausschuss gebildet. Die Ausschüsse haben insbesondere die Aufgabe, Aufsichtsratssitzungen und Beschlüsse des Gesamtaufsichtsrats vorzubereiten. Zum Teil nehmen sie auch Entscheidungsbefugnisse wahr, die ihnen vom Aufsichtsrat im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften übertragen worden sind. Auf Basis seiner jeweiligen Expertise nimmt jedes Mitglied, im Rahmen der Gesamtverantwortung des Aufsichtsrats, Aufgaben innerhalb der Ausschüsse wahr. Dem Prüfungsausschuss gehören Herr Dr. Selent (Vorsitzender), Herr Große-Allermann und Herr Dr. Liebler an, wobei Herr Dr. Selent aufgrund seiner besonderen Kenntnisse und Erfahrungen auch die Rolle des »Finanzexperten« übernimmt. Im Personalausschuss sind Herr Dr. Blaschke als Vorsitzender und die Herren Bellgardt und Dr. Selent als weitere Mitglieder vertreten. Der Nominierungsausschuss besteht aus den Herren GroßeAllermann (Vorsitzender), Dr. Liebler und Dr. Hein. Dem Innovationsausschuss gehören Herr Bellgardt als Vorsitzender sowie die Herren Dr. Blaschke und Dr. Hein an. Der Vertriebsstrategieausschuss besteht aus den Herren Dr. Blaschke (Vorsitzender) und Bellgardt.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats orientiert sich am Unternehmensgegenstand, der Größe des Unternehmens, der Zusammensetzung der Belegschaft und der internationalen Geschäftstätigkeit von WashTec. Entsprechend der Empfehlung in Ziffer 5.4.1 des Kodex hat der Aufsichtsrat konkrete Ziele für seine Zusammensetzung beschlossen und das Kompetenzprofil für das Gesamtgremium bestätigt. Ziel ist es, dass im Aufsichtsrat insgesamt sämtliche Kenntnisse und Erfahrungen vorhanden sind, die angesichts der Aktivitäten von WashTec als wesentlich erachtet werden.

*Aufsichtsrat mit sechs Mitgliedern und mehreren Ausschüssen*

Der Aufsichtsrat erfüllt in seiner derzeitigen Zusammensetzung diese Ziele bereits. Er wird die beschlossenen Ziele auch bei der nächsten turnusmäßigen Neubesetzung des Aufsichtsrats oder bei einem vorherigen Ausscheiden eines Aufsichtsratsmitglieds bei seinen Wahlvorschlägen berücksichtigen und damit das Kompetenzprofil entsprechend ausfüllen. Entsprechendes gilt für etwaige Anträge auf gerichtliche Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern.

Bei Wahlvorschlägen an die zuständigen Wahlgremien werden keine Personen berücksichtigt, die während der regulären Amtszeit als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft das 75. Lebensjahr vollenden würden.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus Mitgliedern der Anteilseigner zusammen. Nach seiner Einschätzung sind gegenwärtig alle Mitglieder des Aufsichtsrats unabhängig im Sinne des Kodex, namentlich die Herren Dr. Blaschke, Bellgardt, Große-Allermann, Dr. Hein, Dr. Liebler und Dr. Selent.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte (einschließlich der Konzerngeschäftsführung). In regelmäßigen Abständen erörtert der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung und -planung sowie die Strategie und deren Umsetzung. Er behandelt die Quartals- und Halbjahresberichte und billigt den Jahresabschluss der WashTec AG und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der WashTec AG ist mit der Billigung durch den Aufsichtsrat festgestellt, da ein Hauptversammlungsbeschluss gemäß § 172 AktG nicht erfolgt. Der Aufsichtsrat überwacht die Einhaltung der Rechtsvorschriften, der behördlichen Regelungen und der unternehmensinternen Richtlinien durch das Unternehmen (Compliance). In seinen Aufgabenbereich fallen weiterhin die Bestellung der Mitglieder des Vorstands sowie die Festlegung ihrer Ressorts. Darüber hinaus beschließt und überprüft der Aufsichtsrat unter anderem auch regelmäßig das Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wichtigsten Vertragselemente (Ziffer 4.2.2 des Kodex). Wesentliche Vorstandsentscheidungen – zum Beispiel Akquisi-

tionen, Desinvestitionen und Finanzmaßnahmen – sind an seine Zustimmung gebunden.

Die Arbeit des Aufsichtsrats ist in einer Geschäftsordnung geregelt, insbesondere in Bezug auf Einberufung und Durchführung der Sitzungen, die Beschlussfassung sowie den Umgang mit Interessenkonflikten.

In der Geschäftsordnung für den Vorstand hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands geregelt; insbesondere die Ressortzuständigkeiten der Vorstandsmitglieder, die dem Gesamtvorstand vorbehaltenen Angelegenheiten, die zustimmungspflichtigen Geschäfte und die erforderliche Beschlussmehrheit bei Vorstandsbeschlüssen.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen. Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen sind, traten nicht auf. Die unabhängige Beratung und Überwachung des Vorstands durch den Aufsichtsrat war und ist jederzeit gewährleistet.

#### **Vorstand**

Der Vorstand der WashTec AG ist als Leitungsorgan an das Unternehmensinteresse gebunden und orientiert sich dabei an der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Er legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Grundsätze der Unternehmenspolitik fest und ist für die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Planung und Festlegung des Unternehmensbudgets, die Ressourcenallokation sowie die Kontrolle der Geschäftsführung der Bereiche verantwortlich. Der Vorstand hat ferner für die Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien zu sorgen und wirkt auf deren Beachtung durch alle Konzernunternehmen hin. Er informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie und Strategieumsetzung, der Planung, der Finanz- und Ertragslage, der Compliance, der Risikolage und des Risikomanagements.

Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum mit Herrn Dr. Zimmermann als Vorstandsvorsitzendem, Frau Kalb, Herrn Weber und Herrn Springs vier Personen an. Herr Dr. Zimmermann verantwortet die Bereiche *Supply Chain, Entwicklung, Service, Qualität und Einkauf*. Frau Kalb verantwortet die Bereiche *Personal, Compliance, Investor Relations und Sonderprojekte*. Herr Weber leitet die Bereiche *Vertrieb, Marketing und Produktmanagement*. Herr Springs verantwortet die Bereiche *Finanzen und IT*.

Herr Springs hat das Unternehmen zum 28. Februar 2018 im gegenseitigen Einvernehmen verlassen. Mit Wirkung zum 1. August 2018 wird Herr Axel Jaeger in den Vorstand berufen und zum Finanzvorstand (CFO) der Gesellschaft ernannt. In der Übergangszeit vom 1. März 2018 bis zum 31. Juli 2018 übernimmt Herr Dr. Volker Zimmermann – CEO/CTO der WashTec AG – zusätzlich die Funktion des CFO.

#### **Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte**

##### **(»Managers' Transactions/Directors' Dealings«)**

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie in enger Beziehung zu ihnen stehende Personen sind nach Artikel 19 der Marktmissbrauchsverordnung (EU) NR. 596/2014 verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren der WashTec AG oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente offenzulegen, soweit das Gesamtvolumen der getätigten Erwerbs- und Veräußerungsgeschäfte die Summe von € 5.000 innerhalb eines Kalenderjahrs übersteigt. Der Gesellschaft wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine meldepflichtigen Geschäfte gemeldet.

Sämtliche Eigengeschäfte von Führungskräften werden auf der Website des Unternehmens unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de) im Bereich Investor Relations veröffentlicht.

#### **Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat**

Die VVG Familie Roland Lacher KG, vertreten durch das ehemalige Aufsichtsratsmitglied Herrn Roland Lacher, hielt bis zum Ausscheiden Herrn Lachers am 3. Mai 2017 5.000 Aktien.

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Jens Große-Allermann ist Vorstand der Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, die gemäß Mitteilung am 31. Juli 2009 einen Anteil von 758.358 Stimmrechten (5,43 %) an der WashTec AG hielt.

Zum 31. Dezember 2017 hielten Herr Dr. Günter Blaschke als Aufsichtsratsvorsitzender 50.000 und Herr Ulrich Bellgardt als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender 27.500 Aktien der WashTec AG. Die Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Dr. Hans-Friedrich Liebler und Herr Dr. Sören Hein hielten jeweils 5.000 Aktien der WashTec AG.

Zum 31. Dezember 2017 hielt Herr Dr. Volker Zimmermann als Vorstandsvorsitzender 15.000 Aktien der WashTec AG. Als Mitglieder des Vorstandes hielten Herr Stephan Weber 3.000, Herr Rainer Springs 4.000 und Frau Karoline Kalb 3.300 Aktien der WashTec AG.

#### **Aktionäre und Hauptversammlung**

Die WashTec AG berichtet ihren Aktionären im Rahmen der Finanzberichterstattung, in Investorengesprächen und Investorenkonferenzen regelmäßig ausführlich über die Geschäftsentwicklung und über die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die jährliche ordentliche Hauptversammlung der WashTec AG findet üblicherweise in Verbindung mit der Veröffentlichung der Quartalsergebnisse statt. Die Hauptversammlung beschließt unter anderem über die Gewinnverwendung, die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Wahl des Abschlussprüfers. Satzungsänderungen und die Ermächtigung zu kapitalverändernden Maßnahmen werden ausschließlich von der Hauptversammlung beschlossen und vom Vorstand umgesetzt. Die WashTec AG bietet ihren Aktionären als Service an, von der Gesellschaft benannte, an die Weisung der jeweiligen Aktionäre gebundene Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen.

*Alle für die Hauptversammlung relevanten Unterlagen stehen im Internet zum Download zur Verfügung*

Die WashTec AG hat 2017 alle für die Hauptversammlung relevanten Unterlagen im Internet in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Damit bietet der Internetauftritt der WashTec AG auch in Bezug auf die Hauptversammlung eine umfassende Informationsplattform für nationale und internationale Investoren. Die WashTec AG verzichtet auf die Übertragung der Hauptversammlung im Internet und die elektronische Übermittlung der Einberufungsunterlagen.

#### **Diversitätskonzept**

Das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz verlangt eine Beschreibung des Diversitätskonzepts im Hinblick auf die Zusammensetzung der Leitungs- und Überwachungsorgane von WashTec.

Grundsätzlich verfolgt WashTec das Ziel, die Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat nach Qualifikation zu ermöglichen. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats orientiert sich am Unternehmensgegenstand, der Größe des Unternehmens, der Zusammensetzung der Belegschaft und der internationalen Geschäftstätigkeit von WashTec (entsprechend Ziffer 5.4.1 des Kodex).

Bei entsprechender Qualifikation werden Positionen im Vorstand und Aufsichtsrat an Frauen vergeben. Aktuell befindet sich mit Frau Karoline Kalb eine Frau im Vorstand. Eine gewisse Erfahrung vorausgesetzt können alle Altersklassen im Vorstand und Aufsichtsrat vertreten sein. Eine Ausnahme bei der Besetzung des Aufsichtsrats ist, dass bei Wahlvorschlägen an die zuständigen Wahlgremien keine Personen berücksichtigt werden, die während der regulären Amtszeit als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft das 75. Lebensjahr vollenden würden. Die Altersgrenze für Vorstandsmitglieder beträgt in der Regel 65 Jahre.

Bei der Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist es wünschenswert, wenn Kandidaten über Erfahrungen in einer ähnlichen Branche verfügen.

#### **Frauenquote**

Durch das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und

im öffentlichen Dienst vom Mai 2015 sind in Deutschland bestimmte Gesellschaften verpflichtet, erstmals Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsrat, Vorstand und den nachfolgenden zwei Führungsebenen festzulegen und zu bestimmen, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll.

Der Aufsichtsrat hat am 17. September 2015 für den Frauenanteil im Vorstand eine Zielgröße von mindestens 25 % beschlossen. Damit wird auch in 2017 der Stand von 2015 beibehalten.

Der Aufsichtsrat hat ebenfalls am 17. September 2015 für den Frauenanteil im Aufsichtsrat eine Zielgröße von mindestens 0 % beschlossen. Dadurch soll eine größtmögliche Flexibilität im Sinne einer Besetzung nach Qualifikation ermöglicht werden. An dieser Quote wurde im Berichtsjahr 2017 festgehalten.

Der Vorstand hat ebenfalls eine Zielgröße für die Besetzung der beiden Führungsebenen unter dem Vorstand festgelegt. Er strebt angesichts des Unternehmensgegenstandes, der Größe des Unternehmens und der Zusammensetzung der Belegschaft als auch der internationalen Geschäftstätigkeit von WashTec für die Zusammensetzung der Führungsebenen unter dem Vorstand an, dass die erste Führungsebene einen Frauenanteil von mindestens 5,26 % hält und, dass die zweite Führungsebene einen Frauenanteil von mindestens 9,52 % hält. Unter Berücksichtigung der spezifischen Verhältnisse bei WashTec hält der Vorstand diesen Anteil für angemessen, da er eine Flexibilität im Sinne einer Besetzung nach Qualifikation ermöglicht. Im Berichtsjahr 2017 wurden beide Zielgrößen übererfüllt.

## **8.2 Compliance**

Die umfassende und zeitnahe Information der Aktionäre und Stakeholder hat für WashTec einen hohen Stellenwert. Die Berichterstattung über die Geschäftslage und die Ergebnisse von WashTec erfolgt im Rahmen der Finanzberichterstattung, auf der Bilanzpressekonferenz und in Form von Telefonkonferenzen. Des Weiteren werden Informationen über Pressemitteilungen bzw.

*Compliance Organisation wird kontinuierlich weiterentwickelt*

Ad-hoc-Meldungen veröffentlicht. Alle Meldungen und Mitteilungen, die Satzung der WashTec AG, sämtliche Entsprechenserklärungen, der Corporate Governance Bericht (als Bestandteil des Geschäftsberichts) sowie weitere Unterlagen zur Corporate Governance (z. B. der WashTec Ethikkodex) sind im Internet unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de) im Bereich *Investor Relations* abrufbar.

WashTec hat eine konzernweite Compliance Organisation eingerichtet, die sicherstellen soll, dass alle relevanten Vorschriften eingehalten werden. Die Compliance Organisation wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Vorstand und Aufsichtsrat sehen die Compliance Organisation als wesentliches Element der Führungs- und Kontrollstruktur bei WashTec an. Die ausführliche Berichterstattung über die konzerninterne Compliance ist daher regelmäßig Bestandteil der Aufsichtsratsitzungen. Darüber hinaus wird jährlich ein ausführlicher Compliance Bericht erstellt.

*Alle Führungskräfte erhalten regelmäßig Schulungen zum WashTec Ethikkodex*

Die strategischen Leitlinien und der Ethikkodex der WashTec AG bilden die Basis des Compliance-Programms. Der Ethikkodex enthält verbindliche Regeln für gesetzestreuere Verhalten sowie präzise Vorgaben etwa zur Beachtung des Wettbewerbsrechts, zur Vermeidung von Korruption, zur Handhabung von Spenden, zur Vermeidung von Interessenkonflikten, zur Beachtung des Insiderhandelsverbots und zum Schutz des Unternehmensvermögens. Der Ethikkodex ist weltweit für alle Mitarbeiter der WashTec Gruppe und die Mitglieder des Vorstands verbindlich. Die Mitglieder des Aufsichtsrats beachten diese Regeln, soweit sie sich auf Aufsichtsratsmitglieder übertragen lassen. Alle Führungskräfte sowie Mitarbeiter sensibler Bereiche wie z. B. Vertrieb, Einkauf, Personalwesen und Finanzen der WashTec Gruppe erhalten regelmäßig onlinebasierte Schulungen zum Ethikkodex, die nach einem Test mit Zertifikat abgeschlossen werden. Unterstützt wird das Compliance System seit 2016 durch ein Hinweisgebersystem, welches Mitarbeitern und Dritten ermöglicht, Anliegen – sofern gewünscht anonym – anzusprechen und auf Umstände hinzuweisen, die auf eine Verletzung von Gesetzen oder unter-

nehmensinternen Richtlinien hindeuten. Hinweise auf mögliche Verstöße werden untersucht und bei vorliegenden Verdachtsmomenten oder Bestätigung von Verstößen entsprechend verfolgt.

Die gemäß Artikel 18 der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 aufzustellende Insiderliste wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aktualisiert. Die in der Insiderliste geführten Personen werden über die ihnen daraus entstehenden Pflichten informiert.

Soweit meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Führungspersonen (Managers' Transactions/Directors' Dealings) vorliegen, werden diese veröffentlicht. Die betroffenen Personen bei WashTec werden über ihre Pflichten in Bezug auf Eigengeschäfte informiert und wurden in Folge der Gesetzesänderungen durch Inkrafttreten der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 ausführlich geschult.

Der Aktienbesitz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wird sowohl im Geschäftsbericht als auch im Internet unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de) im Bereich Investor Relations veröffentlicht, soweit die Voraussetzungen der Ziffer 6.2 des Kodex vorliegen.

Nachfolgend ist der Wortlaut der von Vorstand und Aufsichtsrat am 20. Dezember 2017 abgegebenen und im Internet unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de) im Bereich Investor Relations veröffentlichten Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG wiedergegeben.

#### **»WashTec AG, Augsburg Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG**

*Vorstand und Aufsichtsrat haben die letzte Entsprechenserklärung am 15. Dezember 2016 abgegeben.*

*Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die WashTec AG seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung am 15. Dezember 2016 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex der »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex«*

*(»DCGK«) zunächst in der am 12. Juni 2015 bekanntgemachten Fassung vom 5. Mai 2015 sowie sodann in der am 24. April 2017 bekanntgemachten Fassung vom 7. Februar 2017 mit der folgenden Ausnahme entsprochen hat und zukünftig entsprechen wird:*

*Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 11. Mai 2016 gemäß §§ 286 Abs. 5, 314 Abs. 3 Satz 1 HGB beschlossen, dass für das am 1. Januar 2016 beginnende Geschäftsjahr und für alle nachfolgenden Geschäftsjahre, die spätestens am 31. Dezember 2020 enden, die Angaben nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 und § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 8 HGB unterbleiben. Dementsprechend wird auf eine individualisierte Darstellung der Vorstandsvergütung verzichtet, so dass in Abweichung von Ziffer 4.2.5 Abs. 3 und 4 DCGK nicht die dort genannten Informationen für jedes Vorstandsmitglied dargestellt und auch nicht die Mustertabellen zu Ziffer 4.2.5 Abs. 3 DCGK verwendet werden.*

*Augsburg, den 20. Dezember 2017*

*Vorstand und Aufsichtsrat«*

Weitere Informationen zur Corporate Governance finden Sie innerhalb der Geschäftsberichte der WashTec AG im Rahmen des Corporate Governance-Berichts bzw. der Erklärung zur Unternehmensführung und im Internet unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de). Hier sind auch nicht mehr aktuelle Erklärungen zur Corporate Governance für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren auf der Internetseite zugänglich.

### 8.3 Vergütungsbericht

#### Bezüge des Vorstands

Die Vergütung des Vorstands der WashTec AG und die Vergütungsstruktur werden vom Aufsichtsrat festgelegt und regelmäßig überprüft. Das Vergütungssystem ist in Übereinstimmung mit dem Kodex insgesamt so ausgerichtet, dass sowohl die Aufgaben und die persönliche Leistung der Vorstandsmitglieder, die Leis-

tung des Gesamtvorstands, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt, berücksichtigt werden. Hierbei berücksichtigt der Aufsichtsrat das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt (auch in der zeitlichen Entwicklung).

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands entspricht den gesetzlichen Vorgaben des Aktiengesetzes sowie den Empfehlungen und den Anregungen des Kodex. Das Vergütungssystem wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 20. Dezember 2017 ausführlich erörtert und einschließlich der wesentlichen Vergütungsbestandteile beschlossen (Ziffer 4.2.2 Abs. 1 des Kodex). Die Gesamtvergütung des Vorstands setzt sich aus monetären und nicht monetären, fixen und variablen Bestandteilen zusammen und ist insgesamt auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet. Sämtliche Vergütungsbestandteile sind so gestaltet, dass sie für sich und insgesamt angemessen sind und nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten.

#### Fixe Vergütung

Die fixen Bezüge umfassen auch Sachzuwendungen, die insbesondere in der Überlassung von Dienstwagen und der Gewährung von Versicherungsschutz bestehen. Durch die fixen Bestandteile ist eine Grundvergütung gewährleistet, die es dem Vorstandsmitglied gestattet, seine Amtsführung an den wohlverstandenen Interessen des Unternehmens und den Pflichten eines ordentlichen Kaufmanns auszurichten, ohne in Abhängigkeit von lediglich kurzfristigen Erfolgszielen zu geraten.

#### Kurzfristige variable Vergütung – erfolgsbezogene Komponente

Die bestehenden Vorstandsverträge sehen eine Vorstandsvergütung vor, die den Empfehlungen des Kodex in vollem Umfang

entspricht. Die variablen Vergütungsbestandteile enthalten kurzfristige, an die Erreichung von verschiedenen, vom Aufsichtsrat festzulegenden Zielvorgaben gebundene Komponenten. Sie sollen Anreize für den Vorstand schaffen, den geschäftlichen Erfolg der WashTec AG voranzutreiben. Die kurzfristige variable Jahresvergütung orientiert sich an jährlich vom Aufsichtsrat festzusetzenden strategischen, finanziellen und operativen Zielvorgaben.

#### **Komponente mit langfristiger Anreizwirkung**

Alle bestehenden Vorstandsverträge sehen eine langfristige Vorstandsvergütung vor, die den Empfehlungen des Kodex in vollem Umfang entspricht. Die langfristige variable Vergütung basiert auf einer vom Aufsichtsrat festzusetzenden separaten strategischen, finanziellen und operativen Zielvorgabe mit einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage. Sie teilt sich auf in zwei Bestandteile, denen die gleichen Ziele und zeitlichen Rahmenbedingungen zugrunde liegen. Dabei kann die langfristige Komponente (a), die in ihrer Höhe jeweils der kurzfristigen variablen Vergütung entspricht, verdoppelt werden, sofern der jeweilige Vorstand in entsprechender Höhe in Aktien der Gesellschaft investiert (b). Die Incentivierungsphase läuft von 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2017. Der Auszahlungsbetrag am Ende der Incentivierungsphase ist abhängig von der Erfüllung der vereinbarten Ziele sowie vom Aktienkurs zu diesem Zeitpunkt.

Durch die Festlegung von anspruchsvollen Zielvorgaben wurde und wird eine variable Komponente der Vorstandsvergütung gewährt, die sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung trägt (Ziffer 4.2.3 Abs. 2 des Kodex). Im Rahmen des Long Term Incentive Programs (LTIP) wurden ROCE und Total Shareholder Return als Zielgrößen festgelegt.

#### **Leistungen nach Beendigung der Tätigkeit**

In den bestehenden Vorstandsverträgen ist eine Vergütung i. H. v. 50 % des monatlich anteiligen Teilbetrags des festen Jahresgehalts als Gegenleistung für die Ausübung eines vertraglich vereinbarten Wettbewerbsverbots nach Beendigung des Dienstverhältnisses vereinbart.

Bei den bestehenden Vorstandsverträgen ist eine Regelung vorgesehen, nach der bei einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit, die nicht durch einen zur Kündigung des Vorstandsvertrags berechtigenden wichtigen Grund veranlasst ist, Abfindungszahlungen vereinbart werden, die auf maximal zwei Jahresvergütungen einschließlich Nebenkosten begrenzt sein sollen (Abfindungs-Cap).

#### **Sonstiges**

Die Mitglieder des Vorstands erhalten vom Unternehmen keine Kredite oder sonstigen Haftungsfreistellungen.

#### **Darstellung der individualisierten Vorstandsvergütung in Tabellenform im Vergütungsbericht (Ziff. 4.2.5 Abs. 3 & 4 DCGK)**

Die Gesellschaft hat mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 von einer individualisierten Aufschlüsselung der Bezüge innerhalb des Vorstands gemäß §§ 286 Abs. 5, 314 Abs. 2 Satz 2 HGB a. F. abgesehen. Für die Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 5 bis 8 HGB wurde der Vorstand für das am 1. Januar 2016 beginnende Geschäftsjahr und für alle nachfolgenden Geschäftsjahre, die spätestens am 31. Dezember 2020 enden, befreit. Weitere Details zur Vergütung finden sich im Anhang des Konzernabschlusses ab Seite 130.

#### **Bezüge des Aufsichtsrats**

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 8.16 der Satzung der WashTec AG festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Die einfache fixe Vergütung für ein ordentliches Mitglied des Aufsichtsrats beträgt € 35.000 pro volles Geschäftsjahr seiner Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Der stellvertretende Vorsitzende erhält eine fixe Vergütung von € 70.000 pro vollem Geschäftsjahr, der Vorsitzende € 100.000 pro vollem Geschäftsjahr seiner Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Zudem erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld i. H. v. € 1.500 für jede Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

erhält das Doppelte des Sitzungsgelds. Zusätzlich erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine erfolgsabhängige Vergütung von € 500 für jeden Cent, um den das nach IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelte Konzernergebnis pro Aktie den vergleichbaren Betrag des vorangegangenen Geschäftsjahres überschreitet.

Jedes Mitglied eines Ausschusses mit Ausnahme des Prüfungsausschusses erhält eine zusätzliche feste Vergütung von € 2.500. Der Vorsitzende eines Ausschusses mit Ausnahme des Prüfungsausschusses erhält eine zusätzliche feste Vergütung von € 5.000. Jedes Mitglied des Prüfungsausschusses erhält eine zusätzliche feste Vergütung von € 5.000, der Vorsitzende eine Vergütung von € 10.000.

Die fixe und erfolgsabhängige Gesamtvergütung laut Satzung sowie das Sitzungsgeld sind für ein einfaches Aufsichtsratsmitglied insgesamt auf maximal € 75.000 begrenzt, die Vergütung für den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses auf € 100.000. Für den stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats ist die Vergütung auf € 150.000 und für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats insgesamt auf maximal € 200.000 begrenzt.

Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört haben, erhalten eine im Verhältnis geringere feste und erfolgsabhängige Vergütung, deren Begrenzung ebenfalls im Verhältnis zu kürzen ist.

Das Unternehmen hat an die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütung gezahlt bzw. Vorteile gewährt für persönlich erbrachte Leistungen (Ziffer 5.4.6 des Kodex).

Entsprechend der Regelung in § 8.16 der Satzung hat die Hauptversammlung außerdem ein Long Term Incentive Program (LTIP) für den Aufsichtsrat beschlossen, das als Voraussetzung zur Teilnahme ein Eigeninvest in WashTec Aktien bis spätestens 30. Juni 2015 vorsah (Vorsitzender max. 25.000 Aktien, andere Aufsichtsratsmitglieder max. 5.000 Aktien). Als Erfolgsziele wurden ein EBIT-Ziel, ein ROCE Ziel und ein EPS Ziel festgelegt. Bezugsgröße für die Zielsetzung waren die Kennzahlen des Geschäftsjahres 2014. Je nach Erfüllung eines, mehrerer oder aller Ziele ergibt sich ein unterschiedlicher Multiplikator für die Bonuszahlung, die sich als Summe aus Referenzkurs, Zahl der Aktien und Multiplikator ergibt. Die Bonuszahlung wird im Geschäftsjahr 2019 fällig. Der Anspruch besteht nur, wenn der Aufsichtsrat zu diesem Zeitpunkt noch Aufsichtsrat ist und weiterhin Aktien der Gesellschaft hält. Die Aufsichtsräte Herr Dr. Blaschke, Herr Bellgardt, Herr Dr. Hein und Herr Dr. Liebler nehmen mit der jeweiligen maximalen Aktienzahl am LTIP teil.

<b>2017</b> in T€, Rundungsdifferenzen möglich	Fix	Variabel	Sitzungsgeld	Summe	Cap <sup>1</sup>	Auszahlungsbetrag	mehrfährige variable Vergütung (langfr. Komponente) <sup>2</sup>
Dr. Günter Blaschke	100,0	23,5	68,0	191,5	200,0	191,5	–
Ulrich Bellgardt	70,0	23,5	49,0	142,5	150,0	142,5	–
Jens Große-Allermann	35,0	23,5	23,5	82,0	75,0	75,0	–
Dr. Sören Hein	35,0	23,5	29,0	87,5	75,0	75,0	–
Roland Lacher <sup>3</sup>	12,0	8,0	7,0	27,0	25,0	25,0	–
Dr. Hans Liebler	35,0	23,5	32,0	90,5	83,0	83,0	–
Dr. Alexander Selent <sup>4</sup>	23,0	16,0	26,0	65,0	67,0	65,0	–
<b>Gesamt</b>	<b>310,0</b>	<b>141,0</b>	<b>234,5</b>	<b>686,0</b>	<b>675,0</b>	<b>658,0</b>	–

<sup>1</sup> Begrenzung der Auszahlung durch Cap (entsprechend Zugehörigkeit/Funktion)

<sup>2</sup> Fair Value des LTIP zum Zeitpunkt der Gewährung

<sup>3</sup> Bis 3. Mai 2017

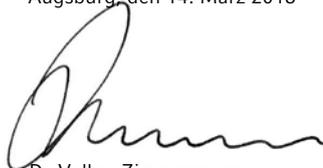
<sup>4</sup> Ab 3. Mai 2017

<b>2016</b> in T€, Rundungsdifferenzen möglich	Fix	Variabel	Sitzungsgeld	Summe	Cap <sup>1</sup>	Auszahlungsbetrag	mehrfährige variable Vergütung (langfr. Komponente) <sup>2</sup>
Dr. Günter Blaschke	100,0	57,0	64,0	221,0	200,0	200,0	–
Ulrich Bellgardt	70,0	28,5	41,5	140,0	150,0	140,0	–
Jens Große-Allermann	35,0	28,5	25,0	88,5	75,0	75,0	–
Dr. Sören Hein	35,0	28,5	24,5	88,0	75,0	75,0	–
Roland Lacher	35,0	28,5	14,5	78,0	75,0	75,0	–
Dr. Hans Liebler	35,0	28,5	33,5	97,0	100,0	97,0	–
<b>Gesamt</b>	<b>310,0</b>	<b>199,5</b>	<b>203,0</b>	<b>712,5</b>	<b>675,0</b>	<b>662,0</b>	–

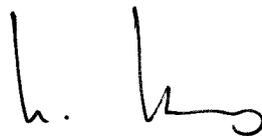
<sup>1</sup> Begrenzung der Auszahlung durch Cap (entsprechend Zugehörigkeit/Funktion)

<sup>2</sup> Fair Value des LTIP zum Zeitpunkt der Gewährung

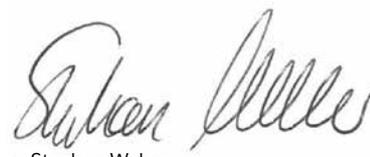
Augsburg, den 14. März 2018



Dr. Volker Zimmermann  
Vorstandsvorsitzender



Karoline Kalb  
Vorstand



Stephan Weber  
Vorstand



# Jahres- und Konzernabschluss der WashTec AG

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung .....	088
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	089
Konzern-Bilanz .....	090
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	092
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	093
Konzernanhang der WashTec AG .....	094
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	133

## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in T€	Anhang	01.01. bis 31.12.2017	01.01. bis 31.12.2016
Umsatzerlöse	7	424.986	372.785
Sonstige betriebliche Erträge	8	4.268	4.738
Andere aktivierte Entwicklungskosten		3.056	1.915
Bestandsveränderung		2.091	3.311
<b>Gesamt</b>		<b>434.401</b>	<b>382.748</b>
<b>Materialaufwand</b>			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		145.857	122.386
Aufwendungen für bezogene Leistungen		37.109	30.753
		<b>182.966</b>	<b>153.139</b>
<b>Personalaufwand</b>	9	131.620	122.949
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.890	9.385
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	56.776	52.117
Sonstige Steuern		934	1.099
<b>Gesamte betriebliche Aufwendungen</b>		<b>382.186</b>	<b>338.689</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>52.215</b>	<b>44.059</b>
Finanzertrag		80	231
Finanzaufwand		719	645
<b>Finanzergebnis</b>	11	<b>-639</b>	<b>-415</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>51.576</b>	<b>43.644</b>
Ertragsteueraufwand	12	14.660	13.062
<b>Konzernergebnis</b>		<b>36.916</b>	<b>30.582</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Stück</b>		<b>13.382.324</b>	<b>13.382.324</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert) in €</b>	13	<b>2,76</b>	<b>2,29</b>

Weitere Ausführungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung im Konzernanhang.

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	01.01. bis 31.12.2017	01.01. bis 31.12.2016
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>36.916</b>	<b>30.582</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	101	-819
Latente Steuern	4	244
<b>Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden können</b>	<b>105</b>	<b>-575</b>
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	-2.198	-237
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-99	271
Latente Steuern	155	-146
<b>Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden können</b>	<b>-2.142</b>	<b>-112</b>
<b>Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>-2.037</b>	<b>-687</b>
<b>Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode</b>	<b>34.879</b>	<b>29.895</b>

Weitere Ausführungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung im Konzernanhang.

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Sachanlagen	15	40.603	40.773
Geschäfts- oder Firmenwert	15	42.312	42.312
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15	9.423	6.666
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	9.024	2.926
Sonstige Vermögenswerte	20	593	612
Aktive latente Steuern	16	3.922	3.791
<b>Gesamtes langfristiges Vermögen</b>		<b>105.877</b>	<b>97.080</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	17	40.847	42.877
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	66.238	60.427
Steuerforderungen	18	7.928	7.562
Sonstige Vermögenswerte	20	3.246	3.271
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21	9.786	6.837
<b>Gesamtes kurzfristiges Vermögen</b>		<b>128.045</b>	<b>120.974</b>
<b>Gesamte Aktiva</b>		<b>233.922</b>	<b>218.054</b>

Weitere Ausführungen zur Konzern-Bilanz im Konzernanhang.

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Konzern-Bilanz Passiva

in T€	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	22	40.000	40.000
<i>Bedingtes Kapital</i>	22	8.000	8.000
Kapitalrücklage	23	36.463	36.463
Eigene Anteile	24	-13.177	-13.177
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	25	-5.585	-3.550
Ergebnisvortrag		-427	-2.906
Konzernergebnis		36.916	30.582
		<b>94.191</b>	<b>87.413</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzierungsleasingsverbindlichkeiten	29	2.150	1.871
Rückstellungen für Pensionen	26	10.247	10.491
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	7	5
Sonstige langfristige Rückstellungen	27	3.927	3.564
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	30	1.161	2.471
Umsatzabgrenzung	31	2.638	1.473
Passive latente Steuern	16	3.826	3.062
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>23.956</b>	<b>22.937</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verzinsliche Darlehen	28	13.726	8.342
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	29	1.058	1.173
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30	14.795	7.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	14.612	11.773
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	30	6.806	6.196
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	30	1.536	1.108
Ertragsteuerverbindlichkeiten		5.752	12.369
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	30	38.713	39.224
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	27	9.932	11.731
Umsatzabgrenzung	31	8.846	8.602
<b>Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>115.775</b>	<b>107.704</b>
<b>Gesamte Passiva</b>		<b>233.922</b>	<b>218.054</b>

Weitere Ausführungen zur Konzern-Bilanz im Konzernanhang.

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Anzahl Aktien (in Stück)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen und Wäh- rungskurs- effekte	Ergebnis- vortrag	Gesamt
<b>Stand 01. Januar 2016</b>	<b>13.382.324</b>	<b>40.000</b>	<b>36.464</b>	<b>-13.177</b>	<b>-2.862</b>	<b>19.845</b>	<b>80.268</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					-786		-786
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					98		98
Dividende						-22.750	-22.750
Konzernergebnis						30.582	30.582
<b>Stand 31. Dezember 2016</b>	<b>13.382.324</b>	<b>40.000</b>	<b>36.464</b>	<b>-13.177</b>	<b>-3.550</b>	<b>27.677</b>	<b>87.412</b>
<b>Stand 01. Januar 2017</b>	<b>13.382.324</b>	<b>40.000</b>	<b>36.464</b>	<b>-13.177</b>	<b>-3.550</b>	<b>27.677</b>	<b>87.412</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					-2.195		-2.195
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					159		159
Dividende						-28.103	-28.103
Konzernergebnis						36.916	36.916
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>13.382.324</b>	<b>40.000</b>	<b>36.464</b>	<b>-13.177</b>	<b>-5.586</b>	<b>36.490</b>	<b>94.191</b>

Weitere Ausführungen zur Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung im Konzernanhang.

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Konzern-Kapitalflussrechnung\*

in T€	Anhang	01.01. bis 31.12.2017	01.01. bis 31.12.2016
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>51.576</b>	<b>43.644</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.890	9.385
Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		-78	-378
Sonstige Gewinne und Verluste		2.044	1.071
Finanzerträge		-80	-230
Finanzaufwendungen		719	645
Veränderung der Rückstellungen		-1.482	-1.273
Gezahlte Ertragsteuer		-22.457	-7.556
<b>Brutto-Cashflow</b>		<b>40.132</b>	<b>45.308</b>
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-14.222	-15.715
Zu-/Abnahme der Vorräte		203	-2.758
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.121	4.231
Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen		7.931	298
<b>Zu-/Abnahme Net Operating Working Capital</b>		<b>-2.967</b>	<b>-13.944</b>
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		1.635	8.539
<b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)</b>		<b>38.800</b>	<b>39.903</b>
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing)		-11.548	-19.778
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		805	722
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-10.743</b>	<b>-19.056</b>
<b>Free Cashflow</b>		<b>28.057</b>	<b>20.847</b>
Gezahlte Dividende		-28.103	-22.750
Erhaltene Zinsen		80	230
Gezahlte Zinsen		-649	-568
Aufnahme/Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		-1.293	-1.615
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-29.964</b>	<b>-24.703</b>
<b>Netto-Zu-/Abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>-1.908</b>	<b>-3.856</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>-529</b>	<b>-160</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar</b>		<b>-1.504</b>	<b>2.512</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember</b>	21	<b>-3.941</b>	<b>-1.504</b>
<b>Zusammensetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente für Cashflow-Zwecke:</b>			
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>9.786</b>	<b>6.837</b>
<b>Kurzfristige verzinsliche Darlehen</b>		<b>-13.726</b>	<b>-8.341</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember</b>		<b>-3.941</b>	<b>-1.504</b>

Weitere Ausführungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung im Konzernanhang.

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

\* Zur Verbesserung der Darstellung erfolgt ein gesonderter Ausweis der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sowie des Net Operating Working Capital. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

# Konzernanhang der WashTec AG (IFRS) 2017

## Allgemeine Erläuterungen

### 1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Der Konzernjahresabschluss der WashTec Gruppe für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 ist am 14. März 2018 aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt worden. Er soll in der Aufsichtsratssitzung am 14. März 2018 festgestellt und anschließend durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben werden. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht sind über den Bundesanzeiger und das Unternehmensregister zugänglich sowie auf unserer Website [www.washtec.de](http://www.washtec.de) abrufbar.

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7, in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft befinden sich im Streubesitz und werden öffentlich gehandelt.

Der Unternehmensgegenstand der WashTec Gruppe umfasst die Entwicklung, Herstellung, den Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie die Vermietung und alle damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

### 2. Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss der WashTec AG ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS IC (IFRIC) aufgestellt. Er steht im Einklang mit den für das Geschäftsjahr 2017 in der Europäischen Union anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und wurde in Verbindung mit § 315e HGB um bestimmte Angaben sowie den Konzernlagebericht ergänzt.

Die Voraussetzungen des § 315e HGB für eine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach deutschem Handelsrecht sind erfüllt.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Hiervon ausgenommen sind derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (T€) auf- oder abgerundet; hieraus können Rundungsdifferenzen entstehen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### 3. Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der WashTec AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember eines jeden Geschäftsjahres. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag wie der Abschluss des Mutterunternehmens aufgestellt.

Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d. h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, voll konsolidiert. Beherrschung liegt ab dem Zeitpunkt vor, wenn die WashTec AG direkt oder indirekt die Möglichkeit hat, die Geschäfts- und Finanzpolitik des Beteiligungsunternehmens zu bestimmen, an den variablen Rückflüssen aus dieser Beteiligung zu partizipieren und die Rendite zu beeinflussen. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Alle konzerninternen Salden, Transaktionen, Erträge, Aufwendungen sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen werden in voller Höhe eliminiert.

Für die bisherige Betriebsstätte in Norwegen, WashTec Bilvask NUF, Billingstad, Norwegen, wurde rückwirkend zum 1. Januar 2017 im Wege einer Ausgliederung eine eigene Tochtergesellschaft gegründet – WashTec Bilvask AS, Billingstad, Norwegen. Diese wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2017 in den Konsolidierungskreis der WashTec Gruppe aufgenommen.

In den Konzernabschluss der WashTec AG sind zum 31. Dezember 2017 neben der Muttergesellschaft folgende Konzernunternehmen konsolidiert:

Konsolidierte Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Muttergesellschaft	Geschäftstätigkeit	Eigenkapital 31.12.17 in T€	Gewinn/Verlust für 2017 in T€
<b>Inländische Beteiligungsgesellschaften</b>					
WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg <sup>1)</sup>	100	A	I	29.846	0
WashTec Holding GmbH, Augsburg	100	B	II	87.142	23.219
WashTec Carwash Management GmbH, Augsburg <sup>2)</sup>	100	B	III	51	0
WashTec Financial Services GmbH, Augsburg <sup>1)</sup>	100	A	IV	62	0
AUWA-Chemie GmbH, Augsburg <sup>2)</sup>	100	B	V	537	0
<b>Ausländische Beteiligungsgesellschaften</b>					
WashTec France S.A.S., St. Jean de Braye, Frankreich	100	C	VI	4.084	1.426
Mark VII Equipment Inc., Arvada, USA	100	C	I	20.290	7.762
WashTec S.r.l., Casale, Italien	100	C	VI	1.781	103
WashTec UK Ltd., Great Dunmow, Großbritannien	100	C	VI	3.125	327
California Kleindienst Limited, Wokingham, Großbritannien <sup>5)</sup>	100	A		0	0
WashTec A/S, Hedehusene, Dänemark	100	C	VI	2.014	628
WashTec Bilvask AS, Billingstad, Norwegen <sup>4)</sup>	100	F	VI	1.102	803
WashTec Cleaning Technology GmbH, Wien, Österreich	100	C	VI	2.100	558
WashTec Spain S.A., Madrid, Spanien	100	C	VI	993	332
WashTec Car Cleaning Equipment (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China	100	C	VII	-711	-774
WashTec Cleaning Technology s.r.o., Nyrany, Tschechische Republik	100	D	VII	3.675	619
WTMVII Cleaning Technologies Canada Inc., Grimsby, Ontario, Kanada <sup>6)</sup>	100	E	VI	-7.140	-831
WashTec Australia Pty Ltd., Sydney, Australien	100	C	VI	3.102	758
WashTec Cleaning Technology España S.A., Bilbao, Spanien <sup>5)</sup>	100	C		1	0
WashTec Benelux B.V., Zoetermeer, Niederlande <sup>3)</sup>	100	C	VI	4.397	451
WashTec Nordics AB, Bollebygd, Schweden	100	C	VI	1.889	735
WashTec Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	D	VI	129	222

1) Ergebnisübernahme durch die WashTec Holding GmbH

2) Ergebnisübernahme durch die WashTec AG

3) Teilkonzern mit Benelux Carwash Management B.V., Zoetermeer, NL, WashTec Benelux Administratie B.V., Zoetermeer, NL und WashTec Benelux N.V., Brüssel, Belgien, deren Ergebnisse in WashTec Benelux B.V., Zoetermeer, NL enthalten sind.

4) indirekte Beteiligung über WashTec A/S, Hedehusene, Dänemark

5) Gesellschaft ist derzeit inaktiv

6) indirekte Beteiligung über Mark VII Equipment Inc., Arvada, USA

A) WashTec Holding GmbH

B) WashTec AG

C) WashTec Cleaning Technology GmbH

D) Die Beteiligung wird zu 90 % durch die WashTec Cleaning Technology GmbH sowie zu 10 % durch die WashTec Holding GmbH gehalten.

E) Mark VII Equipment Inc., Arvada, USA

F) WashTec A/S, Hedehusene, Dänemark

I) Produktions-, Vertriebs- und Servicegesellschaft

II) Holdinggesellschaft

III) Vermietung von Waschanlagen

IV) Abschluss und Vermittlung von Leasingverträgen und Finanzierungen

V) Entwicklung, Produktion und Vertrieb chemischer Produkte

VI) Vertriebs- und Servicegesellschaft

VII) Produktionsgesellschaft

#### 4. Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2017 die nachfolgend aufgelisteten neuen und überarbeiteten IFRS-Standards und -Interpretationen angewandt.

##### Angewandte Standards bzw. Änderungen bestehender Standards

Standard/ Interpretation	Titel	Anwendungs- pflicht	Übernahme durch EU	Wesentliche Auswirkungen auf WashTec
IAS 7	Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnungen – Angabeninitiative	01.01.2017	09.11.2017	Erstellung einer Überleitungsrechnung für Verbindlichkeiten aus Finanzierungsaktivitäten, Angabe von Informationen zu Liquiditätsbeschränkungen
IAS 12	Änderungen an IAS 12 Ertragsteuern - Ansatz aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste	01.01.2017	09.11.2017	keine
IFRS	Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2014–2016) – Änderungen an IFRS 12	01.01.2017	08.02.2018	keine

Ferner haben das IASB und IFRS Interpretations Comitee weitere nachfolgend aufgelistete Standards, Interpretationen und Änderungen verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2017 noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. von der EU noch nicht anerkannt sind.

Zum 31. Dezember 2017 erfolgte keine frühzeitige Anwendung dieser Standards durch die WashTec Gruppe. Die Erstanwendung der Standards ist für den Zeitpunkt geplant, an dem sie durch die EU anerkannt und übernommen sind.

##### Noch nicht angewandte Standards bzw. Änderungen bestehender Standards

Standard/ Interpretation	Titel	Anwendungs- pflicht	Übernahme durch EU	Wesentliche Auswirkungen auf WashTec
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen inkl. Änderung des Erstanwendungszeitpunkts	01.01.2018	29.10.2016	<p>IFRS 15 ersetzt alle gegenwärtigen Standards und Interpretationen zur Umsatzrealisierung, insbesondere IAS 18 Umsatzerlöse und IAS 11 Fertigungsaufträge. IFRS 15 basiert auf dem Grundsatz, dass Umsatzerlöse zum Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Ware oder Dienstleistung auf den Kunden vorzunehmen ist. Die Erfassung des Umstellungseffekts erfolgt im Rahmen des modifizierten retrospektiven Ansatzes erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen. Eine Anpassung der Vorjahresvergleichszahlen wird nicht vorgenommen.</p> <p>IFRS 15 erfordert in der Bilanz den separaten Ausweis von Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. In der WashTec Gruppe führt dies zu Änderungen des Bilanzausweises der folgenden Sachverhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von T€ 14.795 werden zukünftig als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.</li> <li>■ Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 6.086 aus erwarteten Volumendiscouts, die bisher als sonstige Verbindlichkeiten bilanziert wurden, werden in die Vertragsverbindlichkeiten umgegliedert.</li> <li>■ Der Rechnungsabgrenzungsposten aus der Umsatzabgrenzung für Vollwartung, verlängerte Garantiezusagen und im Voraus bezahlte Serviceverträge in Höhe von T€ 7.424 wird in die Vertragsverbindlichkeiten umgegliedert.</li> </ul> <p>Derzeit geht die WashTec Gruppe davon aus, dass weitere Unterschiede zwischen IFRS 15 und IAS 18 lediglich unwesentliche Auswirkungen haben werden.</p>

Standard/ Interpretation	Titel	Anwen- dungs- pflicht	Übernahme durch EU	Wesentliche Auswirkungen auf WashTec
IFRS 9	Finanzinstrumente	01.01.2018	29.11.2016	IFRS 9 umfasst die Klassifizierung, Bewertung und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sowie Neuregelungen im Bereich Hedge Accounting und Impairment von finanziellen Vermögenswerten. Nach IFRS 9 ist die Erfassung von Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten auf Basis des Expected Credit Loss Modells anstatt des Incurred Credit Loss Modells nach IAS 39 vorzunehmen. Dies wird zukünftig zu einem Anstieg der erfassten Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 566 führen. Die Erfassung des Umstellungseffekts erfolgt unter Anwendung der Erleichterungs- und Übergangsvorschriften des IFRS 9 erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen. Bestehende Hedges werden fortgeführt. Aus der Bilanzierung dieser Finanzinstrumente werden derzeit keine Umstellungseffekte erwartet.
IFRS 4	Änderungen an IFRS 4 Versicherungsverträge – Anwendung des IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4	01.01.2018	09.11.2017	keine
IFRS 15	Klarstellungen zu IFRS 15 Erlöse aus Kundenverträgen	01.01.2018	09.11.2017	keine
IFRS 16	Leasing	01.01.2019	09.11.2017	IFRS 16 führt beim Leasingnehmer grundsätzlich zur Erfassung aller Leasingverhältnisse in Form eines Nutzungsrechts und einer Leasingverbindlichkeit. Ausnahmen bestehen bei kurzfristigen Leasingverhältnissen und beim Leasing von Low-Value-Assets. Der neue Standard betrifft im Wesentlichen die Bilanzierung der Operating-Leasingverhältnisse. Zum Bilanzstichtag hat die WashTec-Gruppe unkündbare Operating-Leasing Verpflichtungen in Höhe von T€ 31.109, siehe Note 29. Bei den zukünftig zu bilanzierenden Leasingverhältnissen handelt es sich im Wesentlichen um angemietete Gebäude und Leasing von Servicefahrzeugen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die WashTec Gruppe davon aus, dass ca. Mio. € 30 als Right-of-Use Assets bilanziert werden. Dieser Betrag stellt eine vorläufige Schätzung dar, die auf Basis des derzeitigen Kenntnisstands und der aktuell laufenden Verträge ermittelt wurde. Die Vertragsanalyse ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vollständig abgeschlossen. Aus diesem Grund ist die vorgenannte Zahl mit Unsicherheiten behaftet. In Abhängigkeit von der abschließenden Vertragsanalyse kann der Betrag deutlich von der derzeitigen Schätzung abweichen. Die Bilanzierung der Right-of-Use Assets wird zu einer Erhöhung der Bilanzsumme und infolge dessen zu einer Verringerung der Eigenkapitalquote führen. Die WashTec Gruppe hat zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht entschieden, ob für die Erstanwendung IAS 8 oder der modifizierte retrospektive Ansatz angewendet wird.
IFRS	Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2014 – 2016) – Änderungen an IFRS 1 & IAS 28	01.01.2018	08.02.2018	keine
IFRS 2	Änderungen an IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung – Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen	01.01.2018	27.02.2018	keine
IAS 40	Änderung an IAS 40 – Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien – Übertragungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	01.01.2018	erwartet in Q1 2018	keine
IFRIC 22	Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen	01.01.2018	erwartet in Q1 2018	keine
IFRIC 23	Steuerrisiken aus Ertragsteuern	01.01.2019	erwartet in 2018	keine
IFRS 9	Änderungen an IFRS 9 – Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	01.01.2019	erwartet in 2018	keine
IAS 28	Änderungen an IAS 28 – Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2019	erwartet in 2018	keine
IFRS	Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2015– 2017)	01.01.2019	erwartet in 2018	keine
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2021	noch festzulegen	keine

## 5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen (soweit im Folgenden nichts anderes angegeben ist) grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden.

### Fremdwährungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung und der Berichtswährung des Konzerns, aufgestellt.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Die funktionale Währung der ausländischen Gesellschaften ist in der Regel die jeweilige Landeswährung. Die im Abschluss des jeweiligen Unternehmens enthaltenen Posten werden unter Verwendung dieser funktionalen Währung bewertet.

Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Alle Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Hiervon ausgenommen sind Währungsdifferenzen aus einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb sowie damit verbundene Fremdwährungskredite. Diese werden bis zur Veräußerung der Nettoinvestition im Eigenkapital und erst bei deren Abgang im Periodenergebnis erfasst. Aus diesen Währungsdifferenzen entstehende latente Steuern werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst.

Nichtmonetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet wurden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Nichtmonetäre Posten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig war. Umrechnungsdifferenzen bei nicht monetären Posten, deren Änderungen ihres beizulegenden Zeitwerts im Eigenkapital berücksichtigt werden, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Jegliche im Zusammenhang mit dem Erwerb eines ausländischen Geschäftsbetriebs entstehenden Geschäfts- oder Firmenwerte und jegliche am beizulegenden Zeitwert ausgerichteten Anpassungen der Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die daraus resultieren, werden als Vermögenswerte und

Verbindlichkeiten des ausländischen Geschäftsbetriebs bilanziert und zum Stichtagskurs umgerechnet.

Zum Bilanzstichtag werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen, die nicht in Euro berichten, zum Stichtagskurs umgerechnet, während Erträge und Aufwendungen zum gewichteten Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet werden. Umrechnungsdifferenzen hieraus werden als separater Bestandteil im Eigenkapital erfasst. Bei Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebs wird der im Eigenkapital erfasste kumulative Betrag erfolgswirksam aufgelöst.

### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Die Kosten für den Ersatz eines Teils einer Sachanlage werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls in den Buchwert dieser Sachanlage einbezogen, sofern die Ansatzkriterien erfüllt sind. Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten und Abschreibungen (IAS 16). Wartungs- und Instandhaltungskosten werden sofort erfolgswirksam erfasst. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode auf die voraussichtliche Nutzungsdauer pro rata temporis vorgenommen.

Die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen werden im Wesentlichen nach folgenden Nutzungsdauern bemessen:

Anlagen	Nutzungsdauer
Gebäude	20 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 14 Jahre
Finanzierungsleasing	6 bis 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre

Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und zu diesem Zeitpunkt erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfasst. Die Restwerte, Nutzungsdauer und Abschreibungsmethoden werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft und bei Bedarf angepasst.

## Unternehmenszusammenschlüsse und Geschäfts- und Firmenwert

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten bemessen sich nach dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, d.h. der Summe aus hingegebenen Vermögenswerten, ausgegebenen Eigenkapitalinstrumenten und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt. Anschaffungsnebenkosten werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Sie bemessen sich als Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den vom Erwerber angesetzten Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens. Nach dem erstmaligen Ansatz werden Geschäfts- oder Firmenwerte zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Sie werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens jährlich auf eine mögliche Wertminderung geprüft. Darüber hinaus wird zusätzlich ein Werthaltigkeitstest während des Jahres durchgeführt, wenn aufgrund eingetretener Ereignisse der Verdacht besteht, dass der Wert nachhaltig gesunken sein könnte. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ab dem Erwerbszeitpunkt denjenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zugeordnet, die von den Synergieeffekten aus dem Unternehmenszusammenschluss profitieren.

### Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden hauptsächlich erworbene Patente, Technologien, aktivierte Entwicklungskosten, Lizenzen und Software ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte werden im Wesentlichen nach folgenden Nutzungsdauern bemessen:

Immaterielle Vermögenswerte	Nutzungsdauer
Erworbene Patente und Technologien	8 Jahre
Lizenzen und Software	3 bis 8 Jahre
Aktivierte Entwicklungskosten	6 bis 8 Jahre

### Erworbene immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, die nicht im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben werden, werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und in den Folgeperioden abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen angesetzt.

Es wird zwischen immateriellen Vermögenswerten mit bestimmter und unbestimmter Nutzungsdauer unterschieden. In der Berichtsperiode verfügte der Konzern ausschließlich über Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer.

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer und die Abschreibungsmethode werden zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft und bei geänderten Erwartungen entsprechend angepasst.

### Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte (Forschungs- und Entwicklungskosten)

Forschungskosten werden in der Periode ihres Entstehens als Aufwand berücksichtigt. Die Entwicklungskosten eines Projekts umfassen alle direkt zurechenbaren Einzelkosten (im Wesentlichen Personalaufwand) sowie anteilige Gemeinkosten. Diese werden gemäß IAS 38 nur dann als immaterieller Vermögenswert aktiviert, wenn die Vermögenswerte identifizierbar sind, einen künftigen wirtschaftlichen Nutzenzufluss erwarten lassen und die Herstellungskosten während der Entwicklung verlässlich ermittelt werden können. Darüber hinaus werden Entwicklungskosten nur aktiviert, wenn der Abschluss der Entwicklung und die anschließende Nutzung oder der Verkauf sowohl von technischer als auch finanzieller Seite sichergestellt und beabsichtigt sind.

Die Entwicklungskosten werden nach ihrem erstmaligen Ansatz unter Anwendung des Anschaffungskostenmodells, d. h. zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen, bilanziert. Die Abschreibung beginnt mit dem Abschluss der Entwicklungsphase und ab dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann. Sie erfolgt über den Zeitraum, über den künftiger Nutzen zu erwarten ist. Während der Entwicklungsphase, in der die Nutzungsdauer unbestimmt ist, wird jährlich ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

### Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten

Für Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer wird an jedem Bilanzstichtag beurteilt, ob Anhaltspunkte für eine mögliche Wertminderung vorliegen. Bei entsprechenden Hinweisen nimmt der Konzern eine Schätzung des erzielbaren Betrags des jeweiligen Vermögenswerts vor. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungspreis und Nutzungswert. Der Nettoveräußerungspreis ist der beizulegende Zeitwert des Vermögenswertes abzüglich der Veräußerungskosten. Zur Bestimmung des Nutzungswertes wird ein angemessenes Bewertungsmodell angewandt. Dazu werden die erwarteten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts und der spezifischen Risiken des Vermögenswertes widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst. Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert oder – falls dies nicht möglich ist – für die zahlungsmittelgenerierende Einheit, der er zugeordnet ist, zu bestimmen. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag, ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Ein in früheren Berichtsperioden erfasster Wertminderungsaufwand wird nur dann erfolgswirksam aufgeholt, wenn sich eine Änderung der Beurteilung ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurde. Die Wertaufholungsobergrenze bildet hierbei der Buchwert abzüglich planmäßiger Abschreibungen, der sich ohne die Wertminderung in der Vergangenheit ergeben hätte. Die vorzunehmende Zuschreibung erfolgt ergebniswirksam.

Immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer und Geschäfts- oder Firmenwerte sind mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest zu unterziehen. Eine Überprüfung erfolgt auch, wenn Ereignisse oder Umstände eintreten, die auf eine mögliche Wertminderung hindeuten.

Die Wertminderung wird regelmäßig für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) durch die Ermittlung des erzielbaren Betrags für die jeweilige Cash Generating Unit bestimmt, der der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde. Die Cash Generating Units entsprechen bei der WashTec Gruppe den gemäß IFRS 8 ermittelten operativen Segmenten. Sie teilen sich in die Regionen »Europa«, »Nordamerika« und »Asien/Pazifik« auf.

Sofern der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert dieser Einheit unterschreitet, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in den nachfolgenden Berichtsperioden nicht aufgeholt werden. Der Konzern nimmt die jährliche Überprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf Werthaltigkeit nach Abschluss des Planungsprozesses vor.

### Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und gleichzeitig bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

#### Finanzielle Vermögenswerte

Grundsätzlich sind finanzielle Vermögenswerte im Sinne von IAS 39 entweder als »erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte« (FVthP/L), als »bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen« (HtM), als »Kredite und Forderungen« (LaR), oder als »zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte« (AfS) klassifiziert. Sie werden bei ihrem erstmaligen Ansatz kategorisiert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei finanziellen Vermögenswerten, die in der Folgezeit nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt die Erstbewertung unter Einschluss von Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb des Vermögenswerts zuzurechnen sind.

Die finanziellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Derivate mit positiven beizulegenden Zeitwerten und sonstige Vermögenswerte.

Alle marktüblichen Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag, d. h. am Tag, an dem der Konzern die Verpflichtung zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts eingegangen ist, bilanziell erfasst. Marktübliche Käufe und Verkäufe schreiben die Lieferung der Vermögenswerte innerhalb eines durch Marktvorschriften oder -konventionen festgelegten Zeitraums vor.

**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte:**

Alle zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumente sowie Derivate, die nicht im Hedge Accounting stehen, sind dieser Kategorie zuzuordnen. Sie werden grundsätzlich zum Zeitwert bewertet. Sämtliche Marktwertänderungen werden ergebniswirksam erfasst. Als Zeitwert gilt der Betrag, der im Geschäftsverkehr zwischen vertragswilligen und unabhängigen Vertragspartnern unter aktuellen Marktbedingungen erzielt werden kann. Besteht kein aktiver Markt, wird er unter Anwendung von Bewertungsmethoden ermittelt.

**Bis zur Endfälligkeit gehaltene Vermögenswerte:** Finanzinvestitionen werden in diese Kategorie eingeordnet, wenn die Absicht besteht, das Instrument bis zur Endfälligkeit zu halten. Diese Instrumente werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Dabei werden sowohl etwaige Wertberichtigungen als auch Disagien und Agien berücksichtigt. Bei der Ermittlung des Effektivzinssatzes stellen Transaktionskosten und Gebühren einen integralen Teil dar.

**Kredite und Forderungen:** Diese Kategorie beinhaltet nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Nach der erstmaligen Erfassung werden die Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Langfristige Forderungen werden mit marktüblichen Zinssätzen abgezinst, wenn die Auswirkung wesentlich ist. Gewinne und Verluste aus der Ausbuchung oder Wertminderung von Krediten und Forderungen werden im Periodenergebnis erfasst.

**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente:** Diese umfassen den Kassenbestand und Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten und werden zum Nennwert angesetzt.

Der Finanzmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird entsprechend der obigen Definition abgegrenzt und umfasst auch die in Anspruch genommenen Kontokorrentkredite.

**Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten:** Der Konzern ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten vorliegt, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Hinweise auf eine Wertminderung sind u. a. die hohe Wahrscheinlichkeit eines

Insolvenzverfahrens, erhebliche finanzielle Schwierigkeiten eines Schuldners oder der Wegfall eines aktiven Marktes.

Der etwaige Wertminderungsaufwand wird unter Verwendung eines Wertberichtigungskontos erfolgswirksam erfasst. Die Höhe ergibt sich als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows, abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz. Verringert sich die Höhe der Wertberichtigung in den folgenden Berichtsperioden und kann diese Verringerung objektiv auf einen nach der Erfassung der Wertminderung aufgetretenen Sachverhalt zurückgeführt werden, wird die früher erfasste Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht. Der neue Buchwert des Vermögenswerts darf jedoch die fortgeführten Anschaffungskosten zum Zeitpunkt der Wertaufholung nicht übersteigen.

**Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte:** Ein finanzieller Vermögenswert (bzw. ein Teil eines finanziellen Vermögenswerts oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird ausgebucht, wenn vertragliche Rechte auf den Bezug von Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert erloschen sind.

**Finanzielle Verbindlichkeiten**

Finanzielle Verbindlichkeiten begründen regelmäßig eine Rückgabeverpflichtung in Zahlungsmitteln oder einem anderen finanziellen Vermögenswert. Darunter fallen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Derivate mit negativen beizulegenden Zeitwerten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung mit ihrem beizulegenden Zeitwert nach Abzug von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie hauptsächlich unter Anwendung der Effektivzinsmethode »zu fortgeführten Anschaffungskosten« (FLAC) bewertet. Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten werden, beinhalten Derivate und werden auch in den Folgeperioden »erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert« (FVthP/L) bewertet.

**Verzinsliche Darlehen:** Verzinsliche Darlehen werden bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten bewertet. Sie werden nicht zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die verzinslichen Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

**Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten:** Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

#### Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen

Derivative Finanzinstrumente werden bei ihrer erstmaligen Erfassung und im Rahmen der Folgebewertung mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und je nach Marktwert als finanzieller Vermögenswert oder finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Wertansätze werden vom Markt abgeleitet oder anhand anerkannter Bewertungsmethoden ermittelt. Für die Erfassung der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte ist entscheidend, ob das derivative Finanzinstrument in eine wirksame Sicherungsbeziehung gemäß IAS 39 eingebunden ist. Besteht eine wirksame Sicherungsbeziehung, wird die Veränderung erfolgsneutral im Eigenkapital bilanziert. Ansonsten wird sie erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Nach Art des abgesicherten Grundgeschäfts werden Sicherungsinstrumente wie folgt klassifiziert:

- als Absicherung des beizulegenden Zeitwerts, wenn es sich um eine Absicherung des Risikos einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts eines bilanzierten Vermögenswerts, einer bilanzierten Verbindlichkeit oder einer nicht bilanzierten festen Verpflichtung handelt (Fair Value Hedge)
- als Absicherung von Zahlungsströmen, wenn das Risiko von Cashflow-Schwankungen abgesichert wird, das einem erfassten Vermögenswert, einer erfassten Verbindlichkeit oder einer höchstwahrscheinlich eintretenden künftigen Transaktion zugeordnet werden kann und Auswirkungen auf das Periodenergebnis haben könnte (Cashflow Hedge)
- als Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (Hedge of a Net Investment in a Foreign Operation).

Zu Beginn der Absicherung werden sowohl die Beziehung zwischen dem als Sicherungsinstrument eingesetzten Finanzinstrument und dem Grundgeschäft als auch das Ziel und die Strategie des Konzerns zur Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Dazu zählen die Art des abgesicherten

Risikos, eine Einschätzung des Grads der Wirksamkeit der eingesetzten Absicherungsinstrumente sowie deren Ermittlung. Bestehende Sicherungsinstrumente werden fortlaufend auf ihre Effektivität während der gesamten Berichtsperiode überprüft.

Zum Abschlussstichtag bestehen Sicherungsbeziehungen, die in der Kategorie »Net Investment Hedge« klassifiziert werden. Eine Überprüfung findet an jedem Bilanzstichtag statt.

**Absicherung von Cashflows (Cashflow Hedge):** Liegt ein Cashflow Hedge vor, werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts bei den als effektiv zu klassifizierenden Sicherungsgeschäften erfolgsneutral unter Berücksichtigung der darauf entfallenden latenten Steuer gebucht. Ist die Änderung des beizulegenden Zeitwerts dem unwirksamen Sicherungsinstrument zuzurechnen, erfolgt eine erfolgswirksame Erfassung. Die im Eigenkapital erfassten Beträge werden in der Periode in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, in der das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam wird. Wenn ein Sicherungsgeschäft ausläuft, veräußert oder ohne Ersatz bzw. Überrollen in ein anderes Sicherungsinstrument ausgeübt wird bzw. die Kriterien zur Bilanzierung als Sicherungsinstrument nicht mehr erfüllt werden, verbleibt der bis dahin erfasste Betrag im Eigenkapital. Er wird erst in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, wenn die ursprünglich gesicherte zukünftige Transaktion eintritt oder nicht länger erwartet wird.

**Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (Net Investment Hedge):** Diese wird wie die Absicherung von Cashflow Hedges behandelt. Gewinne oder Verluste aus dem Sicherungsgeschäft, die dem wirksamen Teil des eingesetzten Sicherungsinstruments zuzurechnen sind, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Sind die Gewinne oder Verluste dem unwirksamen Teil des Sicherungsinstruments zuzurechnen, werden sie erfolgswirksam erfasst. Erst mit dem Abgang (Veräußerung oder Liquidation) des ausländischen Geschäftsbetriebs werden die zuvor kumuliert im Eigenkapital erfassten Bewertungsänderungen des Sicherungsinstruments und die Umrechnungsergebnisse des Grundgeschäfts erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

Die Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse enthalten die direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten auf Basis einer Normalauslastung. Fremdkapitalkosten werden nicht berücksichtigt.

## Eigene Anteile

Die WashTec AG erwirbt eigene Anteile; diese werden in Höhe der Anschaffungskosten in einem Betrag direkt vom Eigenkapital abgesetzt. Der Kauf, Verkauf oder die Einziehung von eigenen Anteilen werden nicht erfolgswirksam erfasst.

## Rückstellungen

### Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden für sämtliche am Bilanzstichtag gegenüber Dritten bestehenden rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen gebildet, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, die zukünftig wahrscheinlich zu einem Vermögensabfluss führen und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Erwartet der Konzern für eine Rückstellung zumindest teilweise eine Rückerstattung (wie z. B. bei einem Versicherungsvertrag), wird diese als gesonderter Vermögenswert aktiviert, sobald ihre Realisation so gut wie sicher ist. Langfristige Rückstellungen werden mit Marktzinssätzen vor Steuern abgezinst, wenn die Auswirkung wesentlich ist. Der Zinseffekt wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Auflösungen der Rückstellungen werden grundsätzlich in dem Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst, in dem sie gebildet wurden.

## Rückstellungen für Pensionen

Rückstellungen für Pensionen werden nach der »Projected-Unit-Credit-Methode« berechnet (IAS 19 revised). Nach dieser Methode werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden unmittelbar und in voller Höhe im Eigenkapital erfasst. Der Dienstzeitaufwand und die Zinsen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen. Weitere Einzelheiten sind in der Anhangangabe 26 dargestellt.

## Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen

Altersteilzeitvereinbarungen basieren überwiegend auf dem sog. »Blockmodell«. In diesem Zusammenhang entstehen zwei Arten von Verpflichtungen, die jeweils in Übereinstimmung mit versicherungsmathematischen Grundsätzen mit ihrem Barwert bewertet und getrennt voneinander bilanziert werden: Die erste Verpflichtungsart bezieht sich auf den kumulierten ausstehenden Erfüllungsbetrag, der anteilig über die Laufzeit der Aktiv-/Arbeitsphase erfasst wird. Der kumulierte ausstehende Erfüllungsbetrag basiert auf der Differenz zwischen der Vergütung des Arbeitnehmers vor Beginn der Altersteilzeitvereinbarung (einschließlich des Arbeitgeberanteils an den Sozialversicherungsbeiträgen) und der Vergütung für die Teilzeitbeschäftigung (einschließlich des Arbeitgeberanteils an den Sozialversicherungsbeiträgen, jedoch ohne Berücksichtigung der Aufstockungsbeträge). Die zweite Verpflichtungsart bezieht sich auf die Verpflichtung des Arbeitgebers zur Leistung von Aufstockungsbeträgen zuzüglich eines weiteren Beitrags zur gesetzlichen Rentenversicherung. Diese wird gem. IAS 19 (revised) während der Arbeitsphase rätierlich zurückgestellt.

## Anteilsbasierte Vergütung

Nach IFRS 2 wird in Zusammenhang mit einer anteilsbasierten Vergütung zwischen Transaktionen mit Barausgleich oder Eigenkapitalabgeltung unterschieden. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der WashTec AG erhalten für die geleistete Arbeit eine aktienbasierte Vergütung in Form eines Barausgleichs. Für Transaktionen mit Barausgleich wird zum Zeitpunkt der Leistungserbringung durch den Anspruchsberechtigten die daraus resultierende Verbindlichkeit zu ihrem beizulegenden Zeitwert aufwandswirksam angesetzt. Dieser

wird unter Anwendung eines geeigneten Optionspreismodells ermittelt. Sofern vorhanden werden bei der Bewertung die an den Aktienpreis der WashTec AG gekoppelten Konditionen berücksichtigt (»Marktbedigungen«). Zudem werden auch leistungsbezogene Ausübungsbedingungen mit einbezogen. Bis zur Begleichung der Verbindlichkeit wird der beizulegende Zeitwert zu jedem Bilanzstichtag neu bemessen, Änderungen hieraus werden erfolgswirksam erfasst. Weitere Einzelheiten sind in der Anhangangabe 37 zu finden.

### Leasingverhältnisse

Unter Leasingverhältnisse fallen alle Verträge, die das Recht zur Nutzung eines bestimmten Vermögenswertes gegen Entgelt für einen bestimmten Zeitraum einräumen. Nach Maßgabe des wirtschaftlichen Eigentums bzw. des Trägers wesentlicher Chancen und Risiken von Leasinggegenständen erfolgt die Klassifizierung von Leasingverträgen in die Kategorien Finanzierungsleasing und Operating Leasing.

**Finanzierungsleasing** liegt vor, wenn die wesentlichen Chancen und Risiken in Zusammenhang mit einem Vermögenswert auf den Leasingnehmer übertragen werden. Ist die WashTec Gruppe Finanzierungsleasingnehmer, erfolgt die Aktivierung des Leasinggegenstands zum Zeitpunkt des Abschlusses des Leasingverhältnisses. Dieser wird mit seinem beizulegenden Zeitwert oder mit dem niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen angesetzt und über die geschätzte Nutzungsdauer oder die kürzere Vertragslaufzeit abgeschrieben. Gleichzeitig wird eine Leasingverbindlichkeit in gleicher Höhe angesetzt, die in den Folgeperioden nach der Effektivzinsmethode getilgt und fortgeschrieben wird. Leasingzahlungen werden in Finanzaufwendungen und den Tilgungsanteil der Restschuld aufgeteilt, sodass die verbliebene Leasingverbindlichkeit über die Laufzeit des Leasingverhältnisses konstant verzinst wird. Finanzaufwendungen werden erfolgswirksam erfasst.

Leasingzahlungen für **Operating-Leasingverhältnisse** werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

### Ertragsteuern

Im Konzernabschluss werden tatsächliche Steuern unter Anwendung der am Bilanzstichtag geltenden oder verabschiedeten Steuervorschriften der Länder,

in denen die Tochtergesellschaften tätig sind und ein zu versteuerndes Einkommen erwirtschaften, ermittelt. Für bilanzierte Ertragsteuerverbindlichkeiten wird als beste Schätzung die voraussichtlich erwartete Steuerzahlung zugrunde gelegt. Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Tatsächliche und latente Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme derer, die sich auf Sachverhalte beziehen, die im Eigenkapital verrechnet worden sind.

Die Bildung latenter Steuern erfolgt für sämtliche bestehende temporäre Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen den steuerlichen und den IFRS-Bilanzansätzen der konsolidierten Gesellschaften sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen.

Es werden aktive latente Steuern für künftige Vermögensvorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen und nicht genutzten Steuergutschriften berücksichtigt, wenn ihre Nutzung in hohem Maße gesichert erscheint. Für den Ansatz aktiver latenter Steuern muss es grundsätzlich wahrscheinlich sein, dass zukünftig ein zu versteuernder Gewinn verfügbar ist, gegen den die abzugsfähigen temporären Differenzen, Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können.

Latente Steuern werden für zu versteuernde temporäre Differenzen gebildet, die aus Anteilen an Tochtergesellschaften entstehen, es sei denn, die Muttergesellschaft kann die Umkehrung der temporären Differenzen steuern und die temporäre Differenz wird sich in absehbarer Zeit wahrscheinlich nicht umkehren (»outside basis differences«).

Abweichend davon werden keine latenten Steuern auf temporäre Differenzen angesetzt, wenn die temporäre Differenz aus dem erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten entsteht, diese sich weder auf das IFRS-Ergebnis (vor Ertragsteuern) noch auf das steuerrechtliche Ergebnis auswirkt und es sich nicht um einen Unternehmenszusammenschluss handelt. Darüber hinaus werden keine passiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen gebildet, die im Zusammenhang mit der erstmaligen Bilanzierung eines Geschäfts- oder Firmenwerts stehen.

Eine Saldierung von latenten Steuerforderungen und latenten Steuerverbindlichkeiten wird nur vorgenommen, soweit sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde aufrechenbar sind und ein einklagbarer Rechtsanspruch auf die Aufrechnung besteht.

### Ertragsrealisierung

Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Konzern der wirtschaftliche Nutzen zufließen wird und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Die Höhe basiert auf dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung nach Abzug von Umsatzsteuern, Erlösschmälerungen (Rabatte, Skonti) sowie anderen Abgaben. Darüber hinaus müssen nachfolgende Ansatzkriterien erfüllt werden:

- Umsätze aus dem Verkauf von Maschinen, Zubehör, Waren und Dienstleistungen sind realisiert, wenn die geschuldete Lieferung oder Leistung erbracht worden ist bzw. die maßgeblichen Chancen und Risiken auf den Erwerber übergegangen sind. Dies ist in der Regel bei Abnahme bzw. Versand oder Abholung von Fertigerzeugnissen oder Waren der Fall.
- Die Umsatzabgrenzung dient der periodengerechten Ertragsverteilung von im Wesentlichen Umsatzerlösen aus Wartungsverträgen und Garantieverlängerungen. Erträge aus Wartungsverträgen werden erfasst, wenn die Leistung erbracht ist.
- Umsätze aus dem Rentgeschäft werden erst mit der Ausführung der jeweiligen Autowäsche realisiert, auch wenn die Waschanlage zuerst an eine externe Leasinggesellschaft veräußert wurde, da dieser Verkauf gemäß IAS 17 als »Sale-and-Lease-back« Transaktion behandelt wird.

Zinserträge werden unter Verwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht ergebniswirksam erfasst.

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich gemäß IAS 33 aus der Division des Konzernergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien.

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergeb-

nis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien geteilt, die sich während des Jahres im Umlauf befinden.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl von im Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtet.

### Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 »Geschäftssegmente« basiert die Identifikation von operativen Segmenten auf dem »Management Approach«. Demzufolge erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den Vorstand (»Chief Operating Decision Maker«). Soweit die Zusammenfassungskriterien erfüllt sind, werden operative Segmente zu berichtspflichtigen Segmenten zusammengefasst.

Ein geographisches Segment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Unternehmens, die Produkte oder Dienstleistungen innerhalb eines spezifischen, wirtschaftlichen Umfeldes anbietet oder erbringt, und die Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von Teilaktivitäten unterscheidet, die in anderen wirtschaftlichen Umfeldern tätig sind.

## 6. Wesentliche Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind in gewissem Umfang Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen zu treffen, die die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen können. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf die Festlegung von wirtschaftlichen Nutzungsdauern, Bemessung der Rückstellungen, die Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern sowie die Annahmen zu zukünftigen Zahlungsströmen und Abzinsungssätzen. Sämtliche Ermessensentscheidungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren jeweils auf historischen Erfahrungen und auf dem aktuellen Kenntnisstand hinsichtlich künftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis berücksichtigt und können in zukünftigen Perioden zu wesentlichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten führen.

### Wertminderungen von nicht-finanziellen Vermögenswerten

Im Zusammenhang mit den Werthaltigkeitstests für Geschäfts- und Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte sind zur Bestimmung des jeweiligen Nutzungswerts Schätzungen der künftigen Cashflows des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit notwendig. Außerdem muss ein angemessener Abzinsungssatz zur Ermittlung des Barwerts dieser Cashflows ermittelt werden. Zur Schätzung der künftigen Cashflows sind langfristige Ertragsprognosen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung der Branche zu treffen. Für weitere Einzelheiten wird auf die Anhangangabe 5 verwiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten erfordern Einschätzungen und Annahmen bei der Festlegung konzerneinheitlicher wirtschaftlicher Nutzungsdauern und bei der Abschreibungsmethode der Vermögenswerte.

### Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür ausreichend zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird. Die Schätzungen des Managements beziehen sich auf die Höhe des zu versteuernden Einkommens sowie den erwarteten Eintrittszeitpunkt. Weitere Einzelheiten sind unter der Anhangangabe 16 zu finden.

### Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Altersteilzeitleistungen

Der Aufwand aus Pensions- sowie Altersteilzeitverpflichtungen wird anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen in Bezug auf die Abzinsungssätze, künftige Lohn- und Gehalts- sowie Rentensteigerungen und die Lebenserwartung. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten. Weitere Details hierzu werden in den Anhangangaben 26 und 27 dargestellt.

### Anteilsbasierte Vergütungen

Die Kosten aus der anteilsbasierten Vergütung durch Barausgleich werden mit dem beizulegenden Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente zum Zeitpunkt ihrer Gewährung bewertet. Zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anteilsbasierter Vergütungen muss das am besten geeignete Bewertungsverfahren bestimmt werden, welches von den Bedingungen der Gewährung abhängig ist. Darüber hinaus ist die Bestimmung geeigneter in dieses Bewertungsverfahren einfließender Input-Parameter erforderlich, darunter insbesondere die voraussichtliche Optionslaufzeit, Volatilität und Dividendenrendite, sowie entsprechender Annahmen. Die Annahmen und die angewandten Verfahren sind in der Anhangangabe 37 ausgewiesen.

### Rückstellungen

Insbesondere Restrukturierungsrückstellungen und Garantierückstellungen werden auf Grundlage von Erwartungen, Einschätzungen von Eintrittswahrscheinlichkeiten und von geplanten Maßnahmen gebildet. Die Beurteilung der Höhe von möglichen Zahlungsverpflichtungen beruht auf der Einschätzung der jeweiligen Situation.

### Entwicklungskosten

Entwicklungskosten werden entsprechend der in Anhangangabe 5 dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode aktiviert. Die erstmalige Aktivierung dieser Kosten beruht auf der Einschätzung des Managements, dass die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit nachgewiesen ist. Dies ist i. d. R. dann der Fall, wenn ein Produktentwicklungsprojekt einen bestimmten Meilenstein in einem bestehenden Projektmanagementmodell erreicht hat.

### Rückkaufverpflichtungen (Buy-back-Verträge)

Die WashTec Gruppe verkauft Waschanlagen teilweise über Leasinggesellschaften an Großkunden. Dabei garantiert sie bei Bedarf den Rückkauf der Waschanlage am Ende der Leasinglaufzeit zu einem im Voraus vereinbarten Restkaufpreis. Zur Berechnung einer diesbezüglichen Rückstellung ist eine Abschätzung der Wahrscheinlichkeit erforderlich, ob die Anlage am Ende der Leasinglaufzeit zurückgekauft werden muss. Erlöse werden zum Zeitpunkt des Verkaufs an die Leasinggesellschaft realisiert, da zu diesem Zeitpunkt sowohl der wirtschaftliche Nutzen als auch die maßgeblichen Chancen und Risiken auf den Erwerber übergegangen sind.

## 7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Nach Segmenten 2017 in T€	Europa	Nordamerika	Asien/Pazifik	Konsolidierung	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>337.263</b>	<b>80.009</b>	<b>16.543</b>	<b>-8.829</b>	<b>424.986</b>
davon mit Dritten	328.508	79.935	16.543	0	424.986
davon mit anderen Segmenten	8.755	74	0	-8.830	0
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>45.700</b>	<b>5.882</b>	<b>188</b>	<b>444</b>	<b>52.215</b>
EBIT-Rendite in %	13,5	7,4	1,2	-	12,3
Finanzertrag					80
Finanzaufwand					719
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>					<b>51.576</b>
Ertragsteueraufwand					14.660
<b>Konzernergebnis</b>					<b>36.916</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	11.872	930	204	0	13.006
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	8.925	709	256	0	9.890
<b>Nach Segmenten 2016 in T€</b>	<b>Europa</b>	<b>Nordamerika</b>	<b>Asien/Pazifik</b>	<b>Konsolidierung</b>	<b>Konzern</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>300.902</b>	<b>60.968</b>	<b>17.987</b>	<b>-7.072</b>	<b>372.785</b>
davon mit Dritten	293.943	60.855	17.987	0	372.785
davon mit anderen Segmenten	6.959	113	0	-7.072	0
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>38.969</b>	<b>3.282</b>	<b>1.490</b>	<b>317</b>	<b>44.059</b>
EBIT-Rendite in %	13,0	5,4	8,3	-	11,8
Finanzertrag					231
Finanzaufwand					645
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>					<b>43.644</b>
Ertragsteueraufwand					13.062
<b>Konzernergebnis</b>					<b>30.582</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	18.971	902	184	0	20.057
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	8.430	695	260	0	9.385

Die Segmentierung nach dem »Management Approach« erfolgt bei der WashTec Gruppe nach Vertriebsgebieten. Als Vertriebsgebiete sind aufgrund der spezifischen Marktgegebenheiten die Regionen »Europa«, »Nordamerika« und »Asien/Pazifik« definiert und orientieren sich am jeweiligen Sitz der Kon-

zernunternehmen. Zentrale Größen für die Steuerung der einzelnen Segmente sind die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis. Die Segmentergebnisse ergeben sich aus den direkt zuordenbaren Erträgen und Aufwendungen sowie aus Umlagen bereichsübergreifender Funktionen. Die Spalte Konsoli-

dierung enthält die Eliminierung von ergebniswirksamen Transaktionen, die zwischen den operativen Segmenten getätigt wurden. Dies betrifft im Wesentlichen die Zwischenergebniseliminierung aus dem Verkauf von Waren. Die Summe der berichtspflichtigen Segmente entspricht nach Konsolidierungen dem Konzernergebnis. Die Verrechnungspreise mit den einzelnen Konzernunternehmen werden nach dem »arm's length« Prinzip vorgenommen und halten dem Drittvergleich stand. Sie tragen gleichzeitig den marktspezifischen und wirtschaftlichen Anforderungen in den einzelnen Regionen Rechnung. Die Bewertungsgrundsätze für die Segmentberichterstattung basieren auf den im Konzernabschluss verwendeten IFRS-Grundsätzen.

Bei den Segmenten der WashTec Gruppe handelt es sich um Geschäftseinheiten, die ihre Umsätze im Wesentlichen mit dem Verkauf von Maschinen, Ersatzteilen, Service und chemischen Produkten erwirtschaften.

Die Konzern-Umsatzerlöse gliedern sich in folgende Produkte:

in T€	2017	2016	Veränderung
Maschinen und Service	367.243	319.323	47.920
Chemie	44.634	40.480	4.154
Betreibergeschäft und Sonstiges	13.109	12.982	127
<b>Gesamt</b>	<b>424.986</b>	<b>372.785</b>	<b>52.201</b>

WashTec generiert ca. 80 % der Außenumsätze in europäischen Ländern. Hier nehmen Deutschland und Frankreich den größten Anteil am Gesamtumsatz ein. Auf Deutschland entfallen nach Konsolidierung T€ 126.663, welche auf die Produkte Maschinen und Service, Chemie, Betreibergeschäft und Sonstiges entfallen. Auf Frankreich entfallen dabei knapp über 10 % des Konzernumsatzes. Die Außenumsätze außerhalb Europas werden vor allem in Nordamerika getätigt und entfallen im Wesentlichen auf die USA. Es wurden Umsätze mit einem Großkunden getätigt, die geringfügig über 10 % der Gesamterlöse lagen.

Die geographischen Segmente des Konzerns werden nach dem Standort der Vermögenswerte des Konzerns bestimmt. Verkäufe an externe Kunden, die in den geographischen Segmenten angegeben werden, werden entsprechend dem geographischen Standort der Kunden den einzelnen Segmenten zugewiesen.

Die Konzern-Vermögenswerte gliedern sich innerhalb unserer Geschäftsbereiche in folgende Regionen:

2017 in T€	Deutschland	Europa	Nordamerika	Asien/Pazifik	Konzern
Sachanlagen	31.815	6.761	1.702	325	40.603
<i>Investitionen Sachanlagen</i>	5.830	2.104	930	200	9.064
Immaterielle Vermögenswerte inkl. Goodwill	47.430	4.228	3	74	51.735
<i>Investitionen immaterielle Vermögenswerte</i>	2.737	1.201	0	4	3.942

2016 in T€	Deutschland	Europa	Nordamerika	Asien/Pazifik	Konzern
Sachanlagen	31.450	7.360	1.626	337	40.773
<i>Investitionen Sachanlagen</i>	13.038	2.998	902	184	17.122
Immaterielle Vermögenswerte inkl. Goodwill	44.483	4.365	0	130	48.978
<i>Investitionen immaterielle Vermögenswerte</i>	2.737	198	0	0	2.935

In den übrigen Ländern verfügt der Konzern über kein Vermögen, da keine eigenen Vertriebsgesellschaften bestehen. Die Umsätze mit übrigen Ländern werden durch Exporte an unabhängige Händler generiert.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

### 8. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. T€ 4.268 (Vorjahr: T€ 4.738) enthalten im Wesentlichen Erträge aus Wechselkursdifferenzen i. H. v. T€ 1.750 (Vorjahr: T€ 2.263), Ertragsabgrenzungen aus Betreibermodellen i. H. v. T€ 1.077 (Vorjahr: T€ 731), Erträge aus Versicherungserstattungen i. H. v. T€ 158 (Vorjahr: T€ 582), Erträge aus Schrottverkäufen i. H. v. T€ 680 (Vorjahr: T€ 403) sowie Erträge aus der Veräußerung von erworbenen Fahrzeugen und aus dem Verkauf von anderen Sachanlagen i. H. v. T€ 111 (Vorjahr: T€ 429).

### 9. Personalaufwand

Der erfasste Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

in T€	2017	2016
Löhne und Gehälter	112.945	104.819
Sozialversicherungsbeiträge	8.882	8.772
Aufwendungen für Altersversorgung und Altersteilzeit	1.705	1.776
Aufwendungen Arbeitgeber-Anteil für gesetzliche und freiwillige Rentenversicherung (beitragsorientiert)	8.088	7.582
<b>Gesamt</b>	<b>131.620</b>	<b>122.949</b>

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach Funktionen stellt sich wie folgt dar:

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2017	2016	Veränderung
Vertrieb, Marketing und Service	1.077	1.054	23
Produktion, Technik und Entwicklung	549	531	18
Finanzen und Verwaltung	167	156	11
<b>Gesamt</b>	<b>1.793</b>	<b>1.741</b>	<b>52</b>

### 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in T€	2017	2016
Kraftfahrzeugkosten	9.925	9.844
Reisekosten inkl. Bewirtungen	7.544	6.660
Zeitarbeitskräfte	5.473	3.495
EDV- und Kommunikationskosten	4.798	4.167
Mieten / Operating Leasing ohne KFZ	4.379	3.992
Instandhaltung / Reparaturen	4.344	4.332
Messe-, Marketingkosten und Öffentlichkeitsarbeit	4.164	4.351
Wechselkursdifferenzen	2.755	2.391
Rechts- und Beratungskosten	2.629	2.593
Patente, Lizenzen und Entwicklungskosten	1.722	1.162
Versicherungen (inkl. Produkthaftpflicht)	1.264	1.726
Fort- und Weiterbildungskosten	1.215	1.645
Bürobedarf	826	905
Bankgebühren und Beiträge	823	657
Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen	394	170
Verschiedene Verwaltungskosten/sonstige Kosten	4.521	4.028
<b>Gesamt</b>	<b>56.776</b>	<b>52.117</b>

### 11. Finanzergebnis

in T€	2017	2016
Erträge aus Bankzinsen und ähnliche Erträge	80	231
<b>Finanzertrag</b>	<b>80</b>	<b>231</b>
Verzinsliche Darlehen	444	292
Aufwendungen aus Finanzierungsleasing	111	150
Aufwendungen Finanzierungskosten und ähnliche Aufwendungen	164	203
<b>Finanzaufwand</b>	<b>719</b>	<b>645</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-639</b>	<b>-415</b>

Von den Zinserträgen und Zinsaufwendungen sind insgesamt T€ –528 (Vorjahr: T€ –265) den IAS 39 Kategorien »Kredite und Forderungen« (LaR) und »zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten« (FLAC) zuzuordnen.

## 12. Ertragsteueraufwand

Der Posten betrifft sowohl laufende als auch latente Steuern.

Folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit dem Konzernsteuersatz von 31,93 % (Vorjahr: 30,7 %) multipliziert. Dieser orientiert sich am Steuersatz des Mutterunternehmens. Der Anstieg resultiert aus dem erhöhten Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Augsburg.

Der effektive Steuersatz der WashTec Gruppe beträgt 28,4 % (Vorjahr: 29,9 %).

in T€	2017	2016
Erwarteter Ertragsteueraufwand	16.468	13.401
Steuerabweichungen infolge unterschiedlicher Steuersätze im Ausland	-1.052	84
Nicht abziehbare Aufwendungen	771	644
Nichtansatz von latenten Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge	348	375
Nutzung von Verlustvorträgen aus nicht angesetzten latenten Steuern	-2.001	-1.903
Steueraufwand für Vorjahre	-45	370
Sonstige	170	91
<b>Tatsächlicher Ertragsteueraufwand</b>	<b>14.660</b>	<b>13.062</b>

Die Zusammensetzung des Steueraufwands ist wie folgt:

in T€	2017	2016
Tatsächlicher Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	13.854	13.199
Latenter Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	806	-136
<b>Ertragsteueraufwand</b>	<b>14.660</b>	<b>13.062</b>

## 13. Ergebnis je Aktie

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie für die Jahre 2017 und 2016:

in T€ bzw. Stück	2017	2016
Konzernjahresergebnis	36.916	30.582
Durchschnittliche gewichtete ausstehende Anzahl der Aktien	13.382.324	13.382.324
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert)</b>	<b>2,76</b>	<b>2,29</b>

Vorstand und Aufsichtsrat werden der für den 30. April 2018 geplanten Hauptversammlung vorschlagen, den im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 ausgewiesenen Bilanzgewinn i. H. v. € 33.452.134,82 wie folgt zu verwenden: Ausschüttung i. H. v. € 2,45 je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt € 32.786.693,80, und Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns i. H. v. € 665.441,02 auf neue Rechnung. Die Ausschüttung wird voraussichtlich zu 36,9 % aus dem steuerlichen Einlagenkonto erfolgen.

## 14. Sondereinflüsse

Im Berichtsjahr und im Vorjahr lagen keine Sondereinflüsse vor.



## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 15. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in T€	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
	01. Januar 2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungskurseffekte	31. Dezember 2017
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	43.671	1.131	0	3.059	-178	47.683
Technische Anlagen und Maschinen	35.282	2.402	3.644	2.250	12	36.303
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.103	2.287	839	260	-528	21.282
Finanzierungsleasing	13.505	1.458	0	-1.478	-2	13.484
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.411	1.786	0	-4.352	0	1.845
<b>Sachanlagen</b>	<b>116.972</b>	<b>9.064</b>	<b>4.483</b>	<b>-259</b>	<b>-697</b>	<b>120.597</b>
Entwicklungskosten selbsterstellt	16.170	104	0	0	-498	15.776
Lizenzen und Software erworben	12.872	886	5	304	-12	14.045
Patente, Technologien und sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.504	0	1.837	-45	-314	4.308
Geschäfts- und Firmenwert	84.972	0	0	0	-2.334	82.638
Geleistete Anzahlungen und Entwicklungsprojekte in Arbeit	2.631	2.952	0	0	0	5.583
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>123.149</b>	<b>3.942</b>	<b>1.842</b>	<b>259</b>	<b>-3.158</b>	<b>122.351</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>240.121</b>	<b>13.006</b>	<b>6.325</b>	<b>0</b>	<b>-3.855</b>	<b>242.948</b>

in T€	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
	01. Januar 2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungskurseffekte	31. Dezember 2016
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	42.731	1.270	246	21	-105	43.671
Technische Anlagen und Maschinen	34.955	4.922	6.910	2.349	-34	35.282
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.823	6.220	5.039	11	88	20.103
Finanzierungsleasing	15.519	278	0	-2.292	1	13.505
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	176	4.432	40	-156	0	4.411
<b>Sachanlagen</b>	<b>112.203</b>	<b>17.122</b>	<b>12.236</b>	<b>-67</b>	<b>-50</b>	<b>116.972</b>
Entwicklungskosten selbsterstellt	15.981	97	0	0	92	16.170
Lizenzen und Software erworben	11.802	1.020	8	67	-9	12.872
Patente, Technologien und sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.472	0	0	0	32	6.504
Geschäfts- und Firmenwert	84.390	0	0	0	582	84.972
Geleistete Anzahlungen und Entwicklungsprojekte in Arbeit	813	1.818	0	0	0	2.631
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>119.459</b>	<b>2.935</b>	<b>8</b>	<b>67</b>	<b>696</b>	<b>123.149</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>231.662</b>	<b>20.057</b>	<b>12.244</b>	<b>0</b>	<b>646</b>	<b>240.121</b>

Abschreibungen							Nettobuchwert		in T€
01. Januar 2017	Abschreibung lfd. Jahr	Abgänge	Umbuchungen	Währungskurseffekte	31. Dezember 2017	01. Januar 2017	31. Dezember 2017		
30.138	1.522	2	422	-175	31.906	13.533	15.777	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	
24.175	2.955	3.322	617	-150	24.274	11.107	12.029	Technische Anlagen und Maschinen	
11.452	2.814	423	0	-575	13.269	8.650	8.014	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
10.434	1.153	0	-1.039	-2	10.546	3.072	2.938	Finanzierungsleasing	
0	0	0	0	0	0	4.411	1.845	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
<b>76.199</b>	<b>8.443</b>	<b>3.746</b>	<b>0</b>	<b>-902</b>	<b>79.994</b>	<b>40.773</b>	<b>40.603</b>	<b>Sachanlagen</b>	
14.018	550	0	0	-498	14.070	2.152	1.706	Entwicklungskosten selbsterstellt	
11.154	806	5	35	-9	11.981	1.718	2.064	Lizenzen und Software erworben	
6.339	91	1.847	-35	-311	4.238	165	70	Patente, Technologien und sonstige immaterielle Vermögenswerte	
42.660	0	0	0	-2.333	40.326	42.312	42.312	Geschäfts- und Firmenwert	
0	0	0	0	0	0	2.631	5.583	Geleistete Anzahlungen und Entwicklungsprojekte in Arbeit	
74.171	1.447	1.852	0	-3.150	70.616	48.978	51.735	<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	
<b>150.370</b>	<b>9.890</b>	<b>5.598</b>	<b>0</b>	<b>-4.052</b>	<b>150.610</b>	<b>89.751</b>	<b>92.338</b>	<b>Anlagevermögen gesamt</b>	

Abschreibungen							Nettobuchwert		in T€
01. Januar 2016	Abschreibung lfd. Jahr	Abgänge	Umbuchungen	Währungskurseffekte	31. Dezember 2016	01. Januar 2016	31. Dezember 2016		
29.066	1.408	233	-7	-97	30.138	13.664	13.533	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	
26.662	2.455	6.795	1.915	-62	24.175	8.294	11.107	Technische Anlagen und Maschinen	
13.987	2.346	4.866	0	-14	11.452	4.835	8.650	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
10.801	1.540	0	-1.908	1	10.434	4.717	3.072	Finanzierungsleasing	
0	0	0	0	0	0	176	4.411	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
<b>80.517</b>	<b>7.749</b>	<b>11.894</b>	<b>0</b>	<b>-172</b>	<b>76.199</b>	<b>31.686</b>	<b>40.773</b>	<b>Sachanlagen</b>	
13.049	873	0	0	96	14.018	2.932	2.152	Entwicklungskosten selbsterstellt	
10.521	644	5	0	-5	11.154	1.282	1.718	Lizenzen und Software erworben	
6.184	119	0	0	36	6.339	288	165	Patente, Technologien und sonstige immaterielle Vermögenswerte	
42.078	0	0	0	582	42.660	42.312	42.312	Geschäfts- und Firmenwert	
0	0	0	0	0	0	813	2.631	Geleistete Anzahlungen und Entwicklungsprojekte in Arbeit	
71.831	1.636	5	0	709	74.171	47.628	48.978	<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	
<b>152.348</b>	<b>9.385</b>	<b>11.899</b>	<b>0</b>	<b>537</b>	<b>150.370</b>	<b>79.314</b>	<b>89.751</b>	<b>Anlagevermögen gesamt</b>	

## Finanzierungsleasing

Buchwerte in T€	2017	2016
Waschanlagen Sale and Lease Back	2.938	3.031
Waschanlagen Mietkauf	0	41
<b>Gesamt</b>	<b>2.938</b>	<b>3.072</b>

Wesentliche vertragliche Verpflichtungen, wie z. B. aus dem Erwerb von Sachanlagen oder immateriellen Vermögenswerten, bestehen zum Stichtag nicht.

## Immaterielle Vermögenswerte

Der Zugang der geleisteten Anzahlungen und Entwicklungsprojekten in Arbeit resultiert weitestgehend aus aktivierten Entwicklungskosten. Diese Entwicklungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen und wurden deshalb zum Jahresende einem Impairmenttest unterzogen, der zu keinem Wertberichtigungsbedarf führte.

Darüber hinaus sind T€ 1.243 (Vorjahr: T€ 861) Forschungs- und Entwicklungskosten angefallen, die nicht aktiviert wurden, da die Kriterien zur Aktivierung gem. IAS 38 nicht erfüllt waren.

## Geschäfts- und Firmenwert

Die gesamten Geschäfts- und Firmenwerte mit einem Buchwert von T€ 42.312 (Vorjahr: T€ 42.312) werden den gemäß IFRS 8 ermittelten operativen Segmenten »Europa« i. H. v. T€ 42.306 (Vorjahr: T€ 42.306) »Nordamerika« i. H. v. T€ 0 (Vorjahr: T€ 0) und »Asien/Pazifik« i. H. v. T€ 6 (Vorjahr: T€ 6) zugeordnet.

Die Werthaltigkeitsprüfung für Geschäfts- und Firmenwerte wird regelmäßig für die operativen Segmente auf Grundlage der Berechnung des Nutzungswerts durchgeführt.

Basis für die Werthaltigkeitsprüfung gemäß der unter Abschnitt 5 dargestellten Vorgehensweise für Geschäfts- und Firmenwerte ist die Mittelfristplanung 2018 bis 2022 auf Konzernebene.

Der Mittelfristplanung liegen im Wesentlichen die folgenden Annahmen zugrunde, die auf der langjährigen Erfahrung des Managements sowie auf den

mittelfristigen Strategien für die einzelnen Märkte basieren. Weitergehende Informationen standen dem Management durch externe Marktstudien zur Verfügung. Die Kernannahmen lassen sich wie folgt darstellen:

- Umsatzsteigerung durchschnittlich bei ca. 5,9 % p.a. im Segment »Europa«, in den übrigen Regionen zwischen 3,8 % und 9,3 %
- Kostensteigerungen von 2–3 %
- Lohn- und Gehaltskostensteigerungen von ca. 3–5 % p.a.

Zur Diskontierung wurde im Planungszeitraum ein Zinssatz von 6,6 % (Vorjahr: 6,3 %) und ein Langfristwachstum in der ewigen Rente von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) zugrunde gelegt.

In die Ermittlung des Diskontierungszinssatzes geht ein gewichteter Fremdkapitalzinssatz von 2,47 % (Vorjahr: 2,13 %) und der gewichtete Eigenkapitalzinssatz ein. Dem Eigenkapitalzinssatz liegt ein risikofreier Zins von durchschnittlich 1,25 % (Vorjahr: 1,0 %) sowie ein Beta-Faktor von 0,99 (Vorjahr: 1,08) zugrunde.

Für alle Geschäfts- und Firmenwerte der WashTec Gruppe ergibt sich im Berichtsjahr kein Abschreibungsbedarf. Auch bei einem um 10 Prozentpunkte höheren Diskontierungszinssatz und einer um 5 Prozentpunkte geringeren Bruttomarge (nach Abzug der direkten Umsatzkosten) ergibt sich kein Abwertungsbedarf.

## 16. Latente Steuern

Es bestehen aktive latente Steuern i. H. v. T€ 3.922 (Vorjahr: T€ 3.791) sowie passive latente Steuern i. H. v. T€ 3.826 (Vorjahr: T€ 3.062). Diese resultieren aus latenten Steuerforderungen auf voraussichtlich nutzbare steuerliche Verlustvorträge sowie aus temporären Differenzen.

Latente Steuern für sogenannte »outside basis differences« werden nicht angesetzt, da das die Beteiligung haltende Unternehmen die Umkehr der Differenzen bestimmen kann und diese Umkehr in absehbarer Zeit unwahrscheinlich ist. Die Steuerbasis der nicht angesetzten passiven latenten Steuern beläuft sich auf T€ 2.178 (Vorjahr: T€ 1.780).

Verlustvorträge und temporäre Differenzen wurden zur Bildung aktiver latenter Steuern herangezogen, soweit die Nutzung der Verlustvorträge bzw. der

temporären Differenzen auf Basis der internen Mittelfristplanung 2018 bis 2022 mit hinreichender Sicherheit gewährleistet ist.

Sofern Zweifel bestehen, dass Verlustvorträge mit zukünftigen zu versteuern- den Einkommen verrechnet werden können, werden diese nicht zur Bildung von aktiven latenten Steuern herangezogen. Deshalb wurden im Berichtsjahr Verlustvorträge i. H. v. T€ 14.190 (Vorjahr: T€ 17.516) sowie temporäre Differenzen i. H. v. T€ 11.778 (Vorjahr: T€ 18.999) nicht latent abgegrenzt. Dies entspricht nicht aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge i. H. v. T€ 3.699 (Vorjahr: T€ 5.678) und nicht aktivierten latenten Steuern für temporäre Differenzen i. H. v. T€ 3.145 (Vorjahr: T€ 6.785).

Ein Teil der Verlustvorträge unterliegt hinsichtlich der Nutzung keiner zeitlichen Begrenzung. T€ 12.600 Verlustvorträge sind begrenzt. Davon verfallen T€ 1.679 in den Jahren von 2018 bis 2022 und T€ 10.920 von 2030 bis 2036 sofern sie nicht verbraucht werden können.

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten entfallen, vor Saldierung, auf folgende wesentliche Bilanzposten und Verlustvorträge:

in T€	Latente Steuerforderungen		Latente Steuerverbindlichkeiten	
	2017	2016	2017	2016
Steuerliche Verlustvorträge	0	67	0	0
Sachanlagen	217	200	-2.473	-2.478
Immaterielle Vermögenswerte	63	72	-2.784	-1.884
Vorräte	1.021	1.132	-425	-321
Forderungen	8	162	-741	-1.277
Rückstellungen	2.645	2.627	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	624	744	0	-198
Finanzierungsleasing- verbindlichkeiten	966	890	0	0
Umsatzabgrenzung	969	932	0	-3
Sonstige	1	177	-147	-113
<b>Gesamt</b>	<b>6.514</b>	<b>7.003</b>	<b>-6.570</b>	<b>-6.274</b>
<i>davon langfristige</i>	<i>4.096</i>	<i>3.964</i>	<i>-4.952</i>	<i>-4.112</i>
<i>davon kurzfristige</i>	<i>2.418</i>	<i>3.039</i>	<i>-1.618</i>	<i>-2.162</i>

Es wurden latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten i. H. v. T€ 2.628 (Vorjahr: T€ 3.212) gemäß den Saldierungsvorschriften des IAS 12, aufgerechnet.

Im Berichtsjahr wurden T€ 159 (Vorjahr: T€ 98) latente Steuern im Eigenkapital gebucht. Der Saldo der im Eigenkapital erfassten latenten Steuern beläuft sich damit auf T€ 1.602 (Vorjahr: T€ 1.443).

In der folgenden Tabelle sind die Erträge und Aufwendungen sowie die darauf entfallende Steuerbelastung der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen dargestellt:

in T€	2017			2016		
	vor Ertragssteuern	Ertragssteuern	nach Ertragssteuern	vor Ertragssteuern	Ertragssteuern	nach Ertragssteuern
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-2.197	0	-2.197	-238	0	-238
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-98	156	58	271	-146	125
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste	101	4	105	-819	244	-575
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen</b>	<b>-2.194</b>	<b>159</b>	<b>-2.034</b>	<b>-786</b>	<b>98</b>	<b>-688</b>

## 17. Vorräte

in T€	2017	2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe inkl. Waren	20.866	24.755
Unfertige Erzeugnisse	11.049	5.432
Fertige Erzeugnisse	8.913	12.439
Geleistete Anzahlungen	19	251
<b>Gesamt</b>	<b>40.847</b>	<b>42.877</b>

Im Berichtsjahr belief sich die Auflösung der Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen auf T€ 1.003 (Vorjahr: T€ 579). Diese resultiert aus einer weiteren Verbesserung der Bestandsführung.

## 18. Steuerforderungen

in T€	2017	2016
Kurzfristige Steuerforderungen	7.928	7.562
<b>Gesamt</b>	<b>7.928</b>	<b>7.562</b>

Die Steuerforderungen betreffen im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus anrechenbaren Kapitalertragsteuern.

## 19. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in T€	2017	2016
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.024	2.926
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.238	60.427
<b>Gesamt</b>	<b>75.262</b>	<b>63.353</b>

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben i. d. R. eine Fälligkeit zwischen 0 und 90 Tagen netto. Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auf einem gesonderten Konto für Wertberichtigungen vorgenommen. Wird die Forderung als uneinbringlich eingestuft, wird der entsprechende wertgeminderte Vermögenswert ausgebucht.

Zum 31. Dezember 2017 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Nennwert von T€ 4.269 (Vorjahr: T€ 4.548) wertgemindert. Die Entwicklung des Wertberichtigungskontos stellt sich wie folgt dar:

in T€	2017	2016
Stand 01. Januar	4.548	4.661
Aufwandswirksame Zuführungen	512	92
Verbrauch	-441	-45
Auflösung	-131	-62
Wechselkurseffekte	-240	-98
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>4.248</b>	<b>4.548</b>

Die Analyse der überfälligen, nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

in T€	2017	2016
Weder überfällige noch wertberichtigte Forderungen	57.593	46.096
Überfällige Forderungen, die nicht einzelwertberichtigt sind, davon		
weniger als 30 Tage	10.415	9.332
30–120 Tage	3.527	4.970
120–365 Tage	2.108	1.025
größer 365 Tage	1.412	2.065
<b>Gesamt</b>	<b>17.462</b>	<b>17.393</b>
Einzelwertberichtigte Forderungen	4.456	4.500

Es wird eine pauschalierte Einzelwertberichtigung für Forderungen entsprechend der Altersstruktur vorgenommen. Darüber hinaus werden Forderungen bei drohender Uneinbringlichkeit und bei Einleitung rechtlicher Schritte einzelwertberichtigt.

Der Anstieg im Bereich der langfristigen Forderungen hängt im Wesentlichen mit der Durchführung eines Investitionsprogramms mit einem Großkunden zusammen. Alle Forderungen aus diesem Programm sind gegen ein mögliches Ausfallrisiko versichert.

Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestands der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

## 20. Sonstige Vermögenswerte

in T€	2017	2016
Langfristige sonstige Vermögenswerte	593	612
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	3.246	3.271
<b>Gesamt</b>	<b>3.839</b>	<b>3.883</b>
<i>davon Abgrenzungsposten</i>	<i>1.607</i>	<i>1.761</i>

Der Abgrenzungsposten ergibt sich aus der Abgrenzung von vorausbezahlten Wartungspauschalen sowie aus Vorauszahlungen von Versicherungsprämien.

## 21. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in T€	2017	2016
<b>Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand</b>	<b>9.786</b>	6.837

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Der beizulegende Zeitwert der Zahlungsmittel beträgt T€ 9.786 (Vorjahr: T€ 6.837).

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten und Kontokorrentkredite) der WashTec Gruppe im Berichtsjahr verändert haben. Dabei wurden die Zahlungsströme entsprechend IAS 7 nach den betrieblichen Tätigkeiten im Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung setzt sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum Ende des Jahres wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	9.786	6.837
Kontokorrentkredite/kurzfristig verzinsliche Darlehen	-13.726	-8.342
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-3.941</b>	-1.504

In Bezug auf die Erläuterungen zu den verzinslichen Darlehen wird auf die Anhangangabe 28 verwiesen.

## Eigenkapital

### 22. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der WashTec AG beträgt T€ 40.000. Es ist in 13.976.970 (Vorjahr: 13.976.970) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt und ist voll eingezahlt. Jede Aktie besitzt ein Stimmrecht und ist entsprechend ihrem Anteil am Grundkapital dividendenbezugsberechtigt.

in T€	2017	2016
Stammaktien in Tausend Stück	13.977	13.977
Anteile am Grundkapital je Aktie in €	2,86	2,86

Die durchschnittlich gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile beträgt zum 31. Dezember 2017 13.382.324 Aktien (Vorjahr: 13.382.324 Aktien).

Die ordentliche Hauptversammlung der WashTec AG vom 3. Mai 2017 hat beschlossen, den im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von € 30.538.308,54 wie folgt zu verwenden: Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 2,10 je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt € 28.102.880,40 und Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns in Höhe von € 2.435.428,14 auf neue Rechnung.

### Genehmigtes Kapital

Da die von der Hauptversammlung am 15. Mai 2013 beschlossene Ermächtigung zur Schaffung eines genehmigten Kapitals am 14. Mai 2016 ausgelaufen ist, wurde in der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 beschlossen, die alte Ermächtigung aufzuheben und dem Vorstand erneut eine Ermächtigung zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals mit der Möglichkeit zum Abschluss des Bezugsrechts zu erteilen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 10. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 8.000.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital), wobei auf diesen Betrag zum Zeitpunkt der Ausgabe neuer Aktien derjenige anteilige Betrag am

Grundkapital anzurechnen ist, der auf diejenigen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien entfällt, für die Wandlungsrechte oder -pflichten oder Optionsrechte oder -pflichten bestehen, welche während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 gewährt oder eingeräumt werden; soweit vorstehende Wandlungsrechte oder -pflichten oder Optionsrechte oder -pflichten nicht mehr bestehen, weil diese bis zum Zeitpunkt der Ausgabe neuer Aktien ausgeübt wurden, sind die hierauf ausgegebenen Aktien zu berücksichtigen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Die neuen Aktien können von einem oder mehreren, durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand wird weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung einschließlich des Inhalts der Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

#### **Bedingtes Kapital und Ausgabe von Options- und Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente**

Gemäß § 218 Aktiengesetz erhöht sich das bedingte Kapital einer Aktiengesellschaft im gleichen Verhältnis, wie das durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erhöhte Grundkapital.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 wurde bedingtes Kapital wie folgt geschaffen:

Das gemäß Ziffer 5.2 der Satzung der Gesellschaft bestehende Bedingte Kapital I wurde am 14. Mai 2016 gegenstandslos, da von der in der Hauptversammlung der Gesellschaft am 15. Mai 2013 gewährten Ermächtigung, Options- und Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente auszugeben, kein Gebrauch gemacht wurde.

Demnach wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 10. Mai 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf

den Namen lautende Options- und/oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen »Schuldverschreibungen«) im Gesamtnennbetrag von bis zu € 50.000.000 mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Optionsanleihen bzw. Optionsgenussscheinen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten bzw. den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandelanleihen bzw. Wandelgenussscheinen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten für auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu € 8.000.000 nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen, wobei auf diesen anteiligen Betrag des Grundkapitals derjenige Betrag anzurechnen ist, um den das Grundkapital aufgrund des Ermächtigungsprozesses der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 (Genehmigtes Kapital) erhöht wird; eine solche Anrechnung erfolgt bereits mit der entsprechenden Beschlussfassung zur Kapitalerhöhung. Daneben erfolgt eine Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals I.

Bedingtes Kapital I: Das Grundkapital ist um bis zu € 8.000.000 eingeteilt in bis zu 2.795.394 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I), wobei auf diesen anteiligen Betrag des Grundkapitals derjenige Betrag anzurechnen ist, um den das Grundkapital aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 (Genehmigtes Kapital) erhöht wird; eine solche Anrechnung erfolgt bereits mit der entsprechenden Beschlussfassung zur Kapitalerhöhung.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandlungsrechten bzw. die zur Wandlung/Optionsausübung Verpflichteten aus gegen Bareinlage ausgegebenen Options- oder Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombination dieser Instrumente), von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder soweit sie zur Wandlung/Optionsausübung erfüllen bzw. soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren, soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden.

Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreises. Die ausgegebenen neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

#### Änderung der Satzung

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Ziffern 4.1 und 5.2 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausgabe der Bezugsaktien anzupassen sowie alle sonstigen damit in Zusammenhang stehenden Anpassungen der Satzung vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen. Entsprechendes gilt im Falle der Nichtausnutzung der Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen nach Ablauf des Ermächtigungszeitraumes sowie im Falle der Nichtausnutzung des bedingten Kapitals nach Ablauf der Fristen für die Ausübung von Options- oder Wandlungsrechten bzw. für die Erfüllung von Wandlungs- bzw. Optionspflichten.

### 23. Kapitalrücklage

Im Wesentlichen resultiert die Kapitalrücklage aus der Einbringung der California Kleindienst Holding GmbH in die WashTec AG zum 1. Januar 2000 i. H. v. T€ 26.828 und i. H. v. T€ 18.019 – abzüglich T€ 1.774 Kapitalerhöhungskosten – aus dem Agio der Kapitalerhöhung im August 2005. Im Jahr 2009 wurde die Kapitalrücklage durch den Einzug von eigenen Aktien i. H. v. T€ 9.464 gemindert.

### 24. Eigene Anteile

Wie im Vorjahr hält die WashTec AG zum 31. Dezember 2017 eigene Aktien i. H. v. T€ 13.177. Dies entspricht 594.646 Stück.

#### Erwerb und Verwendung eigener Aktien

Da die von der Hauptversammlung am 15. Mai 2013 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien am 14. Mai 2016 ausgelaufen ist, wurde in der Hauptversammlung beschlossen, die alte Ermächtigung aufzuheben und der Gesellschaft erneut eine Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien zu erteilen.

Demnach wird der Vorstand ermächtigt, bis zum 10. Mai 2019 eigene Aktien in Höhe von bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals von T€ 40.000 zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf eigene Aktien wird insoweit ausgeschlossen, wie die Aktien gemäß der Ermächtigung in anderer Weise als durch einen Verkauf über die Börse oder ein Angebot an alle Aktionäre verwendet werden.

Die Zahl der in Umlauf befindlichen Aktien beläuft sich auf 13.382.324 Aktien.

Die Gesellschaft behält sich vor, zurückgekaufte Aktien ganz oder in Teilen einzuziehen.

### 25. Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte

Hierunter fallen insbesondere die Bilanzierung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste im Bereich der Pensionsrückstellungen sowie die Abbildung von als zu Sicherungsinstrumenten eingesetzten Finanzinstrumenten:

in T€	01.01.2017	Veränderung direkt im Eigen- kapital erfasster Erträge und Auf- wendungen	Veränderung der latenten Steuern	31.12.2017
Hedge Reserve	-500	0	0	-500
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-1.713	-98	156	-1.655
Versicherungsmathema- tische Gewinne/Verluste	-3.241	101	4	-3.136
<b>Sonstige Rücklagen</b>	<b>-5.454</b>	<b>3</b>	<b>159</b>	<b>-5.292</b>
Währungskurseffekte	1.904	-2.197	0	-293
<b>Gesamt</b>	<b>-3.550</b>	<b>-2.194</b>	<b>159</b>	<b>-5.585</b>

in T€	01.01.2016	Veränderung direkt im Eigen- kapital erfasster Erträge und Auf- wendungen	Veränderung der latenten Steuern	31.12.2016
Hedge Reserve	-500	0	0	-500
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-1.838	271	-146	-1.713
Versicherungsmathema- tische Gewinne/Verluste	-2.666	-819	244	-3.241
<b>Sonstige Rücklagen</b>	<b>-5.004</b>	<b>-548</b>	<b>98</b>	<b>-5.454</b>
Währungskurseffekte	2.142	-238	0	1.904
<b>Gesamt</b>	<b>-2.862</b>	<b>-786</b>	<b>98</b>	<b>-3.550</b>

## 26. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen betreffen vor allem die WashTec Cleaning Technology GmbH und WashTec Holding GmbH, Augsburg und werden für Pensionsverpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an aktive und ehemalige Mitarbeiter und deren Hinterbliebene gebildet. Entsprechend der Versorgungsordnung werden Altersrente (ab 63 Jahre), vorzeitige Altersrente und Invalidenrente gewährt. Voraussetzung für die Leistung ist eine Dienstzeit von 10 Jahren, wobei Dienstjahre frühestens ab dem 30. Lebensjahr berücksichtigt werden. Die monatliche Altersrente ergibt sich aus einem Fixbetrag multipliziert mit der Anzahl der anrechnungsfähigen Dienstjahre. Darüber hinaus kommen einzelvertragliche Regelungen zur Anwendung.

Die Höhe der Rückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Dabei wurde ein Abzinsungsfaktor von 1,40 % (Vorjahr: 1,20 %) angenommen. Die jährlichen Gehalts- und Lebenskostensteigerungsraten wurden unverändert zum Vorjahr mit 1,50 % bewertet. Die erwartete Rendite aus den Erstattungsansprüchen aufgrund der bestehenden Rückdeckungsversicherungen beträgt 1,40 % (Vorjahr: 1,20 %). Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die »Richttafeln 2005 G« von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Fluktuationswahrscheinlichkeit wurde alters- und geschlechtsspezifisch geschätzt und aus Standardtafeln abgeleitet.

Die Anzahl der Leistungsempfänger betrug zum 31. Dezember 2017 235 Mitarbeiter (Vorjahr: 243 Mitarbeiter), die Gesamtzahl aller Personen mit einer Pensionsverpflichtung beträgt 404 Mitarbeiter (Vorjahr: 385 Mitarbeiter). In den Neubewertungen sind Effekte für erfahrungsbedingte Anpassungen i. H. v. T€ 16 (Vorjahr: T€ -14) enthalten.

Sämtliche versicherungsmathematische Gewinne und Verluste wurden mit dem Eigenkapital verrechnet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betragen die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste T€ 101 (Vorjahr: T€ -819). Insgesamt sind bis zum 31. Dezember 2017 T€ -4.576 (Vorjahr: T€ -4.677) versicherungsmathematische Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst worden.

In den Geschäftsjahren 2016 und 2017 hat sich der Barwert der Pensionsverpflichtung wie folgt entwickelt:

in T€	2017	2016
Stand 01. Januar	10.491	9.740
Erwartete Rendite	11	4
Gezahlte Renten	-432	-430
Dienstzeitaufwand der Berichtsperiode	159	184
Zinsaufwand	119	174
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-101	819
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>10.247</b>	<b>10.491</b>

Details der Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste:

in T€	Pensionsrück- stellungen Present value	Erstattungs- ansprüche Fair value	Gesamt
Erwartete Rendite	0	16	16
Gewinne und Verluste aus der Veränderung der finanziellen Annahmen	-88	0	-88
Gewinne und Verluste aus der Bestandsveränderung	-31	0	-31
<b>Gesamt</b>	<b>-119</b>	<b>16</b>	<b>-103</b>

Die Ansprüche gegenüber der Unterstützungskasse und die auf das Leben der begünstigten Mitarbeiter abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen haben Erstattungscharakter.

Zur Absicherung von Verpflichtungen aus Pensionen werden ausschließlich Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen. Es erfolgt keine Anlage in Immobilien, Aktien oder Ähnlichem. Die Entwicklung der sogenannten Reimbursement Rights in 2016 und 2017 zeigt die nachfolgende Tabelle:

in T€	2017	2016
Zeitwert Erstattungsansprüche 1. Januar	439	426
Erwartete Rendite	16	13
<b>Zeitwert Erstattungsansprüche 31. Dezember</b>	<b>455</b>	<b>439</b>

#### Sensitivitäten gem. IAS 19 für Pensionsverpflichtungen

Risiken aus den Pensionsverpflichtungen ergeben sich im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Lebenserwartung der Pensionsberechtigten, welche zu einer Erhöhung der Pensionsrückstellung führt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivitäten (die Berechnungen beruhen auf der Project Unit Method) aufgrund der aktuellen Annahmen der möglichen Änderung der Abzinsungssätze (Discount Rate), bei der Lebenskostensteigerung und der Lebenserwartung. Alle anderen Variablen bleiben konstant. Die Annahmen und Methoden, die im Rahmen der Sensitivitätsanalyse angewandt wurden, haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

in T€		Auswirkung auf die defined benefit obligation (DBO)	
Annahmen	Veränderungen	2017	2016
Lebenserwartung	Anstieg um ein Jahr	4,9 %	6,4 %
Lebenskostensteigerung	Anstieg um 0,25 %	2,1 %	2,0 %
Zinssatz	Anstieg um 0,25 %	-2,5 %	-2,6 %
Zinssatz	Rückgang um 0,25 %	2,6 %	2,7 %

Die durchschnittliche Restlaufzeit der Pensionsverpflichtungen beträgt ca. 10 Jahre (Vorjahr: ca. 11 Jahre).

Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten Zahlungen für Pensionsleistungen:

in T€	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt
Pensionsleistungen	552	2.319	7.815	10.685

## 27. Sonstige Rückstellungen

in T€	Stand 1. Januar 2017	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Währungs- differenz	Stand 31. Dezember 2017	davon kurzfristig	davon langfristig	Rückstellungen in 2016	
									davon kurzfristig	davon langfristig
Altersteilzeit	1.468	267	-606	-1	0	<b>1.128</b>	550	578	841	628
Gewährleistung	8.263	4.421	-4.511	-1.192	-87	<b>6.895</b>	6.877	18	8.238	25
Rückkaufverpflichtung	3.220	686	-629	0	0	<b>3.276</b>	533	2.743	782	2.437
Rechts- und Beratungskosten	862	617	-115	-285	-13	<b>1.066</b>	1.066	0	862	0
Restrukturierung	573	634	-375	-198	0	<b>634</b>	634	0	573	0
Übrige	909	213	-28	-236	0	<b>859</b>	270	589	436	474
<b>Gesamt</b>	<b>2017</b>	<b>15.296</b>	<b>6.837</b>	<b>-6.263</b>	<b>-1.912</b>	<b>13.859</b>	<b>9.932</b>	<b>3.927</b>	-	-
	<b>2016</b>	<b>16.478</b>	<b>6.862</b>	<b>-7.224</b>	<b>-834</b>	<b>15.296</b>	-	-	<b>11.731</b>	<b>3.564</b>

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde entsprechend IAS 19 »Leistungen an Arbeitnehmer« berechnet. Dabei wurden ein Zinssatz von 0,00 % (Vorjahr: 0,00 %) und ein jährlicher Gehaltstrend von 1,50 % (Vorjahr: 1,50 %) berücksichtigt.

Die Rückstellung für Gewährleistungsverpflichtungen wird anhand der Erfahrungen aus vergangenen Jahren gebildet. Die den Berechnungen der Gewährleistungsrückstellung zugrunde liegenden Annahmen basieren auf dem aktuellen Absatzniveau und den aktuell verfügbaren Informationen über Reparaturen und Reklamationen für die verkauften Produkte innerhalb des Gewährleistungszeitraums. Es ist zu erwarten, dass diese Kosten innerhalb des entsprechenden Gewährleistungszeitraums nach dem Bilanzstichtag anfallen werden.

Die Rückstellung für Rückkaufverpflichtungen wird rollierend ermittelt und berücksichtigt die vertragliche Verpflichtung zum Rückkauf und Rückbau von vormals an Mineralölgesellschaften verkauften Maschinen. Diese Verpflichtungen sind in der Regel durch Avale gesichert.

Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen i. H. v. T€ 634 (Vorjahr: T€ 573) beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen für geplante Personalmaßnahmen.

In den übrigen Rückstellungen von T€ 859 (Vorjahr: T€ 909) sind im Wesentlichen Rückstellungen für mögliche Schadensfälle i. H. v. T€ 684 (Vorjahr: T€ 738) enthalten.

Zum Bilanzstichtag bestanden aus Sicht der WashTec Gruppe Eventualverbindlichkeiten im Wesentlichen aus Vertragserfüllungsverpflichtungen und für potentielle Aufwendungen aus dem Rückkauf von Maschinen i. H. v. T€ 1.039 (Vorjahr: T€ 1.037), deren Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme geringer als 50% eingeschätzt wird.

## 28. Verzinliche Darlehen

in T€	2017	2016
Kurzfristige verzinliche Darlehen	13.726	8.342
<b>Gesamt verzinliche Darlehen</b>	<b>13.726</b>	<b>8.342</b>

Die Schulden aus Finanzierungstätigkeit sind folgender Übersicht zu entnehmen:

in T€	01.01.2017	Zahlungswirksame Veränderung	Zahlungsunwirk- same Veränderung	31.12.2017
			<b>Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Finanzierungs- leasing</b>	
langfristige Leasing- verbindlichkeiten	1.871	-887	1.166	2.150
kurzfristige Leasing- verbindlichkeiten	1.173	-406	292	1.058
<b>Gesamt</b>	<b>3.044</b>	<b>-1.293</b>	<b>1.458</b>	<b>3.209</b>

Die WashTec Gruppe verfügt insgesamt über eine Kreditlinie i. H. v. Mio. € 50,9. Diese besteht überwiegend aus einem Revolverdarlehen mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2018. Für den Abschluss einer Anschlussfinanzierung im zweiten Quartal 2018 führt die Gruppe derzeit Verhandlungen. Es bestehen bereits schriftliche Zusagen für Kreditlinien in ausreichender Höhe von verschiedenen Banken. Die Umstellung der Finanzierung wird in der zweiten Jahreshälfte 2018 erfolgen. Die wesentliche Darlehensnehmerin ist die WashTec Cleaning Technology GmbH; sie verfügt über eine Kreditlinie von Mio. € 50,0, bestehend aus einer Betriebsmittellinie i. H. v. Mio. € 44,0, die bis zu einer Höhe von Mio. € 8,0 in Form einer bilateralen Linie als Kontokorrent- oder Avallinie in Anspruch genommen werden kann und einer zusätzlichen Avalkreditlinie i. H. v. Mio. € 6,0. Darüber hinaus besteht ein kurzfristig verzinsliches Darlehen, das auf die Tochtergesellschaft in China entfällt.

Zum 31. Dezember 2017 bestanden Avale i. H. v. Mio. € 6,5 (Vorjahr: Mio. € 5,6) sowie ein kurzfristiges Darlehen i. H. v. Mio. € 13,7 (Vorjahr: Mio. € 8,3), das sich, wie auch im Vorjahr, vollständig aus Kontokorrentverbindlichkeiten zusammensetzt. Die nicht in Anspruch genommene Kreditlinie, die für die künftige betriebliche Tätigkeit und zur Erfüllung von Verpflichtungen eingesetzt werden könnte, beläuft sich zum Stichtag auf Mio. € 30,7 (Vorjahr: Mio. € 36,6).

Das Konsortialdarlehen ist an Bedingungen geknüpft. Für die Laufzeit des Vertrages ist WashTec an die Einhaltung einer Eigenkapitalcovenant und Verschuldungsgradcovenant gebunden. Unter dem Kreditvertrag bestehen keine Sicherheiten.

Der Zinssatz des Darlehens ist variabel und an die Entwicklung des EURIBOR gebunden sowie von einer an die operative Performance des Unternehmens gebundenen Zinsmarge abhängig.

Die Kosten für herausgelegte Avale richten sich nach der Zinsmarge abzüglich eines Abschlags i. H. v. 0,40 % zuzüglich einer Frontinggebühr i. H. v. 0,125 %. Die Verzinsung des Kontokorrentkredites wird bei Inanspruchnahme durch die geltenden Konditionen der entsprechenden Kreditinstitute bestimmt. Die Zinssätze betragen im Berichtsjahr zwischen 0,77 % und 1,90 %.

Bei der Strukturierung der Finanzierung wurde ein Disagio berechnet, das gem. IAS 39 mittels der Effektivzinsmethode berücksichtigt wird. Die im Zinsaufwand erfassten Beträge für die Amortisation des Disagios belaufen sich auf T€ 69 (Vorjahr: T€ 69).

## 29. Leasingverhältnisse

### Finanzierungsleasing

Von WashTec gefertigte Maschinen werden an eine Leasinggesellschaft veräußert und von der WashTec Gruppe zurückgeleast, die sie ihrerseits Kunden, insbesondere großen Betreibergruppen oder Mineralölgesellschaften, im Rahmen des Betreibermodells gegen waschzahlenabhängige Vergütung bereitstellt. Die Verträge zwischen der Leasinggesellschaft und WashTec werden nach IAS 17 als Finanzierungsleasing behandelt, da die WashTec Gruppe als Leasingnehmer alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken trägt.

In der Regel sind die Lease-Back-Verträge mit einer Laufzeit von ca. 5–7 Jahren ausgestattet, während die Verträge der WashTec Gruppe mit ihren Kunden eine Laufzeit von bis zu 10 Jahren haben. Die Gewinne aus dem Verkauf werden über die Laufzeit des Leasingvertrages abgegrenzt.

Die auf Maschinen bezogenen Sale-and-Lease-Back-Verträge haben in der Regel eine Kaufoption am Ende der Laufzeit sowie die Möglichkeit zur Vertragsverlängerung. Preisanpassungen sind während der Laufzeit nicht möglich.

Der Konzern hat Sale-and-Lease-Back-Verträge und Mietkaufverträge im Wesentlichen für Waschanlagen im Rahmen des Betreibermodells abgeschlossen.

Die Mindestleasingzahlungen für diese Finanzierungsleasingverbindlichkeiten belaufen sich auf:

Leasingzahlungen fällig in T€	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
Mindestleasingzahlung 2017	1.151	1.988	298	3.437
Zinsaufwand für die am jeweiligen Bilanzstichtag bestehende Leasingverbindlichkeit	93	127	8	227
Barwert der Mindestleasingzahlung 2017	1.058	1.861	290	3.209

Leasingzahlungen fällig in T€	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
Mindestleasingzahlung 2016	1.265	1.912	47	3.224
Zinsaufwand für die am jeweiligen Bilanzstichtag bestehende Leasingverbindlichkeit	92	87	1	180
Barwert der Mindestleasingzahlung 2016	1.173	1.825	46	3.044

### Operating Lease

Aus Leasing- und Mietverträgen (Operating Lease) bestehen zum Stichtag folgende Verpflichtungen unter den angegebenen Fälligkeiten in T€:

Jahr	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
2017	12.288	18.769	51	31.109
2016	10.080	10.311	65	20.456

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Gebäudemieten sowie Leasing von Servicefahrzeugen, die am Ende der Laufzeit durch neue Leasingverträge ersetzt werden. Der Anstieg resultiert aus dem Neuabschluss langfristiger Logistikverträge.

### 30. Verbindlichkeiten

in T€	langfristig (>1 Jahr)		kurzfristig (<1 Jahr)	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	0	0	11.156	12.001
Verbindlichkeiten gegenüber Handelspartnern	0	0	6.101	7.745
Kreditorische Debitoren	0	0	843	867
übrige	20	25	195	96
<b>Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>18.295</b>	<b>20.709</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	1.138	2.438	19.569	16.185
übrige	3	7	848	671
<b>Summe sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.141</b>	<b>2.445</b>	<b>20.417</b>	<b>16.856</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.161</b>	<b>2.470</b>	<b>38.713</b>	<b>37.565</b>

Die abgegrenzten Verbindlichkeiten i. H. v. T€ 11.156 (Vorjahr: T€ 12.001) setzen sich im Wesentlichen aus fehlenden Rechnungen für bereits erbrachte Leistungen sowie noch zu erstellende Gutschriften im Bereich Service zusammen.

Die Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben betreffen im Wesentlichen die abzuführende Umsatzsteuer.

### 31. Umsatzabgrenzung

Die Umsatzabgrenzung i. H. v. T€ 11.484 (Vorjahr: T€ 10.075) wurde im Wesentlichen für die periodengerechte Verteilung der Umsätze gebildet.

### 32. Zielsetzungen und Methoden des Finanzrisikomanagements

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen Kredit- und Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken in Form von Zins- und Währungsrisiken. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken soweit wie möglich zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Alle Sicherungsmaßnahmen werden im Wesentlichen zentral koordiniert bzw. durchgeführt. Beispielsweise ermittelt WashTec regelmäßig die Positionen, die dem Zins- und Fremdwährungsrisiko unterliegen, bewertet die Eintrittswahrscheinlichkeit von negativen Entwicklungen für die Gesellschaft und trifft gegebenenfalls Entscheidungen zur Vermeidung oder Verminderung der entsprechenden Zins- und/oder Währungspositionen. Die aktuelle und zukünftige Liquiditätssituation wird mittels einer monatlich rollierenden Konzernliquiditätsplanung auf Jahresbasis zeitnah gesteuert. Entsprechend einer konzerninternen Richtlinie wird grundsätzlich kein Handel mit Derivaten betrieben.

Im Folgenden werden alle Risikoarten, denen der Konzern ausgesetzt ist, einzeln beschrieben und die Strategien und Verfahren zur Steuerung dieser Risiken dargestellt.

#### Kreditrisiken

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Um das Delkreder-Risiko möglichst gering zu halten, wird, sofern die Bonität der Kunden nicht erstklassig ist, sehr stark mit Beschränkungen des Bestellrahmens gearbeitet. Bei regionalen Neukunden fordert die Gesellschaft einen Bonitäts- oder Finanzierungsnachweis. Es wird davon ausgegangen, dass durch Wertberichtigungen für Forderungsausfälle das tatsächliche Risiko abgedeckt ist.

Im Konzern bestehen keine wesentlichen Konzentrationen von Kreditrisiken. Eine Konzentration des Kreditrisikos wird angenommen, wenn ein einzelner Kunde bzw. eine Mineralölgesellschaft mehr als 10 % des Umsatzes ausmacht. Es wurden Umsätze mit einem Großkunden getätigt, die geringfügig über 10 % des Gesamtumsatzes lagen. Diese sind darüber hinaus durch eine Kreditausfallversicherung abgesichert. Ein erhöhtes Kreditrisiko besteht aus diesem Grund nicht.

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und anderen finanziellen Vermögenswerten, entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente. Mit einem Ausfall dieser Instrumente wird nicht gerechnet.

#### Liquiditätsrisiken

Die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der WashTec Gesellschaften ist ein wichtiges Unternehmensziel. Mittels der implementierten Cash-Management-Systeme, wie beispielsweise einer rollierenden Konzernliquiditätsplanung auf Jahresbasis, werden mögliche Engpässe rechtzeitig transparent gemacht und angemessene Schritte ausgelöst. Nicht ausgenutzte Kreditlinien stellen die Liquiditätsversorgung sicher. Die Kreditlinien zur Betriebsmittelfinanzierung sind von den Konsortialbanken der WashTec Gruppe auf der Basis einer gesamtschuldnerischen Haftung der WashTec Cleaning Technology GmbH als Darlehensnehmer, die als wichtigste operative Gesellschaft auch über den größten Finanzierungsbedarf verfügt, und unter Mithaftung anderer Konzerngesellschaften eingeräumt worden. Nähere Ausführungen sind unter Anhangangabe 28 (»verzinsliche Darlehen«) aufgeführt.

Die folgende Tabelle zeigt alle zum 31. Dezember 2017 vertraglich fixierten und diskontierten Zahlungen für Tilgungen, Rückzahlungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten für die nächsten Geschäftsjahre.

Einbezogen wurden alle Instrumente, die am 31. Dezember 2017 im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vereinbart waren. Fremdwährungsbeiträge wurden jeweils mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten, vor allem aus den Darlehen, wurden unter Zugrundelegung der erwarteten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühesten Zeitraster zugeordnet.

in T€	Buchwert	Cashflows		
	2017	2018	2019–2021	2022 ff.
Verzinsliche Darlehen	13.726	13.766	0	0
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	3.209	1.151	1.988	298
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.619	14.612	5	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18.316	18.316	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	12	12	0	0

in T€	Buchwert	Cashflows		
	2016	2017	2018–2020	2021 ff.
Verzinsliche Darlehen	8.342	8.342	0	0
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	3.044	1.265	1.832	127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.779	11.774	0	5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.734	20.734	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	55	55	0	0

#### Marktrisiken

Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und anderen Währungen sowie Zinsschwankungen an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten stellen die wesentlichen Marktrisiken für die WashTec Gruppe dar.

#### Währungsrisiken

Schwankungen des USD/EUR können das Konzernergebnis wesentlich beeinflussen, da Anteile des Geschäfts durch die Tochtergesellschaft in den USA generiert wird. Zur Vermeidung dieser Währungsrisiken wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Devisentermingeschäft mit Fälligkeit 14. Dezember 2018 abgeschlossen. Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsinstrumente und des Grundgeschäfts werden erfolgswirksam in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Darüber hinaus verfügt die Gruppe über langfristige Darlehensforderungen gegenüber seiner Tochtergesellschaft Mark VII. Per 31. Dezember 2017 bestand eine Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb i. H. v. Mio. USD 4,0. Außerdem besteht bei der amerikanischen Tochtergesellschaft MarkVII eine langfristige CAD-Darlehensforderung gegenüber ihrer kanadischen Tochtergesellschaft. Der Bestand per 31. Dezember 2017 beträgt unverändert Mio. CAD 7,8. Dementsprechend werden die Umrechnungseffekte dieser Darlehen im Eigenkapital erfasst.

Operative Risiken, die sich aus weiteren einzelnen Transaktionen in Fremdwährung ergeben, sind aufgrund ihres geringen Umfangs für die Gruppe unwesentlich.

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzernergebnisses vor Steuern (aufgrund der Änderung von beizulegenden Zeitwerten der monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten) und des Eigenkapitals des Konzerns (aufgrund der Absicherung einer Nettoinvestition) gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung des US-Dollar zum Euro. Alle anderen Variablen bleiben konstant.

in T€	<b>Kursentwicklung des USD 2017</b>	<b>-5 %</b>	<b>5 %</b>
	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern	-243	243
	Auswirkungen auf das Eigenkapital	186	-186
in T€	<b>Kursentwicklung des USD 2016</b>	<b>-5 %</b>	<b>5 %</b>
	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern	-255	255
	Auswirkungen auf das Eigenkapital	190	-190

#### Zinsrisiken

Zinsrisiken entstehen bei der WashTec Gruppe im Wesentlichen im Zusammenhang mit verzinslichen Darlehen, da der Basiszinssatz aus dem Kreditvertrag variabel ist und sich am 1-Monats-EURIBOR orientiert.

Im Geschäftsjahr und im Vorjahr lagen weder Zinsswaps vor noch ergab sich aus deren Bewertung eine Auswirkung auf die Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

#### Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass er zur Unterstützung seiner Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhält. Der Konzern steuert seine Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor. Der Konzern überwacht sein Kapital mit Hilfe geeigneter Finanzkennzahlen, unter anderem mit Hilfe eines Verschuldungsgrades, der dem Verhältnis von Netto-Finanzverschuldung zu einem operativen Betriebsergebnis gemäß Definition des Vertrags zum verzinslichen Darlehen entspricht. Gemäß den internen Richtlinien darf der so definierte Verschuldungsgrad einen Wert von 2,5 nicht überschreiten, dieser lag für 2017 bei 0,12 (Vorjahr: 0,09). Die Netto-Finanzverbindlichkeiten umfassen verzinsliche Darlehen sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten betragen zum Jahresende 2017 T€ 7.149 (Vorjahr: T€ 4.548). Mit Zustimmung der Banken wurde im ersten Quartal 2017 die Covenant-Kennzahl für die Eigenkapitalquote von mindestens 35% auf mindestens 27,5% bis zum Ende der Laufzeit des aktuellen Bankenvertrages gesenkt. Die Eigenkapitalquote laut Kreditvertrag belief sich auf 43,45 % (Vorjahr: 43,50 %).

Alle Covenants sind zum Bilanzstichtag eingehalten.

#### 33. Finanzinstrumente – zusätzliche Angaben

Aus der nachfolgenden Tabelle sind, ausgehend von den relevanten Bilanzpositionen, die Zusammenhänge zwischen der Klassifikation und den Wertansätzen der Finanzinstrumente ersichtlich.

## Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien:

in T€	Bewertungs-kategorien nach IAS 39	Buchwert 31.12.2017	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			Wertansatz Bilanz nach IAS 17	Fair Value 31.12.2017	IFRS 13 Level
			Fortgeführte Anschaffungs-kosten	Fair Value erfolgs-neutral	Fair Value erfolgs-wirksam			
<b>Aktiva</b>								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	9.786	9.786	-	-	-	9.786	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	75.262	75.262	-	-	-	75.262	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	1.002	1.002	-	-	-	1.002	
<b>Passiva</b>								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	14.619	14.619	-	-	-	14.619	
Verzinsliche Darlehen	FLAC	13.726	13.726	-	-	-	13.726	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	18.316	18.316	-	-	-	18.316	
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	n.a.	3.209	-	-	-	3.209	3.209	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FVthP/L	12	-	-	12	-	12	2
<b>Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:</b>								
Kredite und Forderungen (LaR)		86.050	86.050	-	-			
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC)		46.661	46.661	-	-			
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente (FVthP/L)		12	-	-	12			

in T€	Bewertungs-kategorien nach IAS 39	Buchwert 31.12.2016	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			Wertansatz Bilanz nach IAS 17	Fair Value 31.12.2016	IFRS 13 Level
			Fortgeführte Anschaffungs-kosten	Fair Value erfolgs-neutral	Fair Value erfolgs-wirksam			
<b>Aktiva</b>								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	6.837	6.837	-	-	-	6.837	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	63.353	63.353	-	-	-	63.353	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	903	903	-	-	-	903	
<b>Passiva</b>								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	11.779	11.779	-	-	-	11.779	
Verzinsliche Darlehen	FLAC	8.342	8.342	-	-	-	8.342	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	20.734	20.734	-	-	-	20.734	
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	n.a.	3.044	-	-	-	3.044	3.044	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FVthP/L	55	-	-	55	-	55	2
<b>Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:</b>								
Kredite und Forderungen (LaR)		71.093	71.093	-	-			
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC)		40.854	40.854	-	-			
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente (FVthP/L)		55	-	-	55			

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzen Laufzeiten im Wesentlichen dem jeweiligen Buchwert. Der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Darlehen wurde durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt.

Die Devisentermingeschäfte sind mit dem Fair Value mittels erwarteter Wechselkurse, die an einem geregelten Markt notiert sind, bewertet.

Der Fair Value der Finanzinstrumente gliedert sich nach Fristigkeit wie folgt:

in T€	2017	2016
Kurzfristig	12	55
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>55</b>

#### Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien

In der nachfolgenden Tabelle werden die Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten entsprechend den Kategorien des IAS 39 dargestellt:

in T€	2017	2016
Kredite und Forderungen	-1.240	578
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-393	-1.114

Das Nettoergebnis in der Kategorie »Kredite und Forderungen« resultiert im Wesentlichen aus Fremdwährungsbewertung und Wertberichtigung, in der Kategorie »zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten« im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen sowie Fremdwährungsbewertung.

## Sonstige Angaben

### 34. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die WashTec AG hat für 2017 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de) zugänglich gemacht.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 14. März 2018 verabschiedet und umgehend dem Aufsichtsrat zur Prüfung zugeleitet.

Die Feststellung des Jahresabschlusses und Billigung des Konzernabschlusses erfolgt in der Aufsichtsratssitzung am 14. März 2018.

### 35. Honorar des Abschlussprüfers

Im Berichtsjahr entstand folgender Honoraraufwand für die Leistungen des Abschlussprüfers (PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München):

in T€	2017	2016
Abschlussprüfungsleistungen	455	322
<b>Gesamt</b>	<b>455</b>	<b>322</b>

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses der WashTec Gruppe, die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Einzelabschlüsse der WashTec AG und der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sowie auf die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2017.

## 36. Angaben zu den Organen der Gesellschaft

### Vorstand

Name	Beruf, Wohnort	Vorstandsbereiche
Dr. Volker Zimmermann	Maschinenbauingenieur, München	Supply Chain, Entwicklung, Service, Qualität, Einkauf Finanzen und IT (1. März–31. Juli 2018)
Karoline Kalb	Rechtsanwältin, Augsburg	Personal, Compliance, Investor Relations, Sonderprojekte
Rainer Springs (bis 28. Februar 2018)	Diplom-Kaufmann, Augsburg	Finanzen und IT
Stephan Weber	Diplom-Ingenieur, Werther	Vertrieb, Marketing, Produktmanagement

### Aufsichtsrat

Name	Beruf, Wohnort	Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Günter Blaschke	Kaufmann, Buchloe	keine	keine
Ulrich Bellgardt	Unternehmensberater ubc GmbH, Solothurn, Schweiz	KROMI Logistik AG, Hamburg (Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 4. Januar 2018)	keine
Jens Große-Allermann	Vorstand der Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV sowie Vorstand der Fiducia Treuhand AG, Bonn	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ FPM Deutsche Investmentgesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen, Frankfurt</li> <li>■ GESCO AG, Wuppertal (Mitglied des Aufsichtsrats seit 4. Oktober 2017)</li> <li>■ KROMI Logistik AG, Hamburg (Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 3. Januar 2018; stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 4. Januar 2018)</li> <li>■ Sparta AG, Hamburg (Mitglied des Aufsichtsrats)</li> </ul>	keine
Dr. Sören Hein	Partner, MIG Verwaltungs AG, München	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Konux, Inc., Delaware, USA (Mitglied des »Boards of Directors«)</li> <li>■ Elatec Holding GmbH, Puchheim (Beiratsvorsitzender; vormals NEUE FALKEN Siebzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH)</li> </ul>
Dr. Hans Liebler	Geschäftsführer der Lenbach Capital GmbH, Gräfelfing	Grammer AG, Amberg (Mitglied des Aufsichtsrats bis 30. Juni 2017)	autowerkstattgroup N.V., Amsterdam, Niederlande (Mitglied des Aufsichtsrats)
Dr. Alexander Selent (seit 3. Mai 2017)	Diplomkaufmann, Limburgerhof	keine	keine
Roland Lacher (bis 3. Mai 2017)	Selbstständiger Kaufmann, Gelnhausen-Meerholz	keine	keine

### 37. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Grundzüge des Vergütungssystems von Vorstand und Aufsichtsrat sind im Vergütungsbericht dargestellt und näher erläutert. Der »Vergütungsbericht« ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts, Seiten 82 bis 85.

#### Höhe der Vorstandsvergütung (HGB)

Die in den jeweiligen Berichtsjahren aktiven Mitglieder des Vorstands wurden wie folgt vergütet.

Die im Geschäftsjahr 2017 gewährten Gesamtbezüge des Vorstands (DRS 17) belaufen sich auf T€ 1.649 (Vorjahr: T€ 1.559). Davon entfallen T€ 1.069 (Vorjahr: T€ 1.064) auf erfolgsunabhängige Komponenten und T€ 580 (Vorjahr: T€ 494) auf erfolgsbezogene Komponenten.

Gesamtbezüge im Geschäftsjahr 2017 (HGB).

in T€	2017	2016
Festvergütung	1.015	1.011
Nebenleistungen	54	54
<b>Summe (fix)</b>	<b>1.069</b>	<b>1.064</b>
Einjährige variable Vergütung	550	494
Sonderprämie (einmalig)	30	0
<b>Summe (variabel)</b>	<b>580</b>	<b>494</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>1.649</b>	<b>1.559</b>

Die Aktienanteile des Vorstands entwickelten sich wie folgt:

Aktienanteile des Vorstands (in Stück)	2017	2016
Dr. Volker Zimmermann	15.000	15.000
Karoline Kalb	3.300	3.300
Stephan Weber	3.000	3.000
Rainer Springs	4.000	4.000

#### Vorstand und Aufsichtsrat

Die WashTec Gruppe wird im Geschäftsjahr 2017 von den Angabepflichtigen zu IAS 24 ausschließlich in Bezug auf Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates sowie mit ehemaligen Mitgliedern des Vorstands berührt. Die Bedingungen der Transaktionen entsprechen denen wie unter fremden Dritten.

Die gesamten Aufwendungen für die Vergütung des Vorstands nach IFRS betragen T€ 2.526 (Vorjahr: T€ 2.379). Davon entfallen T€ 1.069 (Vorjahr: T€ 1.064) auf die festen Bezüge. Neben der Rückstellung für die einjährige variable Vergütung in Höhe von T€ 642 (Vorjahr: T€ 494) wurden für die zukünftige Auszahlung der mehrjährigen variablen Vergütung (langfristige aktienbasierte Vergütung) für die zum 31. Dezember 2017 aktiven Vorstandsmitglieder insgesamt T€ 2.400 (Vorjahr: T€ 1.584) in den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst. Der im Berichtsjahr erfasste Aufwand für die mehrjährige variable Vergütung (langfristige aktienbasierte Vergütung) der Geschäftsjahre 2015 bis 2017 beträgt T€ 815 (Vorjahr: T€ 820).

Die gesamten Aufwendungen für die Vergütung des Aufsichtsrats nach IFRS betragen T€ 948 (Vorjahr: T€ 1.005). Der Aufwand für die festen Vergütungen des Aufsichtsrats betrug T€ 310 (Vorjahr: T€ 310) sowie für die einjährige variable Vergütung T€ 113 (Vorjahr: T€ 149). Sonstige Bezüge, überwiegend Sitzungsgelder, fielen in Höhe von insgesamt T€ 235 (Vorjahr: T€ 203) an. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats der WashTec AG eine mehrjährige variable Vergütung (langfristige aktienbasierte Vergütung) der Geschäftsjahre 2015 bis 2018 für die insgesamt T€ 972 (Vorjahr: T€ 682) in den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst wurden. Der hierfür im Geschäftsjahr erfasste Aufwand beträgt T€ 290 (Vorjahr: T€ 343).

#### Aktienbasierte Vergütungen durch Barausgleich

Für die Mitglieder des Vorstands sowie die Aufsichtsräte Herr Dr. Blaschke, Herr Bellgardt, Herr Dr. Hein und Herr Dr. Liebler bestehen Verträge, die eine aktienbasierte Vergütung vorsehen. Diese soll Vorstand und Aufsichtsrat zusätzliche Anreize geben, den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft mittel- und langfristig sicherzustellen und im Aktionärsinteresse auf eine Steigerung des Unternehmenswerts hinzuwirken.

Für Verpflichtungen aus Aktienprogrammen wurde eine nach IFRS 2 für aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich vorgeschriebene Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten durchgeführt. Die Laufzeit der langfristigen aktienbasierten Vergütung des Vorstands endet zum 31. Dezember 2017. Die Auszahlung erfolgt nach der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung im März 2018. Die wesentlichen Annahmen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der langfristigen aktienbasierten Vergütung des Aufsichtsrats basieren auf einer erwarteten Volatilität von 29,16 % und einem risikoneutralen Zinssatz in Höhe von –0,51 % bei einer Restlaufzeit von einem Jahr. Übersteigt der Aktienkurs € 27, wird dieser Kurs als Referenzkurs zur Berechnung angesetzt.

Die Verpflichtung wird auf Basis des so ermittelten beizulegenden Zeitwerts unter Berücksichtigung der noch verbleibenden Programmlaufzeit als kurz- bzw. langfristige Verbindlichkeit passiviert und Wertänderungen im Personalaufwand erfolgswirksam erfasst. Diese stellt sich wie folgt dar:

in T€	2017	2016
Verpflichtungen aus LTIP	3.372	2.267
<b>Gesamt</b>	<b>3.372</b>	<b>2.267</b>

Der im Rahmen des Long Term Incentive Program (LTIP) erfasste Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

in T€	2017	2016
Aufwand aus LTIP	1.105	1.163
<b>Gesamt</b>	<b>1.105</b>	<b>1.163</b>

Die Gesellschaft verzichtet auf eine individualisierte Aufschlüsselung der Bezüge innerhalb des Vorstands. Für die Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 5 bis 8 HGB wurde der Vorstand mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 für die Dauer von fünf Jahren befreit.

#### Ehemalige Mitglieder des Vorstandes

Es bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ehemaligen Vorstandsmitglied sowie gegenüber Hinterbliebenen eines ehemaligen Vorstandsmitglieds i. H. v. T€ 258 (Vorjahr: T€ 266), die durch eine Unterstützungskasse gedeckt sind.

## Aufsichtsrat

### Bezüge des Aufsichtsrats (HGB)

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 8.16 der Satzung der WashTec AG festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Die einfache fixe Vergütung für ein ordentliches Mitglied des Aufsichtsrats beträgt € 35.000 pro vollem Geschäftsjahr seiner Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Der stellvertretende Vorsitzende erhält eine fixe Vergütung von € 70.000 pro vollem Geschäftsjahr, der Vorsitzende € 100.000 pro vollem Geschäftsjahr seiner Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Zudem erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld i. H. v. € 1.500 für jede Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Zusätzlich erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine erfolgsabhängige Vergütung von € 500 für jeden Cent, um den das nach IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelte Konzernergebnis pro Aktie den vergleichbaren Betrag des vorangegangenen Geschäftsjahres überschreitet.

Jedes Mitglied eines Ausschusses mit Ausnahme des Prüfungsausschusses erhält eine zusätzliche feste Vergütung von € 2.500. Der Vorsitzende eines Ausschusses mit Ausnahme des Prüfungsausschusses erhält eine zusätzliche feste Vergütung von € 5.000. Jedes Mitglied des Prüfungsausschusses erhält eine zusätzliche feste Vergütung von € 5.000, der Vorsitzende eine Vergütung von € 10.000.

Die fixe und erfolgsabhängige Gesamtvergütung sowie das Sitzungsgeld sind für ein einfaches Aufsichtsratsmitglied insgesamt auf maximal € 75.000 begrenzt, die Vergütung für den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses auf maximal € 100.000, für den stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats auf maximal € 150.000 und die Vergütung für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats insgesamt auf maximal € 200.000 begrenzt.

Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört haben, erhalten eine im Verhältnis geringere feste und erfolgsabhängige Vergütung, deren Begrenzung ebenfalls im Verhältnis zu kürzen ist.

Das Unternehmen hat an die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütung gezahlt bzw. Vorteile gewährt für persönlich erbrachte Leistungen (Ziffer 5.4.6 des Kodex).

Gemäß § 8.16 der Satzung hat die Hauptversammlung außerdem ein Long Term Incentive Program (LTIP) für den Aufsichtsrat beschlossen, das als Voraussetzung zur Teilnahme ein Eigeninvest in WashTec Aktien bis spätestens 30. Juni 2015 vorsah (Vorsitzender max. 25.000 Aktien, übrige Aufsichtsräte max. 5.000 Aktien). Als Erfolgsziele wurden ein EBIT-Ziel, ein ROCE-Ziel und ein EPS-Ziel festgelegt. Bezugsgröße für die Zielsetzung waren die Kennzahlen des Geschäftsjahres 2014. Je nach Erfüllung eines, mehrerer oder aller Ziele ergibt sich ein unterschiedlicher Multiplikator für die Bonuszahlung, die sich als Summe aus Referenzkurs, Zahl der Aktien und Multiplikator ergibt. Die Bonuszahlung wird im Geschäftsjahr 2019 fällig. Der Anspruch besteht nur, wenn der Aufsichtsrat zu diesem Zeitpunkt noch Aufsichtsrat ist und weiterhin Aktien der Gesellschaft hält. Die Aufsichtsräte Herr Dr. Blaschke, Herr Bellgardt, Herr Dr. Hein und Herr Dr. Liebler nehmen mit der jeweiligen maximalen Aktienzahl am LTIP teil.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2017 betragen T€ 658 (Vorjahr: T€ 662). Davon entfallen T€ 310 (Vorjahr: T€ 310) auf fixe Bezüge, T€ 113 (Vorjahr: T€ 149) auf variable Bezüge sowie T€ 235 (Vorjahr: T€ 203) auf Sitzungsgelder.

Augsburg, den 14. März 2018

WashTec AG



Dr. Volker Zimmermann  
Vorstandsvorsitzender



Karoline Kalb  
Vorstand



Stephan Weber  
Vorstand

Die **Aktienanteile** des Aufsichtsrats teilen sich wie folgt auf:

Aktienanteile des Aufsichtsrats (in Stück)	2017	2016
Dr. Günter Blaschke	50.000	50.000
Ulrich Bellgardt	27.500	27.500
Jens Große-Allermann *	0	0
Dr. Sören Hein	5.000	5.000
Roland Lacher (bis 03. Mai 2017)	5.000	5.000
Dr. Hans Liebler	5.000	5.000
Dr. Alexander Selent (seit 03. Mai 2017)	0	0

\* Herr Große-Allermann ist Vorstand der Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, die gemäß Mitteilung am 31. Juli 2009 einen Anteil von 758.358 Stimmrechten (5,43 %) an der WashTec AG hielt.

### 38. Angaben nach dem Bilanzstichtag

Herr Rainer Springs hat das Unternehmen zum 28. Februar 2018 verlassen. Mit Wirkung zum 1. August 2018 wird Herr Axel Jaeger in den Vorstand berufen und zum Finanzvorstand (CFO) der Gesellschaft ernannt. In der Übergangszeit vom 1. März 2018 bis zum 31. Juli 2018 übernimmt Herr Dr. Volker Zimmermann – CEO/CTO der WashTec AG – zusätzlich die Funktion des CFO.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

»Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.«

Augsburg, den 14. März 2018



Dr. Volker Zimmermann  
Vorstandsvorsitzender



Karoline Kalb  
Vorstand



Stephan Weber  
Vorstand

## Weitere Informationen

Bestätigungsvermerk.....	135
Jahresabschluss der WashTec AG (Kurzfassung HGB) .....	140
Glossar.....	142
WashTec weltweit.....	144

## »Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die WashTec AG, Augsburg

### **Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der WashTec AG, Augsburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der WashTec AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die im Abschnitt »Sonstige Informationen« unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt »Sonstige Informationen« genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

#### ① Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

#### ① Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

- ① In dem Konzernabschluss der Gesellschaft werden Geschäfts- oder Firmenwerte mit einem Betrag von insgesamt T€ 42.312 (18,0 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal jährlich oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Der Werthaltigkeitstest erfolgt auf Ebene der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der jeweilige Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wird der Buchwert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des Geschäfts- oder Firmenwerts dem entsprechenden erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt grundsätzlich anhand des Nutzungswerts. Grundlage der Bewertung ist dabei regelmäßig der Barwert künftiger Zahlungsströme der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die Barwerte werden mittels Discounted-Cash-Flow Modellen ermittelt. Dabei bildet die verabschiedete Mittelfristplanung des Konzerns den Ausgangspunkt, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, des verwendeten Diskontierungssatzes, der Wachstumsrate sowie weiteren Annahmen abhängig und dadurch mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung des Werthaltigkeitstests nachvollzogen. Nach Abgleich der bei der Berechnung verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse mit der verabschiedeten Mittelfristplanung des Konzerns haben wir die Angemessenheit der Berechnung insbesondere durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Zudem haben wir auch die sachgerechte Berücksichtigung der Kosten von Konzernfunktionen beurteilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen und eigene Sensitivitätsanalysen für die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit geringer Überdeckung (Buchwert im Vergleich zum erzielbaren Betrag) durchgeführt. Dabei haben wir festgestellt, dass die Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des Geschäfts- oder Firmenwerts unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen ausreichend durch die diskontierten künftigen Zahlungsmittelüberschüsse gedeckt sind.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zum Bilanzposten „Geschäfts- oder Firmenwerte“ sind in den Abschnitten 5 und 15 des Konzernanhangs enthalten.

### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts:

- die in Abschnitt »Erklärung der Unternehmensführung« des Konzernlageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den Corporate Governance-Bericht nach Nr. 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex (mit Ausnahme des Vergütungsberichts)
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts, – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in

allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder un-

beabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

#### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 3. Mai 2017 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. November 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2008 als Konzernabschlussprüfer der WashTec AG, Augsburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

#### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Holger Graßnick.«

München, den 14. März 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Holger Graßnick  
Wirtschaftsprüfer

Sebastian Stroner  
Wirtschaftsprüfer

## Jahresabschluss der WashTec AG – Bilanz der WashTec AG (HGB)

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
in T€ (Rundungsdifferenzen sind möglich)		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	85	82
<b>II. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	128.049	128.049
	<b>128.133</b>	<b>128.130</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	36.632	31.907
2. Sonstige Vermögensgegenstände <i>davon größer 1 Jahr T€ 0 (Vj. T€ 0)</i>	7.575	7.509
	<b>44.207</b>	<b>39.416</b>
<b>II. Flüssige Mittel</b>	0	1
	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>C. Abgrenzungsposten</b>	<b>63</b>	<b>42</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>172.403</b>	<b>167.590</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
in T€ (Rundungsdifferenzen sind möglich)		
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<i>Bedingtes Kapital</i>	<i>8.000</i>	<i>8.000</i>
Rechnerischer Wert eigene Anteile	-1.702	-1.702
	<b>38.298</b>	<b>38.298</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>90.845</b>	<b>90.845</b>
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<b>33.452</b>	<b>30.538</b>
	<b>162.595</b>	<b>159.681</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	82	182
2. Sonstige Rückstellungen	7.885	6.312
	<b>7.967</b>	<b>6.494</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49	123
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	26
3. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern T€ 1.780 (Vj. T€ 1.253)</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 6 (Vj. T€ 8)</i>	1.792	1.265
	<b>1.841</b>	<b>1.414</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>172.403</b>	<b>167.590</b>

## Jahresabschluss der WashTec AG – Gewinn-und-Verlust-Rechnung (HGB)

in T€ (Rundungsdifferenzen sind möglich)	31.12.2017	31.12.2016
1. Umsatzerlöse	2.770	2.785
2. Sonstige betriebliche Erträge	332	47
<i>davon aus verbundenen Unternehmen T€ 126 (Vj. T€ 37)</i>		
<i>davon aus Währungsumrechnung T€ 1 (Vj. T€ 0)</i>		
	<b>3.102</b>	<b>2.832</b>
3. Materialaufwand (Umsatzbezogene Aufwendungen)		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9	-9
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.312	-4.918
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-63	-48
<i>davon für Altersversorgung T€ -15 (Vj. T€ -13)</i>		
	<b>-5.376</b>	<b>-4.967</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14	-10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.470	-2.511
<i>davon aus Währungsumrechnung T€ -4 (Vj. T€ -23)</i>		
	<b>-7.869</b>	<b>-7.497</b>
	<b>-4.767</b>	<b>-4.665</b>
7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	6.333	5.968
8. Erträge aus Beteiligungen	30.000	30.000
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	202	123
<i>davon aus verbundenen Unternehmen T€ 199 (Vj. T€ 118)</i>		
<i>davon aus Abzinsung T€ 3 (Vj. T€ 5)</i>		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-78	-6
<i>davon an verbundene Unternehmen T€ -78 (Vj. T€ -5)</i>		
	<b>36.457</b>	<b>36.085</b>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.689	31.420
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-671	-1.114
13. Ergebnis nach Steuern	31.018	30.306
14. Sonstige Steuern	-2	-2
15. Jahresüberschuss	31.017	30.305
16. Gewinnvortrag	2.435	234
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>33.452</b>	<b>30.538</b>

## Glossar

<b>AB</b>	Aktienbolag (schwedische Gesellschaftsform)	<b>Ergebnis je Aktie (EPS)</b>	Konzernergebnis/gewichtete durchschnittliche Zahl ausstehender Aktien (earnings per share)
<b>AG</b>	Aktiengesellschaft	<b>EURIBOR</b>	Euro Interbank Offered Rate; im Rahmen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion in Kraft getretenes System der Referenzzinssätze im Euromarkt
<b>AktG</b>	Aktiengesetz	<b>Financial Covenants</b>	Auflagen, die im Rahmen der Kreditgewährung einzuhalten sind
<b>B.V.</b>	Besloten Vennootschap met beperkte aansprakelijkheid (niederländische Gesellschaftsform)	<b>Free Cashflow</b>	Der frei verfügbare Cashflow, der zur Dividendenaus-schüttung, Schuldentilgung oder Thesaurierung zur Verfügung steht; der Free Cashflow berechnet sich: [Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit – Mittel-abfluss aus Investitionstätigkeit]
<b>Capital Employed</b>	NOWC + Fixed Asstes, ermittelt über fünf Quartale im Durchschnitt	<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>Cashflow</b>	Gesamtheit von Zu- und Abflüssen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in einer Periode	<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch
<b>Corporate Governance</b>	Rahmen für eine verantwortungsvolle und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle	<b>HS(S)E</b>	Health, Safety, (Security), Environment
<b>DCGK</b>	Deutscher Corporate Governance Kodex	<b>IAS</b>	International Accounting Standards
<b>EBITDA</b>	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation)	<b>IASB</b>	International Accounting Standards Board
<b>EBIT</b>	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before interest and taxes)	<b>IFRIC</b>	International Financial Reporting Interpretations Committee
<b>EBIT-Rendite</b>	EBIT/Umsatzerlöse	<b>IFRS</b>	International Financial Reporting Standards; vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete, international harmonisierte und angewandte Rechnungslegungsgrundsätze
<b>EBT</b>	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes)	<b>IKS</b>	Internes Kontrollsystem
<b>Eigenkapital</b>	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus ein-behaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden	<b>Inc.</b>	Incorporated (Zusatz bei amerikanischen Firmennamen)
<b>Eigenkapitalquote zum Stichtag</b>	Eigenkapital/Bilanzsumme		

<b>IWF</b>	Internationaler Währungsfonds	<b>SB-Waschanlagen oder SB-Anlagen</b>	Selbstbedienungs-Waschplätze, Ein- oder Mehrplatzwaschsysteme, bei denen der Kunde sein Fahrzeug selbst mit einer Hochdrucklanze oder Bürste reinigt
<b>Lineartechnik</b>	Patenterte Technologie, bei der die Bürsten mit dem durch die Waschanlage geschleppten Fahrzeug mitfahren und damit eine intensive Wäsche auch bei höherem Durchsatz ermöglicht	<b>SP. z.o.o.</b>	Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością (polnische Gesellschaftsform)
<b>Ltd.</b>	Limited (Gesellschaftsform)	<b>S.r.l.</b>	Società a responsabilità limitata (italienische Gesellschaftsform)
<b>LTIP</b>	Long Term Incentive Program	<b>S.r.o.</b>	Společnost s ručením omezeným (tschechische Gesellschaftsform)
<b>Managers' Transactions/ Directors' Dealings</b>	Eigengeschäfte von Führungskräften	<b>Tender</b>	Tender-Verfahren, üblich in der Branche der Fahrzeugwaschanlagen, wobei die Kunden (meist große Mineralölgesellschaften) mehrere potentielle Anbieter der Anlagen zur Abgabe eines Angebots einladen; auf Basis der abgegebenen Angebote finden dann die Verhandlungen und die Listung der Lieferanten in Rahmenabkommen statt
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	Flüssige Mittel abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	<b>Total Shareholder Return</b>	Aktienrendite [(Endaktienkurs-Anfangsaktienkurs) +Dividende]/Anfangsaktienkurs
<b>NOWC</b>	Das Net Operating Working Capital (NOWC) errechnet sich wie folgt: (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte) – (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	<b>Unfallhäufigkeitsrate</b>	Arbeitsunfälle/Mio. Arbeitsstunden
<b>Portalwaschanlage</b>	Portalwaschanlagen waschen und trocknen Fahrzeuge, indem sich eine Waschanlage, das Portal, auf Fahr-schienen in Portalläufen mehrmals über das stehende Fahrzeug hin und her bewegt	<b>Waschstraße</b>	Bei Waschstraßensystemen wird das Fahrzeug mit einem Förderband durch fest montierte Wasch- und Trockenaggregate gezogen; dies ermöglicht im Vergleich zur Portalwaschanlage einen erhöhten Durchsatz an Fahrzeugen in der Stunde
<b>Pty Ltd.</b>	Proprietary Limited (australische Gesellschaftsform)	<b>WashTec</b>	WashTec meint die WashTec Gruppe, sofern nicht ausdrücklich von einer bestimmten Gesellschaft die Rede ist
<b>RMS</b>	Risikomanagementsystem	<b>WpHG</b>	Wertpapierhandelsgesetz
<b>ROCE</b>	EBIT/Capital Employed		
<b>Rohermtragsmarge</b>	Umsatzerlöse + Bestandsveränderung – Materialaufwand		
<b>S. A.</b>	Société Anonyme (französische Gesellschaftsform)		
<b>S. A. S.</b>	Société par actions simplifiée (französische Gesellschaftsform)		

## WashTec weltweit

### Tochtergesellschaften

#### Australien

WashTec Australia Pty. Ltd.  
21 Burrows Road South  
St. Peters NSW  
Australia 2044  
Tel. +61 2 8394 5002  
Fax +61 2 8394 5099  
washtecaustralia@washtec.de

#### Belgien

WashTec Benelux NV  
Humaniteitslaan 415  
BE-1190 Brüssel  
Tel. +32 2376 0035  
Fax +32 2376 9851  
info@washtec.be

#### China

WashTec Car Cleaning Equipment  
(Shanghai) Co., Ltd.  
Building 1, No. 5343 Nanting  
Road, Tinglin,  
CN-Shanghai 201505  
Tel. +86 021 3728 3217-816  
Fax +86 021 3728 3200  
info@washtec.cn

#### Dänemark

WashTec A/S  
Guldalderen 10  
DK-2640 Hedehusene  
Tel. +45 46 557732  
Fax +45 46 557716  
mdale@washtec.no

#### Frankreich

WashTec France S.A.S.  
84, Avenue Denis Papin  
FR-45808 St. Jean de Braye  
Tel. +33 238 607073  
Fax +33 238 607071  
washtec@washtec.fr

#### Großbritannien

WashTec UK Ltd.  
Unit 14A Oak Industrial Estate  
Chelmsford Rd.  
Great Dunmow  
UK-Essex CM6 1XN  
Tel. +44 1371 878800  
Fax +44 1371 878810  
enquiries@washtec-uk.com

#### Italien

WashTec S.r.l.  
Via Achille Grandi 16/E  
I-15033 Casale Monferrato  
Tel. +39 1427 6364  
Fax +39 142 453704  
info@washtec.it

#### Kanada

WTMVII Cleaning Technologies  
Canada, Inc.  
623 South Service Road, Unit 1  
CA-Grimsby, Ontario, Canada  
L3M 4E8  
Tel. +1 8666 589274  
Fax +1 2892 357950  
markvii@markvii.net

#### Niederlande

WashTec Benelux  
Radonstraat 9  
NL-2718 SV Zoetermeer  
Tel. +31 793 683720  
Fax +31 793 683725  
info@washtec.nl

#### Norwegen

WashTec Bilvask AS  
Slependveien 108  
N-1396 Billingstad  
Tel. +47 22 918180  
Fax +47 22 161717  
mdale@washtec.no

#### Österreich

WashTec Cleaning Technology GmbH  
Wehlstraße 27 b  
A-1200 Wien  
Tel. +43 1 3343065-0  
Fax +43 1 3343065150  
office@washtec.at

#### Polen

WashTec Polska Sp. z o.o.  
ul. Sienna 73  
PL-00-833 Warschau  
Tel. +48 782 402999  
biuro@washtec.de

#### Schweden

WashTec Nordics AB  
Grönkullen  
SE-51781 Bollebygd  
Tel. +46 33 7002600  
mdale@washtec.no

#### Spanien

WashTec Spain, S.A.U.  
C/Isla Graciosa, 1  
ES-28703 San Sebastián de los Reyes  
(Madrid)  
Tel. +34 91 6636070  
Fax +34 91 6636071  
info@washtec.es

#### USA

Mark VII Equipment Inc.  
5981 Tennyson Street  
US-CO-80003 Arvada  
Tel. +1 303 4324910  
Fax +1 303 4330139  
markvii@markvii.net

### Händler

Eine aktuelle Übersicht über unsere internationalen Vertriebspartner finden Sie im Internet unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de)

## Konzernkennzahlen 2013 bis 2017

		2013	2014	2015	2016	2017
Umsatz	Mio. €	299,7	302,6	340,9	372,8	425,0
EBITDA	Mio. €	27,0	28,6	46,1	53,4	62,1
EBIT	Mio. €	17,1	18,4	36,4	44,1	52,2
EBIT-Rendite	in %	5,7	6,1	10,7	11,8	12,3
EBT	Mio. €	15,8	17,7	35,9	43,6	51,6
Konzernergebnis	Mio. €	11,2	12,7	24,6	30,6	36,9
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	in €	0,80	0,91	1,78	2,29	2,76
Dividende je Aktie	in €	0,64	1,65	1,70	2,10	2,45
Free Cashflow	Mio. €	15,7	25,1	26,2	20,8	28,1
Bilanzsumme	Mio. €	174,2	185,8	190,0	218,1	233,9
Eigenkapital	Mio. €	87,8	90,9	80,3	87,4	94,2
Mitarbeiter <sup>2,3</sup>	Personen	1.670	1.676	1.672	1.741	1.814

<sup>1</sup> durchschnittliche gewichtete Anzahl ausstehender Aktien zum 31.12.2015: 13,8 Mio., seit 31.12.2016: 13,4 Mio.

<sup>2</sup> Im Jahresdurchschnitt

<sup>3</sup> Im Sinne der Lesefreundlichkeit verwenden wir im gesamten Geschäftsbericht die männliche Form, sprechen damit aber gleichermaßen Mitarbeiterinnen bzw. an späterer Stelle Aktionärinnen und Kundinnen an



#### Finanzkalender

21. März 2018	Geschäftsbericht 2017
18. April 2018	Bankhaus Lampe Konferenz, Baden-Baden
30. April 2018	3-Monats-Bericht 2018
30. April 2018	Hauptversammlung Augsburg
27. Juli 2018	Halbjahresbericht 2018
24.-27. September 2018	Baader Bank Investment Konferenz, München
26. Oktober 2018	9-Monats-Bericht 2018
26.-28. November 2018	Eigenkapitalforum, Frankfurt

#### Impressum

Herausgeber	WashTec AG Argonstraße 7 D-86153 Augsburg
Konzept/Gestaltung	Büro Benseler
Text	WashTec AG
Foto	altro – die Fotoagentur, WashTec AG
Druck	Estermann

#### Kontakt

WashTec AG  
Argonstraße 7  
86153 Augsburg  
Deutschland  
Telefon +49 821 5584-0  
Telefax +49 821 5584-1135  
[www.washtec.de](http://www.washtec.de)  
[washtec@washtec.de](mailto:washtec@washtec.de)